

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Juli + August 2006

Nr. 209 | 19. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

Stimmungsvolles Cello-Festival

Europa-Erkundungen am Theaterfestival Basel

Feminismus, Kampf und Kunst





The House of Sand

FRAUEN M KNO

THE HOUSE OF SAND

von **Andrucha Waddington**, Brasilien, ab 20. Juli
Drei Frauen, die Wüste und ewig die Liebe

GRBAVICA

von **Jasmila Žbanić**, Bosnien, ab 24. August
Esmas Geheimnis, Goldener Bär Berlin 2006

MADEUSA

von **Claudia Llosa**, Peru, ab 21. September
Tochter der Anden

DUNA

von **Jocelyne Saab**, Ägypten, ab 16. November
Dunias befreiender Tanz

**Die erste Adresse für herausragende
Filme und DVDs aus Süd und Ost**
www.trigon-film.org



Grbavica

trigon-film

LUCERNE FESTIVAL

SOMMER

10. 8. – 17. 9. 2006

MODERNE 1 Samstag, 19. August Lukaskirche 11.00 Uhr	HEINZ HOLLIGER , Englischhorn und Leitung SILVIA NOPPER , Sopran / KAI WESSEL , Countertenor FELIX RENGGLI , Flöte / SABINE GERTSCHEN , ELMAR SCHMID Klarinette / OLIVIER DARBELLAY , Horn JÜRGE DÄHLER , Viola, Violine / DANIEL HAEFLIGER , Violoncello / MATTHIAS WÜRSCH , Schlagzeug, Cimbalum / URSULA HOLLIGER , Harfe Werke von Anton Webern, György Kurtág, Heinz Holliger (UA), Harrison Birtwistle, Vinko Globokar
MODERNE 2 Samstag, 26. August Lukaskirche 11.00 Uhr	LES JEUNES SOLISTES / RACHID SAFIR , Leitung Josquin des Prés: «Miserere mei, Deus» Carlo Gesualdo: Responsoria Klaus Huber: «Miserere Hominibus ...» (UA)
MODERNE 3 Sonntag, 27. August Luzerner Saal, KKL Luzern 20.00 Uhr	ENSEMBLE INTERCONTEMPORAIN SUSANNA MÄLKKI , Leitung LUISA CASTELLANI , Mezzosopran Matthias Pintscher: Study II for «Treatise on the Veil» (Uraufführung), «tenebrae» Luciano Berio: O King, Sequenza III, Calmo Franco Donatoni: Spiri
MODERNE 4 Sonntag, 10. September Luzerner Saal, KKL Luzern 11.00 Uhr	FESTIVAL STRINGS LUCERNE ACHIM FIEDLER , Leitung / ROBERT KOLLER , Bariton WALTER GRIMMER , Violoncello Wolfgang Amadé Mozart: Serenata notturna D-Dur KV 239 Hans Ulrich Lehmann: «Nachts ist der Himmel näher als am Tag» Beat Furrer: Neues Werk (Uraufführung) Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 60 C-Dur Hob. I:60 «Il distratto»
MODERNE 6 Dienstag, 12. September Luzerner Saal, KKL Luzern 20.00 Uhr	VOKALISTEN UND ENSEMBLE DER LUCERNE FESTIVAL ACADEMY / DANIEL REUSS , Leitung Arnold Schönberg: Psalm 130 op. 50b «de profundis» Luigi Nono: Sarà dolce tacere György Ligeti: Drei Fantasien nach Hölderlin Sofia Gubaidulina: Jetzt immer Schnee
MODERNE 7 Mittwoch, 13. September Luzerner Saal, KKL Luzern 20.00 Uhr	ENSEMBLES DER LUCERNE FESTIVAL ACADEMY PIERRE BOULEZ , Leitung Luigi Dallapiccola: Piccola musica notturna Luciano Berio: Corale (Sequenza VIII), Chemins II Luigi Nono: Canti per 13 Ruben Sverre Gjertsen: Circles (Uraufführung) Arnold Schönberg: Serenade op. 24
MODERNE 8 Donnerstag, 14. September Konzertsaal, KKL Luzern 19.30 Uhr	LUCERNE FESTIVAL ACADEMY ORCHESTRA AND VOCALISTS / PIERRE BOULEZ , Leitung LUISA CASTELLANI , Mezzosopran Arnold Schönberg: Kammer-sinfonie Nr. 2 op. 38 Anton Webern: Entflieht auf leichten Kähnen op. 2 und op. 2b, Das Augenlicht op. 26 Pierre Boulez: cummings ist der dichter Matthias Pintscher: Monumento V Luciano Berio: Calmo
MODERNE 9 Samstag, 16. September Luzerner Saal, KKL Luzern 11.00 Uhr	NEUE VOCALSOLISTEN STUTTGART ENSEMBLE ASCOLTO Michel Roth: Die auf dich zurückgreifende Zeit Misha Käser: Präludien 1. Buch (Nr. 1–8) Annette Schmucki: arbeiten/verlieren. die Stimmen

www.lucernefestival.ch

T +41 (0)41 226 44 80
F +41 (0)41 226 44 85



HAUSKULTUR

Personalia

Mitte Juni wurde es hochhoffiziell verkündet, welchen Posten unser Verlagsleiter Klaus Egli Anfang August übernehmen wird: Er wird Direktor der ABG (Allgemeine Bibliotheken der GGG). Anlässlich unserer bald zwanzigjährigen Firmengeschichte – Ende August feiert die ProgrammZeitung ihren 19. Geburtstag! – sollte man die Karrieren unserer Verlagsleiter mal genauer unter die Lupe nehmen; die Erfahrungen bei uns scheinen sie für hohe Ämter zu prädestinieren. Das ist auch kein Wunder, muss der bzw. die Betreffende doch beinahe alles können. Klaus Egli jedenfalls hat die mannigfaltigen Anforderungen bestens gemeistert, wofür wir ihm herzlich danken! Als versierte Stütze des Betriebs lassen wir ihn ungern ziehen, aber mit den besten Wünschen für seine anspruchsvolle Zukunft. Seine Nachfolge ist zwar noch nicht restlos fixiert, aber auf sehr gutem Weg; mehr dazu im nächsten Heft.

Abschied zu nehmen gilt es auch von zwei langjährigen Mitgliedern unseres Verwaltungsrates: Yvonne Meier und Beatrice Oeri. Zuverlässig und entschieden, grosszügig und aufmerksam haben sie den Betrieb mitgestaltet und eine geraume Weile als Kopräsidentinnen gewirkt. Ihr Engagement, ihr Witz und ihre Hellhörigkeit werden uns fehlen. Wir danken für die reichen gemeinsamen Jahre und wünschen ihnen bei ihren vielfältigen Aufgaben Erfüllung und Erfolg. Als Nachrückende heissen wir die Baselbieter Gleichstellungsbeauftragte Sabine Kubli und den Mitinhaber von Schwabe AG Druck und Verlag, Hans-Rudolf Bienz, herzlich willkommen im Team!

Eher im Hintergrund, aber unentbehrlich, war Karin Müller für uns tätig, die während vielen Jahren jede Ausgabe korrekturlos. Auch ihr danken wir für die sorgfältige und kompetente Begleitung.

Nicht ungern erinnern wir daran, dass diese Ausgabe für zwei Monate gilt, und dass wir ferienhalber nur reduziert live erreichbar sind. Tipps für Urlaubslektüre und -ausflüge finden Sie auf den folgenden Seiten! Und falls Sie einen Batzen übrig haben: Das Sudhaus sammelt für eine bessere Sicherheitstechnik und Lärmdämmung (→ S. 27). | **Dagmar Brunner**

BAUSTELLE GLEICHSTELLUNG

Editorial

Es war ein schöner Zufall, dass am 14. Juni erneut eine Frau in den Bundesrat gewählt wurde. Auch wenn man Doris Leuthards politische Einstellung (z.B. zum Asylgesetz) nicht teilt, kann man sich darüber freuen, dass Frauen in der Politik zunehmend wichtige Positionen besetzen. Immerhin hat das Jahr 2006 mehrfach gleichstellungspolitische Bedeutung: Seit 35 Jahren (erst!) gilt das Allgemeine Stimm- und Wahlrecht, vor 25 Jahren wurde der Gleichstellungsartikel in der Bundesverfassung verankert, vor 15 Jahren – am 14. Juni eben! – protestierten am ersten nationalen Frauenstreiktag eine halbe Million Teilnehmende gegen die anhaltende Missachtung dieses Grundsatzes, und am 1. Juli vor 10 Jahren trat das Gleichstellungsgesetz in Kraft. Doch selbst damit ist die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern, etwa im Erwerbsleben, noch lange nicht erreicht; immer noch verdienen Frauen im Schnitt 20 Prozent weniger als Männer. Zwar hat sich das Gesetz in der Praxis bewährt, etwa bei Lohndiskriminierungen, verhinderter Beförderung wegen Schwangerschaft, sexueller Belästigung und Rachekündigung, doch ist die Anzahl Klagen geringer als angenommen. Sind die Frauen vielleicht gar nicht so unzufrieden? Das wäre ein Trugschluss, wie u.a. Untersuchungen des Bundesamtes für Justiz zeigen. Jedoch müssen die Betroffenen ihre Rechte selber durchsetzen, was viele überfordert. Sie wollen nicht unangenehm auffallen, halten den Druck nicht aus, bangen – oft sehr berechtigt – um ihre Stellen. Sich zu wehren, braucht Mut! Deshalb haben die Gleichstellungsbüros der beiden Basel und die grossen Frauenorganisationen der Region eine breit angelegte Kampagne lanciert. Mit Plakaten und Postkarten in Trams und Bussen, einem Leporello zum Gleichstellungsgesetz mit konkreten Beratungsmöglichkeiten sowie dem aktualisierten kantonalen Gender-Report «Zahlen? Bitte.» bieten sie Facts und Hintergründe zum Stand der (Un-)Gleichstellung. Eine Lektüre, die sich lohnt und die zu denken gibt. Weil es z.B. trotz Fortschritten (höhere Frauenanteile an der Uni und im Parlament, mehr erwerbstätige Mütter) bei der Studienwahl nach wie vor grosse geschlechtertypische Unterschiede gibt und Frauen im Kader oder partnerschaftliche Haus- und Erwerbsarbeit immer noch die Ausnahme sind.

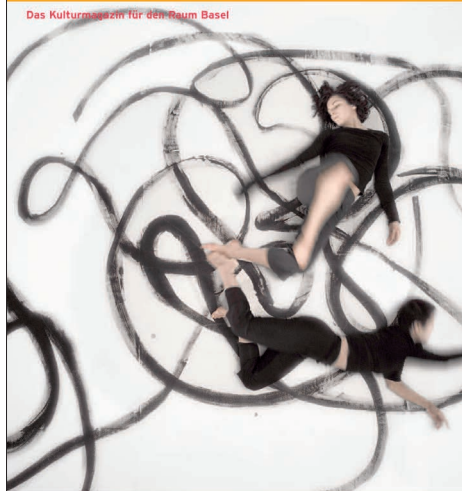
Dass Kultur auf dem Weg zur Gleichstellung von Frau und Mann eine wichtige Rolle spielt, besonders die Kultur für Kinder, weiss auch das Eidgenössische Gleichstellungsbüro. Seit 1991 verleiht es jährlich den Kinder- und Jugendmedienpreis «Die Rote Zora» – aus Sparmassnahmen des Bundes heuer freilich zum letzten Mal. Die mit 10 000 Franken dotierte Auszeichnung ging soeben an den Basler Kinderbuchfonds Baobab und seine langjährige Leiterin Helene Schär. Die von Entwicklungsorganisationen getragene Initiative fördert und gibt seit über zwanzig Jahren Bücher für Kinder und Jugendliche heraus, die andere Lebenswelten als gleichwertig darstellen. Wer noch Ferienlektüre für Kinder sucht, findet hier sinnvolle Anregungen.

Last but not least befasst sich auch die kommende Ausstellung «Cooling Out» im Kunsthhaus Baselland mit Geschlechterfragen, Feminismus und Kunst. Rund 20 Kunstschaffende aus dem In- und Ausland präsentieren ihre z.T. witzigen und subversiven Recherchen nach aktuellen Frauenbildern. | **Dagmar Brunner**

Gender-Report «Zahlen? Bitte.» Gleichstellung in BS und BL. Zu beziehen unter:
www.gleichstellung.bs.ch oder www.gleichstellung.bl.ch

Kinderbuchfonds Baobab, www.baobabbooks.ch; «Cooling Out» im Kunsthhaus Baselland → S. 16

Abb. Postkartenmotiv Gleichstellungsbüro, Foto: Regine Flury (Ausschnitt)



Juli + August 2006
Ausgabe Nr. 209

Stimmungsvolles Cello-Festival
Europa-Erkundungen am Theaterfestival Basel
Feminismus, Kampf und Kunst

COVER Shen Wei mit «Connect/Transfer»
db. Der Choreograf, Tänzer, Maler und Designer
Shen Wei wurde in Hunan, China, geboren und
studierte ab seinem 9. Lebensjahr Chinesische
Oper. 1995 zog er nach New York City und
gründete im Jahr 2000 die Formation «Shen
Wei Dance Arts», mit der er nun erstmals am
Theaterfestival Basel auftritt. In seiner viel-
schichtigen Arbeit verschmelzen verschiedene
Kunstformen sowie westliche und östliche Tra-
ditionen zu einer neuen Art Tanz. → S. 11
Foto: David Massio Studios

IMPRESSUM

Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Klaus Egli, egli@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Kultur-Szene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Abo/Administration

Sonja Fritschi, fritschi@programmzeitung.ch

Marketing

Sandra Toscanelli, toscanelli@programmzeitung.ch

Korrektur

Karin Müller, karin.mueller@nexttron.ch

Gestaltung

Anke Häckell, haeckell@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsbürgerstrasse 8, Muttenz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Visuelles Konzept

Susan Knapp

Programmzeitung Nr. 209

Juli/August 2006, 19. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 6 500, erscheint 11 Mal pro Jahr
Einzelpreis: CHF 6.90, Euro 5
Jahresabo (11 Ausgaben inkl. «kuppler»):
CHF 69, Ausland CHF 74
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: ab CHF 169*
Tagesagenda gratis: www.programmzeitung.ch

Redaktionsschluss Ausgabe September

Veranstalter-Beiträge («Kultur-Szene»): Mi 2.8.
Redaktionelle Beiträge: Fr 7.8.
Agenda: Do 10.8.
Inserate: Fr 11.8.
Erscheinungstermin: Do 31.8.

Verkaufsstellen Programmzeitung

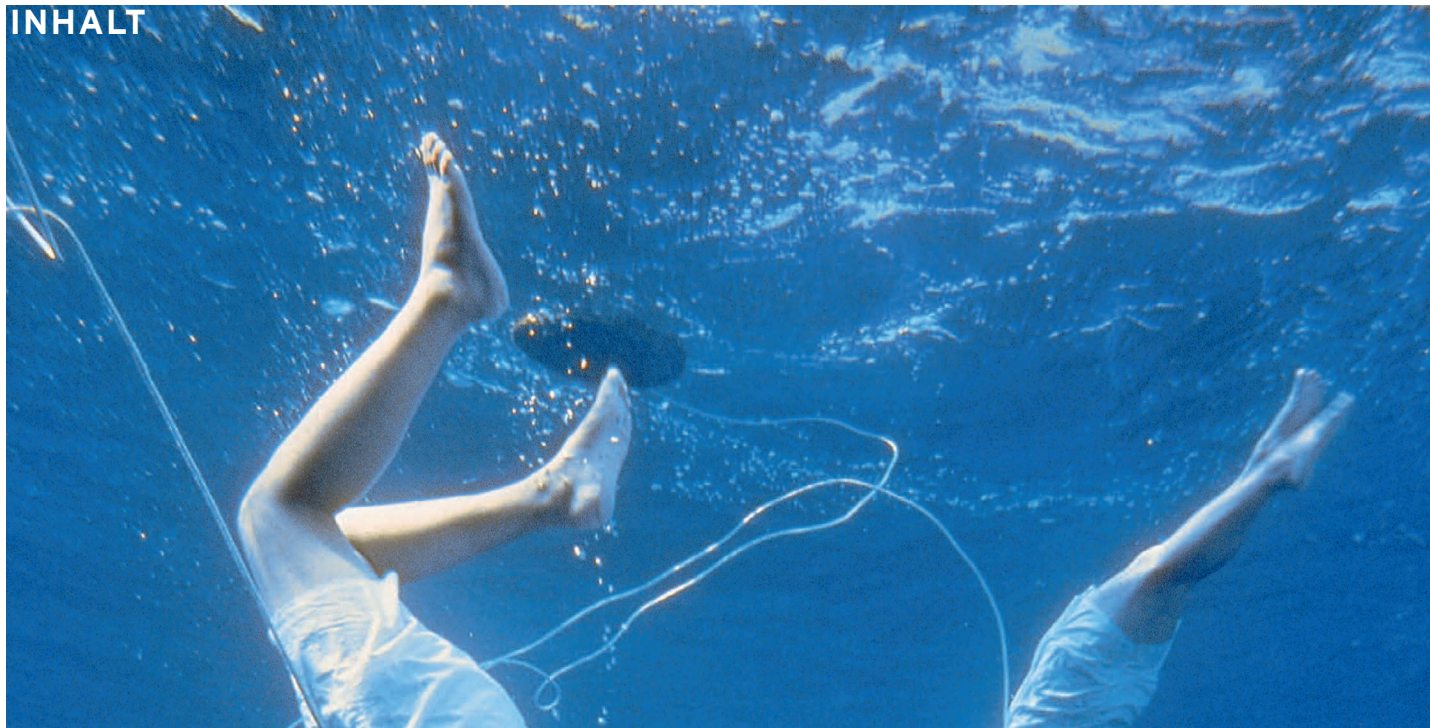
Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwor-
tlich. Textkürzungen und Bildveränderungen
behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten
den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern
sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

*** Die Programmzeitung ist als gemeinnützig
anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle
Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindes-
tens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus
sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen
abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förder-
abo (ab CHF 169). Besten Dank!**

Stars und Emotionen vor bezaubernder Kulisse.

Open-Air-Kinos machen bewegende und bezaubernde Werke des Filmschaffens zu unvergesslichen Erlebnissen. Was Emotionen und Begeisterung auslöst, ist das Resultat von Professionalität, Teamarbeit und dem Willen, gemeinsam Einzigartiges zu schaffen. Wir unterstützen Open-Air-Kinos in der ganzen Schweiz, weil wir an die nachhaltige Kraft eingespielter Partnerschaften glauben. **Täglich Tickets zu gewinnen! Weitere Informationen auf unserer Website.**



REDAKTION

Stimmungsvoller Musikgenuss	Das 3. Festival «Viva Cello» ist «Stimmungen» gewidmet Alfred Ziltener	7
Zeigen, was nur die Kunst kann	Der rote Faden des 8. Theaterfestivals Basel ist «Europa» Alfred Schlienger	11
Paradoxien des Feminismus	Das Kunsthhaus Baselland thematisiert in «Cooling Out» Frauenbilder Isabel Zürcher	16
Umschlagplatz für Klänge	Die «basel sinfonietta» bespielt den Basler Rheinhafen Dagmar Brunner	6
Notizen	Kurzmeldungen, Tipps und Hinweise Dagmar Brunner (db)	6–18
West-Ost-Dialog	Das Swiss China Cello Orchestra schlägt Brücken zwischen den Kulturen Alfred Ziltener	7
Mutterliebe auf dem Prüfstand	Jasmina Zbanics Spielfilm erzählt vom Leben nach dem Krieg Michael Lang	8
Maskenfall in der DDR	Der Spielfilm «Das Leben der Anderen» schildert einen morschen Staat Michael Lang	9
Jahrhundertwerk – mit Lücken	Das erste Theaterlexikon der Schweiz lädt zum Schmökern ein Alfred Schlienger	10
Kreative Sprachforschung	Otto Nebels literarisch-musikalische «Neun-Runen-Fuge» Corina Lanfranchi	12
Litera-pur	Miniatur «Die Lilie» Adelheid Duvanel	12
Gastro.sophie	Im Restaurant Zum Goldenen Sternen gibts mehr als «eine sichere Bank» Oliver Lüdi	13
Spielerisch lernen	Im elsässischen Steintal ist ein Museum dem Reformier Oberlin gewidmet Andrea-Silvia Végh	14
Kunst, Küche, Klöster	Ein Reise-Lesebuch zu Leben, Arbeit und Kultur im Burgund David Marc Hoffmann	15
Museen im Sommer	Die Basler Museen haben auch in der Ferienzeit einiges zu bieten Isabel Zürcher	15
Vielstimmiges Begehren	Die Fondation Beyeler beleuchtet den Eros in der Kunst Heinz Stahlhut	17
Juraklippen am Bau	Im Goetheanum-Gebäude begegnen sich Architektur und Natur Alfred Ziltener	18
Rocknews	Mitteilungen des Rockfördervereins der Region Basel (rfv) Ramon Vaca	20/21

KULTUR-SZENE

Gastseiten der Veranstaltenden	22–43
Plattform.bl	37–40
Film	
Kultkino Atelier Camera Club Movie	23
Theater Tanz	
Ex/Ex Theater	24
Tango Schule Basel	29
Theatergruppe Rattenfänger	40
Theater Roxy	38
Theater im Teufelhof Basel	25
Treibstoff 07 Theaterstage Basel	24
Waves – 5-Rhythms-Ecstatic-Dance	29
Musik	
Basel Sinfonietta	40
Capriccio Basel	33
Festival Rümlingen 2006	39
Gesellschaft für Kammermusik	33
Museum Tinguely Paul Sacher Stiftung	34
Musik-Festival Musique-Festival	33
Open-Air Freaktal	30
Stimmen 06	31
The Bird's Eye Jazz Club	32
Viva Cello 2006	39

Kunst

ARK Ausstellungsraum Klingental	41
Fondation Beyeler	36
Kunsthhaus Baselland	42
Museum für Gegenwartskunst	41
Museum Tinguely	35
Vereinigung der Freunde antiker Kunst	42
Diverse	
Akustisches Seifenkistenrennen	30
Circus Monti 2006	30
Feldenkreis – Bewegung – Raum	28
Kulturbüro Rheinfelden	22
Münstersommer Freiburg 2006	32
Museum am Burghof	43
Naturhistorisches Museum Basel	43
Offene Kirche Elisabethen	28
Römerstadt Augusta Raurica	37
Unternehmen Mitte	26
Werkraum Wardeck pp	27
Verlosung Tickets Theaterfestival Basel	57

AGENDA	44–67
SERVICE	
Museen Kunsträume	68–71
Veranstalteradressen	72 73
Restaurants, Bars & Cafés	74



Mehr Kulturanlässe in der kosten-
losen Tagesagenda
www.programmzeitung.ch/heute

UMSCHLAGPLATZ FÜR KLÄNGE

Musikalische Intervention im Rheinhafen

Dass die «basel sinfonietta» nicht «irgendein» Orchester ist, beweist sie neben ihrer hohen musikalischen Qualität und ihren demokratischen Strukturen immer wieder mit originellen, grenz- und spartenüberschreitenden Programmen, namhaften GastdirigentenInnen, unkonventionellen Auftritten. Damit zieht sie auch Menschen an, die sonst wenig Neigung für «klassische» oder Neue Musik haben.

Die nächste Saison etwa wird das Ensemble im Basler Rheinhafen eröffnen – mit einer Uraufführung von Daniel Ott. Ott ist im Appenzel geboren, wuchs später in der Region Basel auf, studierte und unterrichtete Klavier und engagierte sich in diversen Theaterprojekten. 1990 gründete er das Festival «neue musik rümlingen», das heuer im September ansteht, kreierte im Jahr 2000 den Klangkörper für den Schweizer Pavillon von Peter Zumthor auf der Expo Hannover und wirkt seit 2005 als Professor für Komposition und Experimentelles Musiktheater an der Universität der Künste Berlin. Für seine aktuelle Produktion, die als Kompositionsauftrag der «basel sinfonietta» entstanden ist und nur gerade drei Mal zu erleben sein wird, liess er sich vom Basler Rheinhafen inspirieren.

Eine faszinierende Akustik herrscht in dieser Region der Stadt, Naturgeräusche von Wasser, Steinen, Wind und Möwen mischen sich mit Maschinenlauten von Eisenbahn, Kränen und Schiffen. In Otts Komposition «hafenbecken I & II» verdichten sie sich mit instrumentaler Unterstützung zu einer einzigartigen Klangwelt. 68 MusikerInnen werden das Gelände während zweieinhalb Stunden an verschiedenen Orten solistisch oder kollektiv bespielen, das Publikum folgt den Klängen flanierend, und jede/r erlebt so ein ganz individuelles Konzert. Manches



wird dabei an bekannte Melodien erinnern, etwa an Wagners «Rheingold», an Schumanns «Rheinische Symphonie», an antifaschistische Widerstandslieder usw., doch der Gesamteindruck wird eine raumerweiternde akustische Performance sein.

Die so nicht wiederholbare Aktion wird von Jürg Henneberger dirigiert und zudem von der Produktionsgenossenschaft «point de vue» videografisch begleitet. Ihr Mitbegründer und Geschäftsleiter Reinhard Manz hat schon früher mit Daniel Ott zusammengearbeitet. Mit versierten Kameraleuten wird das Geschehen eingefangen und bis Ende Jahr zu einer eigenständigen, vielschichtigen, rund einstündigen Videofassung entwickelt. | Dagmar Brunner

Konzert-Installation «hafenbecken I & II»: So 27.8., 19.30, Sa 2./So 3.9., jeweils 19.15, Rheinhafen, Ecke Westquastr./Hafenstrasse → S. 40

NOTIZEN

Kultur in Freiburg

db. Wem Basel im Sommer kulturell zu eng wird, der findet in Freiburg eine Fülle von Angeboten. Anfang Juli etwa kann man das berühmte Konzerthaus an einem «Tag der offenen Tür» kennen lernen. Der einst heftig umstrittene Neubau wurde soeben zehn Jahre alt und hat sich zu einem erfolgreichen Kulturraum «für alle» entwickelt. Er beherbergt heute drei namhafte Orchester und hat eine Auslastung von knapp 80 Prozent. Verschiedenartige Klänge sind auch am 24. Zeltmusikfestival «Zeltkick» zu hören, bei dem u.a. Al Jarreau, Cesaria Evora, Nigel Kennedy und die Gruppe BAP auftreten (inkl. Fussballübertragungen). Und im Rahmen des «Münstersommers Freiburg» finden weitere Konzerte, Lesungen, Filme und Ausstellungen statt, viele davon openair, z.B. am dreitägigen «Fest der Innenhöfe & Museumsnächte» oder am «Gipfel du Jazz». Überhaupt geizt die Stadt nicht mit Reizen und ist im Sommer besonders attraktiv.

Konzerthaus Freiburg, «Tag der offenen Tür»: So 2.7., 11.00–18.00

24. ZMF «Zeltkick»: bis So 16.7., www.zmf.de
Münstersommer Freiburg: bis Di 26.9. → S. 32

Kultur im Fluss

db. Seit sechs Jahren ankert im Sommer jeweils das Kulturfloss von Tino Krattiger im Rhein und belebt mit einem bunten Musikprogramm das Kleinbasler Ufer. Die Openairkonzerte ziehen viel lokales, aber auch touristisches Publikum an; und seit einige Lärmklagen von Anwohnenden 2004 vom Bundesgericht abgewiesen wurden, hat sich die Initiative endgültig etabliert. Die Programmierung hat Krattiger nun versierten MusikkennerInnen übertragen; Chrigel Fisch, Dänu Siegrist und Tobit Schäfer sind für das diesjährige «im Fluss» verantwortlich. Mit ihrer Auswahl möchten sie die Neugier auf gehaltvolle zeitgenössische Musik wecken. Neben Bands aus der Region und der übrigen Schweiz treten erstmals auch internationale Acts auf, z.B. die Freiwillige Selbst-Kontrolle (FSK) aus München, deren Mitglieder aus Kunst und Musik stammen und die ein exklusives Bob-Dylan-Set präsentieren werden, oder der britische Techno/Soul-Pionier Jamie Lidell. Während über drei Wochen werden jeden Abend ausser sonntags zwei halbstündige Konzerte zu hören sein – notabene kostenlos.

Kulturfloss «im Fluss»: Mo 31.8. bis Mi 23.8., www.imfluss.ch

Gesangs-Kultur

db. «Jeder Mensch hat eine Stimme, es ist an ihm, sie zu finden.» Mit diesem Motto eröffnet die Jazzschule Basel im August ihr «Vocal Department». An dieser «Schule für die Stimme» vermitteln Fachleute an Interessierte jeden Alters und Niveaus in Einzel- oder Gruppenunterricht, als Workshops oder zur Vorbereitung auf eine Profilaufbahn ein breites Fächerangebot: Gesangstechnik, Stimmbildung, Improvisation, Chor, Harmonielehre, Gehörschulung, Rhythmik, Performance etc. Dabei werden verschiedene Musikrichtungen gepflegt, und die Studierenden treten mit Konzerten auch öffentlich auf. Zu den Lehrpersonen gehören u.a. die für das künstlerische Konzept zuständige Petra Vogel sowie Gina Günthard, Lisette Spinnler, Christian Zehnder und Balthasar Ewald. Die Jazzschule Basel reagiert mit der neuen Abteilung auf die Nachfrage nach Gesangsausbildungen, die in den letzten Jahren enorm zugenommen habe.

Vocal Department, Jazzschule Basel, Reinacherstrasse 105, T 061 333 13 13, weitere Infos: www.vocaldepartment.ch



STIMMUNGSVOLLER MUSIKGENUSS

3. Festival «Viva Cello» in Liestal

Am diesjährigen Cellofestival geht es mehrdeutig um «Stimmungen». Bekannte Namen und junge Talente präsentieren ein reiches Angebot.

Für ein August-Wochenende wird Liestal zur Metropole des Cellos – beim 3. Festival «Viva Cello». Der Cellist Patrick Demenga, zum zweiten Mal künstlerischer Leiter des Anlasses, hat unter dem Motto «Stimmungen» ein dichtes Programm zusammengestellt. Einerseits ist damit Stimmung im Sinn von Atmosphäre, seelischer Gestimmtheit gemeint. Das Cello mit seinem weiten Klangspektrum vom Bass bis zum Sopran, führt Demenga aus, habe auch eine breite Ausdruckspalette. Es könne strahlen wie ein Tenor, es könne auch melancholisch singen, es könne sogar komisch sein. Im Eröffnungskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel beispielsweise loten Tschaikowskys «Rokoko-Variationen» und Dvoraks Cellokonzert diesen Reichtum des Instruments aus. «Morgenstimmungen» heisst ein Rezital mit Musik des 1946 geborenen Letten Peteris Vasks', der Finnin Kajia Saariaho, von Grieg und Rachmaninow. In Vasks' «Das Buch» wird die junge Cellistin Sol Gabetta auch singen, und auch andere Konzerte verbinden Cello und Stimme.

Das Motto meint ferner die Stimmung der Saiten, die sich im Laufe der Musikgeschichte ja immer wieder verändert hat. Im barocken Italien, erzählt Demenga, sei die Stimmung sogar von Stadt zu Stadt unterschiedlich gewesen und auch heute noch müsse er, wenn er in Wien spiele, die Saiten etwas höher stimmen als in der Schweiz. Ein Rezital mit Basler Mitwirkenden demonstriert die barocke französische Stimmung an Werken von Bach und seinem Zeitgenossen Jean Barrière. Eher ungewöhnlich ist das künstlerische Mittel der Scordatura, des Umstimmens einzelner Saiten. In Bachs Suite c-moll wird die A-Saite einen Ton tiefer gestimmt, was einen dunkleren Gesamtklang ergibt: In der Cellosonate von Kodaly werden gar zwei Saiten verstimmt. Diese und andere Beispiele erklingen in einem Rezital mit dem Titel «Umstimmungen».

Konzerte, Referate, Workshops, Ausstellungen

Stimmungen sind aber auch Schwingungen. Wie in den Chladnischen Klangfiguren solche Schwingungen sichtbar gemacht werden können, führt in einem Referat der Spezialist Alexander Lauterwasser vor. In weiteren Vorträgen beschäftigen sich der Berner Organist und Akustik-Fachmann Edwin Peter mit Harmonik und Proportionen in Musik und Architektur und die Geigenbauerin Francine Humbert-Droz mit dem Einfluss des Bogens auf den Klang der Instrumente. Wie schon im letzten Jahr vermittelt eine Ausstellung Einblicke in den Geigenbau.

Erneut ist es Demenga gelungen, eine ganze Reihe bekannter Namen nach Liestal zu holen. Dazu kommen begabte junge MusikerInnen, die neben Werken von Bach, Brahms und anderen die «Stimmungen für vier Celli» des Westschweizers Laurent Mettraux (geb. 1970) uraufführen, ein Auftragswerk des Festivals. Öffentliche Meisterklassen mit Frans Helmerson für das klassisch-romantische Repertoire und mit dem Barockcellisten Christophe Coin ergänzen das Angebot. | Alfred Ziltener

Festival «Viva Cello»: Fr 25. bis So 27.8., diverse Orte in Liestal, www.vivacello.ch

Vorverkauf in Basel: Musik Wyler, Stadtcasino

Vorverkauf in Liestal: Musikladen Decade, Musik Schönenberger

Abb. (basel sinfonietta) (links); Geigenbauschule Brienz

WEST-OST-DIALOG

Swiss China Cello Orchestra

Aus Basel und Beijing, aus Genf und Shanghai, aus Zürich, Tianjin und Wuhan kommen sie, die 20 Cello-Studierenden des Swiss China Cello Orchestra (SCCO), das im August in der Basler Elisabethenkirche auftreten wird. Initiant und Leiter des ungewöhnlichen Orchesters ist der in Basel lebende Cellist und Dirigent Albert Roman. Er gibt seit einigen Jahren Kurse an chinesischen Musikhochschulen und hat bereits zweimal ein Cello-Orchester mit chinesischen StudentInnen in die Schweiz gebracht. In China, erzählt er, herrsche ein sehr reges Interesse an «klassischer» westlicher Musik, die entsprechenden Konzerte seien ausverkauft und der Andrang an den Konservatorien gross. Das Studium sei allerdings teuer, und oft könnten die jungen Talente nur dank beträchtlicher finanzieller Opfer ihrer Eltern studieren.

Mit dem neuen Orchester geht er nun einen Schritt weiter: Einheimische und chinesische MusikerInnen werden zwei Wochen zusammen proben, eine CD aufnehmen und dann in der Schweiz und in China auf Tournee gehen. Im intensiven Zusammenleben sollen sie die jeweils andere Kultur besser kennen und verstehen lernen. Solche Kontakte zwischen Ost und West sind Roman wichtig, als Ergänzung zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit, bei der es um andere Prioritäten gehe.

Warum aber ein reines Cello-Orchester? Ensembles in üblicher Besetzung gebe es schon genug, erklärt Roman, und das Cello eigne sich besonders gut für Bearbeitungen auch von grösseren Chor- und Orchesterwerken, dank seines Klangfarbenreichtums und seines grossen Tonumfangs. Im Programm stehen neben Werken von Bizet, Fauré, Musorgskij und Rimskij-Korsakov zwei Uraufführungen. Der auch bei uns bekannte Chinese Tan Dun, ein Brückenbauer zwischen Ost und West, hat seine Komposition «Secret Land» für die zwölf Cellisten der Berliner Philharmoniker und grosses Orchester eigens für das SCCO neu bearbeitet. Und der Schweizer Alfred Knüsel verbindet in «Drei Analogien» westliches Komponieren mit Anklängen an traditionelle chinesische Musik. | Alfred Ziltener

Konzert Swiss China Cello Orchestra: Sa 5.8., 20.15, Offene Kirche Elisabethen → S. 28
Eintritt CHF 25/15, Vorverkauf: Musik Hug



MUTTERLIEBE AUF DEM PRÜFSTAND

Spielfilm «Grbavica»

NOTIZEN

Kino-Umbau

db. Anfang April hat der Schweizer Studiofilm-Verband u.a. erneut die Programmation der Basler «kult.kinos» ausgezeichnet. Nun investieren diese – nicht zuletzt im Hinblick auf die Multiplex-Eröffnung – in einen lange geplanten Umbau der beiden Camera-Säle im Kleinbasel. Das Camera war das erste Basler Studiokino. Als Revolverküche Maxim wurde es vor über 30 Jahren von engagierten linken Filmfans übernommen, die dort u.a. die «Bonfilm»-Auswahl zeigten. Bis heute haben sich Trägerschaft und Programmation nur wenig geändert. In Zukunft werden hier immer noch anspruchsvolle, aber weniger «sperrige» Filme gezeigt, die möglicherweise mehr junges Publikum anziehen. Und mit dem kompletten Umbau der Säle (das Foyer wurde bereits renoviert) soll auch der «Tiefgaragencharme» verschwinden. Stattdessen sorgen zwei junge Innenarchitekten für eine Lounge-ähnliche Atmosphäre. Der Mittelgang wird aufgehoben, man betritt den grossen Saal seitlich durch einen Tunnel, findet dann komfortable (dafür weniger) Sitze, eine neue Wand- und Bodengestaltung sowie bessere Licht- und Tonanlagen vor. Die alten Sitze wurden in einer Benefiz-Aktion für den Hirschi-Keller verkauft. Zur Eröffnung werden eine Woche lang neue Filme für alle Generationen gezeigt.

Eröffnung: Fr 14.7., 18.00, «kult.kino camera», Rebgassee 1 → S. 23

Silokino im Exil

db. Einer der luftigsten Orte für Freiluftkino ist gewiss die Siloterrasse im Hafen, die jeweils sommers vom Neuen Kino bespielt wird. Nun wird das Silo saniert, doch Filme werden trotzdem gezeigt, wenn auch im Exil. Nämlich auf dem Schiff, auf dem Bauernhof Untere Bütschen in Reigoldswil und beim Wagenmeister auf dem nt-Areal. Gezeigt werden Klassiker von Subiela, Solanas, Sorbas, Yersin, von Praunheim und Rios.

Silo Exilo: Do 20. bis Sa 22.7., Fr 28./Sa 29.7., Mo 1. bis Mi 3.8., www.neueskinobasel.ch

Die bosnische Filmemacherin Jasmila Zbanic erzählt in ihrem Kinoerstling vom Umgang mit dem Erbe des Balkankriegs.

Esma ist eine Frau im besten Alter, aber mit einer üblen Vergangenheit. Schlimmes hat sie erlitten in den Kriegszeiten im ehemaligen Jugoslawien. Das Geschehen unweit unserer Grenzen ist zwar nur wenige Jahre her und doch vielerorts fast vergessen, zumindest verdrängt. Aber die Betroffenen – wehrlose Opfer sinnloser Waffengänge und Machtintrigen – sind auf ewig traumatisiert. Und so ist es gut, das Jasmila Zbanic (32) in ihrem ersten Spielfilm eine Brücke schlägt vom Gestern ins Morgen. Und unspektakulär von heutigen Menschen erzählt, die Unsägliches erduldet haben und von denen notabene etliche als MigrantInnen mit uns leben.

Esma ist die Mutter der pubertierenden, rebellischen Sara. Als Alleinerziehende hat sie es schwer, sich und ihrem Kind eine gesicherte Existenz zu garantieren. Tagsüber arbeitet Esma in einer Schuhfabrik, abends kellnert sie in einer tristen Bar für einen schmierigen Chef. Nicht nur materiell gesehen muss Esma kämpfen: Sie leidet seelisch, wenn sie nächtens von Angstzuständen heimgesucht wird und die Erinnerungen an furchtbare Erniedrigungen in ihr aufsteigen.

Esma und Sara leben in Sarajewo, im Bezirk Grbavica. An einem Ort, wo die Narben der Vergangenheit noch lange nicht verheilt sein werden und manchmal eitern. Wie zum Beispiel dann, wenn eine Klassenfahrt von Sara bevorsteht. Aber warum? Von den Reisekosten befreit sind alle bosnischen Kinder, deren Väter offiziell den Status «Kriegsheld» erlangt haben. Den Schulbehörden muss nur ein amtliches Papier vorgelegt werden, welches das bestätigt. Sara ist sicher, dass auch sie ein solches Papier erhalten wird. Denn hat nicht die Mama immer wieder vom Vater berichtet, der für das Vaterland gestorben ist?

Schreckliches Geheimnis

Das Papier aber taucht nicht auf, und Esma macht Überstunden, um das Reisegeld zusammenzukratzen. Nun wird ihre Tochter misstrauisch. Zumal die Kameradinnen in der Schule hämische Fragen stellen. Sara will also endlich mehr wissen über ihre Herkunft. Doch richtige Fragen im falschen Moment können das Klima vergiften. Genau davon erzählt Jasmila Zbanic in ihrem Film über eine Frau, die ein furchtbares Geheimnis hütet und plötzlich angehalten ist, die Schleier zu lüften. Anhand kleiner Episoden aus dem Lebensalltag versteht man Esmas Furcht vor zu viel Männernähe besser. Und begreift ihre Distanziertheit der Tochter gegenüber, die ihr doch uneingeschränkt das Allerliebste sein müsste.

«Grbavica» will keine Aufarbeitung der jüngeren Zeitgeschichte im ehemaligen Jugoslawien sein. Aber er erlangt als subtile kammerspielartige Beschreibung individueller Schicksale eine universal verständliche Dimension. Man nimmt Anteil an der Suche einer couragierten Frau nach dem Lebensmut trotz allem. Und wird beflügelt von der übersprudelnden Energie eines Teenagers mit dem Blick in eine lichtere Zukunft.

Jasmila Zbanics glänzend gespielter Erstlingsfilm ist im Frühjahr mit dem «Goldenen Bären» der Internationalen Filmfestspiele in Berlin ausgezeichnet worden. Damit hat die Jury ein politisches Zeichen gesetzt. Doch «Grbavica» ist weit mehr als das: eine enorm berührende Liebesgeschichte zwischen Mutter und Tochter. | **Michael Lang**

Der Trigon-Film läuft ab Ende August in einem der Kultkins.



MASKENFALL IN DER DDR

Spielfilm «Das Leben der Anderen»

Florian Henckel von Donnersmarcks Erstlingsfilm schildert weder erklärend noch verhetzend ein überholtes Staatswesen.

Seit dem Fall der Berliner Mauer 1989 und dem Ende der Deutschen Demokratischen Republik hat das Kino dann und wann den Versuch gewagt, Themen jener Zeit abzuhandeln. Nicht ungern erinnert man sich etwa an satirisch-unterhaltsame Filme wie «Sonnenallee» oder «Good Bye Lenin». Gewitzte, intelligente Beiträge zum Innenleben der DDR, die heute schnell mit dem Etikett «Ostalgia» versehen werden. Was oft heisst: So arg war es damals hinter dem Eisernen Vorhang nicht, wenn man nur clever genug war, die richtigen Tricks und Kniffe kannte, Mittel und Wege fand, dem holzschnittartigen Bürokratismus des Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker ein Schnippchen zu schlagen.

Gut und recht, aber es wurde höchste Zeit für einen Film, der versucht, die diktatorischen Methoden des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit – im Volksmund Stasi genannt – tiefer gehend und präziser zu beleuchten. Schliesslich handelte es sich dabei um ein faszinierend durchorganisiertes staatliches Kontrollinstrument, das den Vergleich mit Geheimdiensten wie dem amerikanischen CIA oder dem israelischen Mossad nicht zu scheuen brauchte.

Dramatiker im Visier

Der Film «Das Leben der Anderen» beginnt mit einer erschütternden Szene: Der marionettenhafte Stasi-Hauptmann Gerd Wiesner (brillant dargestellt von Ulrich Mühe) vernimmt 1984 einen jungen Mann, der einem Freund zur Flucht in den Westen, zu so genannter Republikflucht, verholfen haben soll. Beweise sind nicht vorhanden, und drum setzt man auf das bewährte Zermürbungsprozedere der Willensbrechung. Der Beschuldigte wird rund um die Uhr verhört, mit immer gleichen Fragen konfrontiert. Dann wieder mit halbherzigen Versprechungen gelockt und durch Drohungen eingeschüchtert. Der gnadenlos systemtreue Spitzen-Spitzel Wiesner zelebriert sein trauriges Handwerk mit emotionsloser Hingabe. Er weiss, dass er gewinnen wird und seine Erkenntnisse sogar als Dozent an der Stasi-Hochschule vermitteln darf.

Man ahnt, dass dieser Staatsdiener für höhere Aufgaben berufen ist. Und tatsächlich: Sein ehemaliger Studienkollege und Vorgesetzter, Oberstleutnant Anton Grubitz (Ulrich Tukur), erteilt ihm den Auftrag, den populären Theaterautor Georg Dreyman ins Visier zu nehmen. Zwar gilt der Kulturschaffende als sauber, ist ein mit höchsten Auszeichnungen geschmücktes Aushängeschild der DDR. Leider aber ist er mit der Schauspieldiva Christa-Maria Seeland (Martina Gedeck) liiert, einer

schönen, eigenwilligen, pragmatischen Frau. Sie fraternisiert erotisch mit dem Kulturminister Bruno Hempf (Thomas Thieme), und dem ist nun daran gelegen, dass man auf der blütenweissen Weste des Nebenbuhlers einen ideologischen Schmutzfleck findet.

Vom Spitzel zum Landesverräter

Den beflissenen Agenten Wiesner kratzen solche intriganten Motive anfangs nicht. Sie gehen ihn ja nichts an. Er wittert neue Karrierechancen und stürzt sich in die Überwachungsarbeit. Er lässt des Autors Wohnung verwanzen und verwandelt mit seinen Gehilfen den Estrich des Hauses in eine Abhörzentrale. Fortan wird dort vom Wortfetzen bis zum Liebesgestöhn alles protokolliert. Und obwohl Wiesner zwangsläufig auch über das Doppelleben der Schauspielerin Seeland und seine Vorgesetzten immer mehr erfährt, bleibt er lange Zeit loyal. Erst nach dramatischen Ereignissen wird er kritischer und hellhörig gegenüber einem Machtapparat, der unter dem Deckmantel des lebenswerten Sozialismus die Gewinnvermehrung einer machthebigen Schickleria befördert. Und so mutiert Wiesner bis zum Ende der DDR-Epoche vor sechzehn Jahren vom Stasi-Roboter zum «Landesverräter» und mausert sich schlau und wendig zum besseren Mit-Menschen.

«Das Leben der Anderen» ist das Erstlingswerk des erst 33-jährigen Florian Henckel von Donnersmarck. Ein erstaunlich reifes, düsteres, gefühlsmässig aufwühlendes Werk. Und der gelungene Versuch, abseits von nostalgischer Verklärung oder plakativer Verhetzung in die Eingeweide eines Systems zu blicken, das sich durch Korruption und menschenverachtende Arroganz letztlich selber demontiert hat. Was filmisch schwer zu vermitteln ist, gelingt: Der Film hält die Balance zwischen glaubhafter, quellengestützter Authentizität und den hohen Ansprüchen an gediegene Kino-Unterhaltung. | Michael Lang

Der Film läuft voraussichtlich ab Ende Juli in einem der Kitag-Kinos.



NOTIZEN

Theaterfrauen

db. Als Ergänzung zum soeben erschienenen *«Theaterlexikon der Schweiz»* (siehe Text nebenan) lässt sich das Buch der Freiburger Germanistin und Philosophin Ingeborg Gleichauf lesen. Es stellt 15 deutschsprachige Dramatikerinnen des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart vor, darunter die in Basel lebende Autorin Katharina Tanner. Der Band schildert anschaulich die Entwicklung weiblicher Theaterarbeit, gibt Einblicke in die Werke und persönlichen Hintergründe der *«Dramen-Damen»* und ihre Präsenz im aktuellen Theaterbetrieb. In dem Berliner Verlag sind übrigens weitere Titel zu Frauen in der Kunst- und Kulturgeschichte lieferbar.

Ingeborg Gleichauf, «Was für ein Schauspiel!», Aviva-Verlag, Berlin 2003. 216 S., gb., CHF 34.30, www.aviva-verlag.de

Sommertheater

db. 1985 wurde der Verein Kultur in Brüglingen gegründet, um das Gebiet des Botanischen Gartens bei St. Jakob (ehemalige *«Grün 80»*) auch kulturell zu nutzen und zu beleben. Von Mai bis Mitte September sind z.B. jeden Sonntagvormittag Musik- und Theatergruppen vor oder im Kutschenmuseum zu Gast, und im August steht eine grosse Produktion auf dem Programm; diesmal Friedrich Smetanas Komische Oper *«Die verkaufte Braut»* mit dem Chor des Theaters Biel-Solothurn unter Adrian Stern, und mit einer Tanzeinlage. Vor den insgesamt neun Freilichtaufführungen gibts in der *«Dorfschenke»* böhmische Spezialitäten. **«Die verkaufte Braut»: Sa 5. bis Sa 26.8., 20.00 (Essen ab 18.00), Kutschenmuseum Brüglingen, www.kultur-in-brueglingen.ch**

Hörspiel & Co.

db. In den Sommermonaten sendet Schweizer Radio DRS 2 jeden Mittwoch- und Samstagabend Hörspiele zum Thema Liebe. Die Texte von *«klassischen»* und zeitgenössischen AutorInnen (u.a. Sibylle Berg, Igor Bauersima und Dani Levy) pendeln lustvoll und eindringlich zwischen Happy End und Suizid.

Hörspiele «Alles Liebe»: Sa 1.7., 21.00 bis Mi 30.8., 20.00, www.drs2.ch

Ausserdem «Hörpunkt»-Tage zu den Themen «Weltreligionen» (So 2.7.), «Schweizer Reise» (Mi 2.8.), 6.00–24.00, DRS 2



JAHRHUNDERTWERK – MIT LÜCKEN

Schweizer Theaterlexikon

Nach achtjähriger, aufwändiger Recherchierarbeit, betrieben von rund 250 AutorInnen, festgehalten in über 3600 Artikeln auf über 2000 Seiten liegt es endlich vor: das erste *«Theaterlexikon der Schweiz»*. Die dreibändige Enzyklopädie ist zweifellos ein Jahrhundertwerk, und wer mit Theater in all seinen Erscheinungsformen zu tun hat, wird es freudig begrüßen. Denn während in allen an die Schweiz angrenzenden Ländern seit Jahren gleich mehrere Theaterlexika vorliegen, existierte *«im Land der wohl höchsten Dichte von Theateraktivitäten in Europa»*, wie der Projektleiter und Herausgeber Andreas Kotte betont, kein vergleichbares Werk.

Kotte, Direktor des Instituts für Theaterwissenschaft der Uni Bern, vertritt einen weiten Theaterbegriff. Im Lexikon sind deshalb neben dem Schauspiel, dem Musiktheater und dem Tanz auch das Kabarett, das Volks-, Figuren-, Kinder- und Jugendtheater dokumentiert. Erfasst wird das Bühnenschaffen in der viersprachigen Schweiz seit seinen Anfängen, wobei das Schwergewicht selbstverständlich im 20. Jahrhundert liegt. Neben den Profis aller Sparten und Funktionen, von der Autorin bis zum Kostümbildner, sind auch Amateure repräsentiert, genauso wie freie Truppen neben den städtischen Bühnen.

Es macht Spass, in diesem Lexikon zu stöbern. Und dass man dabei auch auf Lücken und Fehler stösst, gehört zu den Gattungsgesetzlichkeiten solcher Mammut-Unternehmungen. Dennoch schade, dass z.B. beim Theater Basel ausgerechnet der Verweis auf Stefan Koslowskis gewichtige Dissertation zur Basler Theatergeschichte des 19. Jahrhunderts fehlt; erstaunlicher schon, dass das theaterpolitisch einschneidende Zörner-Debakel von 1994 nicht erfasst wurde. Schlicht unverständlich, wie der Redaktion ein Stefan Kaegi und Rimini Protokoll entgehen konnten, die schon seit über vier Jahren, auch international, den Theaterbegriff innovativ und nachhaltig erweitern.

Das alles lässt sich bei einer nächsten Auflage – in zehn Jahren? – verbessern. Dabei drängt sich gleich die Frage auf: Warum hat man für die Veröffentlichung nicht die zeitgemässere Online-Form gewählt, die ständig verbessert und aktualisiert werden könnte? Zudem: Die rund 3000 Personeneinträge enthalten sich meist einer künstlerischen Gewichtung und Bewertung und wirken dadurch, vor allem bei den SchauspielernInnen-Porträts, seltsam blutleer. Anstelle der reinen Personenzentrierung hätte man sich auch eine stärkere Durchmischung mit thematischen Beiträgen vorstellen können, die den Bezug des Theaters zu gesellschaftlichen und ästhetischen Entwicklungen und zu anderen künstlerischen Ausdrucksformen berücksichtigten. Das könnte vielleicht das nächste theaterwissenschaftliche Grossprojekt sein.

| Alfred Schlienger

Andreas Kotte (Hrsg.), «Theaterlexikon der Schweiz», Chronos-Verlag, Zürich 2005. 3 Bände, 2168 S., 800 Abb., CHF 198



ZEIGEN, WAS NUR DIE KUNST KANN

Theaterfestival Basel

Knapp ein Dutzend Produktionen von innovativen Gruppen aus Europa und den USA sind nach den Sommerferien in der Kaserne Basel zu erleben.

Man darf sich erinnern: Vor zwei Jahren richtete Susanne Winnacker, erfahren sowohl als Theaterwissenschaftlerin wie als Festivalpraktikerin, ihr erstes Theaterfestival für Basel aus. Unter dem Motto «Politik ist sexy. Liebe ist aussichtslos. Doch nichts ist ungeheurer als der Mensch» hatte sie ein Programm zusammengestellt, das deutlich den experimentellen, performativen, postdramatischen Theaterformen verpflichtet war. Zweifellos das konsequenteste und radikalste Konzept aller bisherigen sieben Ausgaben dieses Festivals – und damit auch ein künstlerisch überzeugendes Statement gegen die Beliebigkeit, wie sie gerade auf dem Festivalkarussell so oft grassiert.

Manche werden sich auch daran erinnern: Es war die grosse Stunde des neuen Kulturchefs der neuen «baz», der zu einem seiner raren Kommentare ausholte: Nichts, aber auch gar nichts habe das Festival geboten «für ein Publikum, das einfach mal einen netten Abend verbringen wollte». So klar wie beiläufig war damit das Kulturverständnis der gelifteten Zeitung definiert.

Auf zum heissen Südpol!

Das scheint Susanne Winnacker und Leonhard Burckhardt, als Präsident des Trägervereins «Welt in Basel» ihr direkter Vorgesetzter, freilich wenig zu kümmern, wie man an der Medienorientierung zur achten Ausgabe dieses Festivals erleben durfte. Spannungsbögen sind das, was die Festivalleiterin interessieren. Richtete sie vor zwei Jahren ihr Augenmerk im Spektrum neuer Theaterformen quasi auf den kühlen Nordpol, nimmt sie uns diesmal mit zum heissen Südpol. Leidenschaft, Sinnlichkeit, Obsession und Körperlichkeit seien Auswahlkriterien für die Ausgabe 2006. Weniger direkt politisch sei das Programm vielleicht, meint Winnacker, aber wenn man nach der geheimen Linie suchen wolle, die das Festival durchziehe, dann sei dies «Europa». Was ist das für eine politische und kulturelle Landschaft? Wohin richten wir unsere Utopien? Ist dieses Europa eine Gegenkraft zu den USA? Ist es ein Museum? Und gehört die Schweiz dazu?

Perlentaucherinnen zieren das Festivalplakat, und tatsächlich tut man gut daran, sich die zehn Abende in der Agenda bereits heute rot zu markieren. Aus den USA kommt der Choreograf, Tänzer, Maler und Designer Shen Wei und zeigt die Tanzproduktion «Connect/Transfer», in der vielfältigste Kunst-

formen verschmelzen. Der Belgier Alain Platel hat zum Glück sein Wort, nicht mehr für die Bühne arbeiten zu wollen, gebrochen und bringt das viel gerühmte «vsprs» nach Basel, eine kluge tanzakrobatische Adaption der wunderbaren Musik von Monteverdi. Fragt man Susanne Winnacker nach ihrer ganz persönlichen Lieblingsproduktion, dann nennt sie die Performance «We are all Marlene Dietrich FOR» der Isländerin Erna Omarsdottir und des Slowenen Emil Hrvatin. «Da greift so vieles ineinander: Männer/Frauen, Kriegsmaschinerie, Kulturzusammenprall, unterschiedlichste Darstellungsformen – da kann man sich gar nicht sattsehen.»

Lust auf neue Theaterformen

Ohne auf alle Produktionen einzugehen, die in der Reithalle, im Jungen Theater, in der Klingenthalhalle, im Roxy und in der Kunsthalle Basel («Kontaktbögen/Einar Schleef als Fotograf») gezeigt werden, sei doch hingewiesen auf den Lorca-Abend der Theaterlegende Roberto Ciulli, auf eine wilde, energiegeladene «Penthesilea» aus Weimar, die auch ein junges Publikum ansprechen dürfte, sowie auf «Frederick», die Sonnenstrahlensammlermaus aus dem berühmten Kinderbuch, für die Jüngsten. Alle Produktionen sind erstmals in Basel zu sehen, zwei Drittel auch erstmalig in der Schweiz. «Die Themen», sagt Susanne Winnacker, «sind immer die gleichen. Was mich interessiert, sind neue Formen, wie sie in Stadttheaterbetrieben nicht entstehen können. Zurzeit herrscht im ganzen Kulturbereich ein extremer Rechtfertigungsdruck. Ich will mit diesem Festival zeigen, dass Kunst uns etwas geben kann, was nichts und niemand sonst uns geben kann – ausser die Kunst.»

Zugegeben, man geht auch mit etwas wehmütigen Gefühlen aus einem Gespräch mit Susanne Winnacker. In einer Stunde mit ihr erfährt, spürt, erlebt man mehr über modernes Theater als in drei Jahren bei Kasernenhauswart Urs Schaub. Wir erinnern uns: Vor sechs Jahren putschte der damalige Kasernenchef Eric Barth gegen den Festivalleiter Christoph Stratenwerth. Das freute uns damals wenig. Heute wünschte man sich entschieden mehr Drive: Frau Winnacker, übernehmen Sie! Vorläufig für zehn Tage im September, wenn theatermässig endlich wieder etwas läuft in der wunderbaren Kaserne! | Alfred Schlienger

Theater Festival Basel: Do 31.8. bis Sa 9.9., Kaserne Basel, Programm: www.theaterfestival.ch. Festivalpass CHF 180, VV: www.tictec.ch

Abb. (v.l.n.r.) Werktheater Basel, 1982, Foto: Christian Altorfer; ZT Hollandia, Foto: Ben van Duin; Roberto Ciulli, Foto: Andreas Köhring

KREATIVE SPRACHFORSCHUNG

Buchbesprechung

Setzen Sie sich in einen Sessel, legen Sie die CD ein und hören Sie einfach nur zu: «Ein U/ Ein E/ Ein I/ Ein Enn/ Ein Eff/ Ein Ge/ Ein Zett/ Ein Te/ Ein Err/ Neun Runen nur/ neun nur/ nur neun/ neun Runen feiern eine freie Fuge nun/ Unfug erfriert/ Feuer fing Engen/ Unfug zerfriert/ Enge fing Feuer/ neunzig Zentner runtertreten ...»

Neun Buchstaben nur benötigt der 1892 in Berlin geborene Otto Nebel, um im Klang der Worte eine ebenso verblüffende wie irritierende, zuweilen auch abstrus-witzige Sprachwelt zu erschaffen. Zu entdecken ist diese musikalisch-sprachliche Forschungsreise in seinem Zyklus «Unfeig. Eine Neun-Runen-Fuge, zur Unzeit geigeigt», aus dem auch die oben zitierten Zeilen stammen. Entstanden ist «Unfeig» in den Jahren 1923/24, als, so Otto Nebel, «Ergebnis umfangreicher Sprachforschungen». Der Band umfasst 25 Texte mit unterschiedlichem Umfang, erdichtet allesamt mit dem Material der neun Buchstaben (siehe oben). Teile davon erschienen damals in der Zeitschrift «Sturm».

Nebel, der in Berlin auch als Maler wirkte, musste 1933 in die Schweiz emigrieren, wo er bis zu seinem Tod 1973 in Bern lebte. Daniel Berner und Andreas Mauz haben nun den vollständigen Text nach der Endfassung von 1956 (inklusive einer Lesung des Autors auf CD) neu ediert – eine überaus lohnenswerte (Wieder-)Entdeckung nicht nur für passionierte Lyrik-Lesende. Im aufschlussreichen Nachwort erörtern die Herausgeber Nebels eigenwillige Runen-Fugen-Poetik, die für das dichterische Schaffen des Autors von grosser Bedeutung ist. Nebel selbst schreibt: «Der verbildete Mensch unserer Tage ist worttaub und bildblind. Was er liest, das hört er nicht. Was er schreibt, das sieht er nicht (...). Schon das schöne Wort «Buch-Stabe» erlebt er nicht mehr. Sieht die Buche weder, noch den Stab. Hört die Buche nicht mehr rauschen (...)».

Zwischen Text und Ton ereignet sich Welt. Nebels unkonventionelles Schreibverfahren zielt denn auch auf den klanglich-rhythmischen Sprachgebrauch, zwischen Wort und Klang entstehen Sinnebenen – unerwartet und neu. Oder anders: Nebels Texte offenbaren sich in ihrer Musikalität, dort ist das Ereignis, das über den buchstäblichen Wortgehalt hinausweist.

Bei allem Ernst der Sache: Die streng komponierten Fugen sind auch ein Spiel mit Buchstaben und Lauten, welches die Möglichkeiten von «neun Runen nur» immer wieder anders feiert und dabei Klang- und Bedeutungsebenen findet – und neu erfindet.

| Corina Lanfranchi

Otto Nebel, «Unfeig. Eine Neun-Runen-Fuge, zur Unzeit geigeigt». Hg. Daniel Berner und Andreas Mauz. Compact-Buch mit CD. Mit einem Beitrag von Oskar Pastior, einer Lesung des Autors und vier faksimilierten Runenfahnen. Urs Engeler Editor, Basel/Weil am Rhein, 2006. 96 S., gb., CD (73 Min.), CHF 42, www.engeler.de



LITERA-PUR

Die Lilie

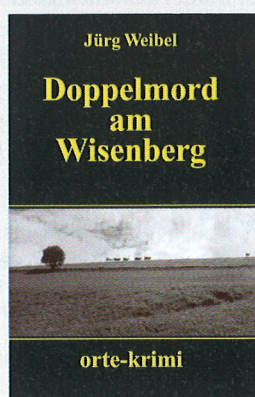
Die Lilie, die Papa bei seinem letzten Besuch gebracht hat und die zuerst eine grünlich-weiße Knospe, dann eine silbern schimmernde Blüte und zuletzt eine bräunliche, müde Haut war, stand letzte Woche aufrecht vor der Hauswand im Abfallsack. Als Jan aus der Schule kam, hatte jemand die welke Blume abgerissen und am Boden zertreten; nur der Stiel ragte noch in die Luft.

Adelheid Duvanel (1936–1996),
Basler Dichterin und Malerin

Der Text stammt aus dem ersten Erzählband «Wände, dünn wie Haut», GS-Verlag, Basel, 1979. Das Bild ist im Privatbesitz des Buchantiquariats «Libelle mit H&B», Schnabelgasse 6, www.antiquariat-libelle.ch

ANZEIGE

Buchtipps aus dem Narrenschiff



In einem Baselbieter Bauerndorf wird ein Ehepaar tot aufgefunden. Zunächst weist alles auf einen Suizid hin, aber je mehr Ernst Wicki, der Detektiv der Kantonspolizei sich mit der Situation auseinandersetzt, desto verwirrender wird sie. Ist die Welt am Wisenberg wohl doch nicht so heil, wie sie auf den ersten Blick aussieht?

Jürg Weibel
Doppelmord am Wisenberg
Orte-Verlag AG, 2006
182 S., paperback, Fr. 26.–
3-85830-133-7

Das Narrenschiff

Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG
Im Schmiedenhof 10
CH-4001 Basel
Tel. 061 261 19 82
Fax 061 263 91 84
narrenschiff@schwabe.ch



GASTRO.SOPHIE

Eine sichere Bank

Zwei Sorgen sinds, die einen Gastrosophen nicht rasten noch ruhen lassen: Erstens die, ein hier besprochenes Restaurant könnte bei Erscheinen der Zeitschrift schon nicht mehr existieren, ergo innert Monatsfrist bachab gegangen sein, rumms, Rollläden runter. Das bitte nie! Zweitens jene gelegentlich auftretende Sorge, die Fantasie könnte einmal nicht mehr hinreichen. Wie?

Ganz einfach, die ProgrammZeitung ist ein Monatsheft mit entsprechendem Vorlauf in der Produktion. Und schon sind wir beim Punkt. Beim Wetter nämlich. Wie soll man sich am Ende eines masslos verregneten und geradezu böseartig kühlen Monats Mai wohl den Juli vorstellen können? Wie einen Terrassen- oder Gartenbetrieb kritisch würdigen, wenn es immer nur runtermacht? Sollte ich gar nur so tun, als sei ich dort gewesen (Fantasie!), frischfroh Lampions, den lauen Nachtwind, Sommerschwüle und Trägerhemdchen erfinden? Nimmer!

Also, was die Kardinalssorge betrifft, können wir heute wohl guten Mutes sein. Den Gasthof Zum Goldenen Sternen gibt es jetzt schon so lange (seit 1412), dass er wohl noch ein paar Jahrhundertchen weiter bestehen wird. Schliesslich ist es die älteste Wirtschaft der Stadt und nebenbei ein Kuriosum. Vor rund 60 Jahren wurde der Sternen nämlich – das sieht man auch nicht so oft – Stein für Stein in der Aeschenvorstadt abgetragen und ins St. Alban-Tal spedit. Seither steht er dort an schönster Lage und tut so, als sei es seit immer.

Das wäre für sich genommen schon einen Besuch wert. Wenn dann aber noch eine ideenreiche Küche ohne Tadel dazukommt und ein aufmerksamer, sympathischer, echt freundlicher Service – also wir haben gesagt, dass das nicht unser letzter Besuch war. Statt nun aber ins Detail zu gehen und die überschaubare Speisekarte zu würdigen (samt «Lucullus-Mahl» und allem), schweife ich kurz ab und frage mich, warum im Sternen nicht selten Geschäftsleute verkehren sollen.

Stellen wir uns vor, Finanzchef A der Pharmafirma B lädt Investmentbanker C zum Business-Dinner, man ist sich praktisch schon einig. Möchte dann A (wo es doch grad darum geht, ob die Investition 8 oder 9 Nullen hat) sich betreffs Ambiente, Menü, Weinset und Service noch gross Gedanken machen müssen? Möchte er natürlich nicht. Und in der Tat stimmt im Goldenen Sternen einfach alles; auch für uns, die wir vor so vielen Nullen kapitulieren.

Zuletzt noch ein wehmütiger Abschiedsblick. Hinten raus in den Hof, wo ein Brunnen traulich vor sich hin plätschert. Und vorne raus auf Basels schönsten Boulevard, am Rhein und unter Kastanienbäumen. Im Juli dann wird alles gut, versprochen.

| Oliver Lüdi

**Restaurant Zum Goldenen Sternen, St. Alban-Rheinweg 70,
T 061 272 16 66, Mo bis Sa 11.00–24.00, So 11.00–22.00
Abb. Brunnen im Hof, Foto: Anke Häckel**

FERIENLEKTÜRE

Randzonen Europas

db. Einen faszinierenden «Atlas des verschwindenden Europas» haben kürzlich zwei engagierte und ausgewiesene Kennerinnen Osteuropas herausgegeben. Der Band versammelt unter dem Titel «Last & Lost» dreissig Text- und (eigenständige) Bildbeiträge von z.T. namhaften AutorInnen. Sie sind Orten und Landschaften gewidmet, die durch menschliche Willkür oder Naturgewalt vom Vergessen und Verschwinden bedroht sind: Stadtviertel, Industriebrachen, ehemalige Feriendörfer, Küstenstriche. Es sind melancholisch-poetische, respektvolle, erschütternde Schilderungen von Gefährdung, Verwahrlosung und Zerfall (virtuos der Beitrag über die Freak-«Insel» Amsterdams!) und sie betreffen neben osteuropäischen Gebieten u.a. Gegenden in Norwegen, England, Frankreich, Deutschland und Spanien. Persönliche Reportagen, die Zeit- und Sozialgeschichte mal anders erzählen und zu Entdeckungen vor der eigenen Haustür anregen.

«Last & Lost». Ein Atlas des verschwindenden Europas. Hg. Katharina Raabe und Monika Snajdman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt, 2006. 336 S., gb., farb. Abb., CHF 52.70

Eisenbahn & Co.

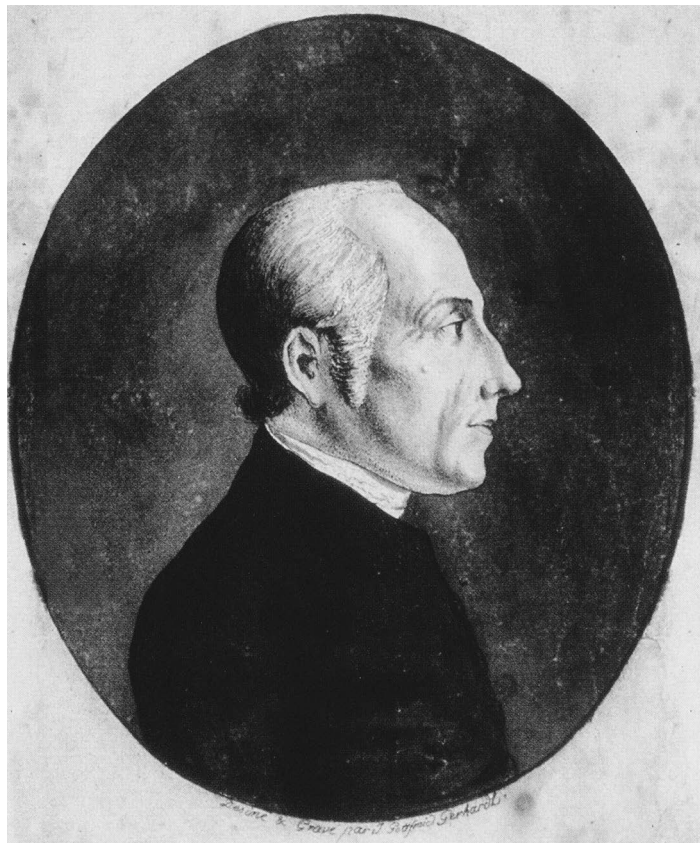
db. Ausgiebig feiert Olten seine Liaison mit der Bahn, die schon 150 Jahre währt und zur rasanten Entwicklung und Industrialisierung der Stadt beigetragen hat. Ein Kilometer-Nullstein im Bahnhof erinnert daran, dass von hier aus ursprünglich das Schweizer Schienennetz vermessen wurde. Olten als Eisenbahnknotenpunkt bedeutete Arbeitsplätze, und noch heute ist die Stadt für den Schienenverkehr wichtig. Zum Jubiläum hat u.a. das Kunstmuseum eine Ausstellung mit dem Titel «Reisenbahnen» organisiert. Rund 40 Schweizer Kunstschafer, darunter etliche aus Basel, zeigen mit unterschiedlichen Medien geschaffene Werke zum Thema Reisen. Als literarische Ergänzung empfiehlt sich die Anthologie «Im ganzen Land schön», zu der 15 AutorInnen beigetragen haben. Mit einer Tageskarte ausgerüstet, haben sie die Heimat auf Rädern erkundet und variantenreich beschrieben. Ein Band, der mehr von Land und Leuten verrät als manches herkömmliche Reisebuch.

Ausstellung «Reisenbahnen»: bis So 9.7. im Kunstmuseum Olten
«Im ganzen Land schön». Die Schweiz mit der Tageskarte. Hg. Dieter Bachmann, Limmat Verlag, Zürich, 2006. 208 S., gb., CHF 36

Zukunft durch Kooperation

db. Vor zwei Jahren wurde in Kärnten (A) der Verein «Landschaft des Wissens» gegründet, der sich in Theorie und Praxis mit Perspektiven für den ländlichen Raum beschäftigt, entsprechende Vorhaben initiiert, begleitet und dokumentiert. Im ersten Band der gleichnamigen Buchreihe werden sieben aussergewöhnliche Projekte in sechs europäischen Ländern porträtiert, die zukunftsfähige «Strategien des Handwerks» beleuchten. Dass Kooperation dabei ein Schlüsselwort ist, wird an den anschaulich beschriebenen Initiativen und Unternehmen beeindruckend deutlich. Vorgestellt werden Netzwerke und Betriebe, die u.a. Massschuhe, Filztextilien, Färbemittel, Stühle, Bautechniken, Keramik- und Glasobjekte produzieren und dafür beispielhafte Strukturen und nachhaltige Strategien entwickelt haben. Jede Reportage fasst die Projekterkenntnisse zusammen, die auch für andere Branchen und Regionen inspirierend sein können. Das sorgfältig gestaltete Buch (mit Fadenheftung und Leseband) endet mit weiterführender Literatur und sämtlichen Adressen der Beteiligten.

«Strategien des Handwerks». Verlag Paul Haupt, Bern 2006. 368 S., Abb., gb., CHF 48



Johann Friedrich Oberlin um 1800
Porträt von Gottfried Gerhardt

SPIELERISCH LERNEN

50 Jahre Musée Oberlin

Im elsässischen Steintal zeugt ein Museum vom Lebenswerk des Pastors und Sozialreformers Jean-Frédéric Oberlin.

Kann man den Menschen lehren, sich in die Lage eines anderen zu versetzen? Der in Strassburg geborene Johann Friedrich Oberlin (1740–1826) lebte und lehrte diesen Grundsatz an der «Tafel der Versöhnung». Mit 27 Jahren wurde er Pfarrer von fünf Gemeinden im Steintal (Ban-de-la-Roche), das unweit der Route Nationale 420 zwischen Strassburg und St. Dié liegt. Die dortige Bevölkerung sprach das breite Patois und hatte unter kargen Lebensbedingungen zu leiden. Im Pfarrhaus von Waldersbach führte Oberlin das Schulsystem seines Vorgängers J.G. Stuber weiter und gründete – u.a. mit tatkräftiger Unterstützung seiner Gattin – so genannte «Strickstuben», in denen Kinder nach der «Pädagogik des Erwachens» unterrichtet wurden. Sie lernten etwa lesen, indem sie Laute nachahmten und miteinander das «Methodische Alphabet» sangen. Pfarrer Oberlin sammelte die ihm zugetragenen Fundstücke aus Natur und Technik, die er seinen «Leiterinnen der zarten Jugend» (den ersten Kindergärtnerinnen) als Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellte. Seine vielköpfige Familie zeichnete und beschrieb unentwegt Lehrkarten zur Naturgeschichte, die ebenfalls der Unterweisung dienten. Spielend lernen und so die Achtung und das Wissen seiner Zeit zu vermitteln, das war die Grundüberzeugung des Aufklärers, der von sich sagte: «Ich bin eine seltsame Zusammenstellung widersprüchlicher Eigenschaften ...»

Aus dem Pfarrhaus wurde 1956 das Museum Oberlin, das nach gründlicher Renovation seit November 2003 das Lebenswerk des Philanthropen auf drei Stockwerken präsentiert. Interaktiv können die Gäste, und das sind vormittags vor allem Schulklassen aus der Umgebung, Lebenszeugnisse von Oberlin und seine zahllosen Sammlungsobjekte – von Predigten über getrocknete (Heil-)pflanzen bis zu den Silhouetten der damaligen Dorfbevölkerung – erkunden und solche Schattenrisse auch vom eigenen Kopf anfertigen. Im Soussol lädt ein grosses

«Kinderland» zum Spielen und Lernen ein, Beete können bepflanzt und die Kleinen bekocht werden. Regelmässig gibt es auch Vorträge, Konferenzen, Workshops und Sonderausstellungen.

Vielseitiger Praktiker

Oberlin war ein äusserst fleissiger und pragmatisch denkender Mann, dessen Wohnräume interessante Einblicke in sein Alltagsleben geben: Die Türe zu seinem Arbeitsraum ist mit 35 Bibelversen versehen. Er hat diese in grosser Anzahl auf kleine Zettelchen für die Gemeindemitglieder drucken lassen. Der von einem überkonfessionellen Christentum durchdrungene Pastor war überzeugt von der Tragweite frühkindlicher Bildung als Grundlage jedes existenziellen Wohlstands. Sein Wirkungskreis war enorm, ein Sohn unterrichtete in der Familie des Zaren. Noch heute arbeiten Kindergärten und Schulen in Europa, Japan und den USA nach seinen Grundideen.

Georg Büchner beschrieb in seiner unvollendeten Novelle «Lenz», den Sturm- und Drangdichter J.M.R. Lenz, der in einer Phase höchster psychischer Labilität vorübergehend Aufnahme bei der Familie Oberlin fand, ein Thema, dem allerdings im Museum kein Platz gegeben ist. Manchmal wird man an fürstliche Kuriositätenkabinette erinnert, die freilich meist zur eigenen Ergötzung angelegt wurden. Nicht so bei Johann Friedrich Oberlin, der mit all den Gegenständen die Welt des Schöpfers erklären und den bestmöglichen Umgang damit lehren wollte. Dieses Ansinnen lebt im heutigen Museum weiter. Die Situation dieser Gemeinde im rauen Klima der Vogesen jedoch hat sich verändert. 1813 errichtete Jean-Luc-Légrand aus Basel im Steintal mit seinen acht Dörfern eine Seidenbandweberei und schuf so innert drei Jahren 200 Arbeitsplätze. Die Abgeschiedenheit des Ortes Waldersbach vermittelt sich heute nur noch bei der Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuss über die Landstrasse oder durch den Wald. Da empfiehlt sich auch der Besuch der Grabstätte von Jean-Frédéric Oberlin.

| Andrea-Silvia Végh

Musée Oberlin, 25 montée Oberlin, Waldersbach (F) bei Schirmeck/-Fouday. April bis September: Mi bis Mo 10.00–19.00, Oktober bis März: Mi bis Mo 14.00–18.00

Tagung zum 180. Todestag Oberlins: Sa 16.9., www.musee-oberlin.com
Ausserdem in der Nähe: Gedenkstätte und Museum des ehemaligen Nazi-Konzentrationslagers Struthof in Natzwiller

MUSEEN IM SOMMER

Vielfältige Angebote

Es herrsche ein besonderes Klima für die Museen in dieser Stadt, innovative Ideen haben hier Tradition. Eva Keller, Leiterin der Museumsdienste, erinnert etwa an das früh entwickelte Modell der Quersubventionierung eines Ausstellungsbetriebs durch das haus-eigene Restaurant in der Kunsthalle, an begeisterungsfähige Vermittler wie Georg Schmidt oder ans ambitionierte Schaulager, das sich auf ein spezifisch baslerisches Mäzenatentum berufen kann.

Die Museumsdienste, 1998 als Stabstelle für die zentrale Kommunikation sowie Bildung und Vermittlung für alle kantonalen Museen eingerichtet, untersteht heute dem Erziehungsdepartement, genauer dem Ressort Kultur. Das verspricht Synergien – ein schillerndes Wort (und nicht selten eines, das erwünschte Sparmassnahmen durch erhöhte Effizienz rechtfertigt).

Von Einsparungen sei allerdings zurzeit nicht die Rede: Mit insgesamt 290 Stellenprozenten sind die Mitarbeitenden mehr als ausgelastet: alle vier Monate erscheint «museen basel magazin» mit einem Themenschwerpunkt und Ausstellungs-Highlights. Regelmässig – zuletzt anlässlich der grossen Holbein-Ausstellung im Kunstmuseum – initiieren und bündeln die Museumsdienste institutions-übergreifende Aktivitäten und kommunizieren sie an die Öffentlichkeit, online wie auf Papier. Im engen Dialog mit den Verantwortlichen der Museen entwickeln und begleiten sie Vermittlungsangebote und fördern den Erfahrungsaustausch unter jenen, die dort für «Bildung und Vermittlung» eintreten.

In der Umbenennung von «Museumpädagogik» steckt mehr als das Aufbegehren gegen das Klischee, wonach sich die personell begleitete Vermittlung nur an Kinder wende. Es ist die engagierte Aufforderung, das Museum als Ort der sinnlichen Aus- und Weiterbildung zu nutzen: in überschaubaren Gruppen während Matinée-Veranstaltungen am Mittwoch zum Beispiel, die neben Informationen aus erster Hand auch einen Blick hinter die Kulissen versprechen, oder während der Museumsnacht, die das Jahr der Ausstellungen gleichsam mit einem Paukenschlag eröffnet.

Und im Sommer? Keine Sendepause im Museum, höchstens Nachholbedarf für alle, die mit den zahlreichen Eröffnungen im Frühsommer nicht Schritt halten konnten. Lange- weile wird sich bei dem vielfältigen Angebot kaum einstellen. | **Isabel Zürcher**

Mittwoch-Matinées: jeweils 10.00–12.00, ohne Anmeldung, CHF 10, www.museenbasel.ch



KUNST, KÜCHE, KLÖSTER

Unterwegs im Burgund

Der junge Zürcher Almundo-Verlag hat letztes Jahr eine neue Serie von Reise-Lesebüchern eröffnet als Ergänzung zu den herkömmlichen Reiseführern. Darin werden jeweils rund zehn Themen vertieft, die für eine Region typisch sind. Die in Arlesheim lebende Journalistin Michaela Spaar hat für diese Reihe den Band über das Burgund verfasst. Kompetent beschreibt sie darin neben den bekannten Themen der Geschichte, Kunst und des Weinbaus die sonst wenig behandelten Aspekte der Technik und Industrie, der «Moutarde de Dijon», der Wiege der Fotografie und der lebendigen religiösen Zentren.

Das Lesebuch reicht nicht aus als alleiniger Begleiter für eine Reise ins «Herz Frankreichs», wie diese Region auch genannt wird, aber schon ein flüchtiger Blick hinein klärt uns auf, dass die Reise nicht ohne dieses Buch angetreten werden sollte. Die sorgfältige Darstellung der Geschichte von der Römerzeit bis zu den herrlichen Burgunderherzögen und die Ausführungen über Cluny und die Cisterzienser, die Abtei Fontenay, Autun und Vézelay geben die kulturelle Basis. Das obligate Kapitel über den Burgunderwein stillt den Lifestyle-Bedarf und klärt uns z.B. auf, dass der Leibarzt von Louis XIV dem König roten Burgunder verschrieb (anstelle des masslos konsumierten Champagners), was entscheidend zum Ruhm dieses Weines beigetragen hat. Beim Dijonsenf bezeichnet übrigens Dijon nicht den Herkunftsort, sondern das besondere Herstellungsverfahren. Das Burgund ist die Senfkammer Frankreichs und der Welt, 95 Prozent der weltweiten Senfproduktion sind hier ansässig!

Im Technik-Kapitel werden wir u.a. über das dichte burgundische Kanalnetz aufgeklärt, das über mehrere Kanalbrücken und -tunnels und über spektakuläre Schleusentreppen (Höhenunterschied von bis zu 39 Metern!) verfügt. Danach wird dem heute fast vergessenen, wahren Erfinder der Fotografie, Joseph Nicéphore Niépce aus Châlon-sur-Saône, Vorläufer und späterem Partner von Daguerre, die Ehre erwiesen. Endlich werden neben Taizé zwei weitere aktive Glaubensgemeinschaften vorgestellt, die katholische Mönchsgemeinschaft in Rimont und die buddhistische Gemeinde um den riesigen «Tempel der tausend Buddhas» in La Boulaye.

Leider sind die Schätze dieses Lesebuchs etwas versteckt, das Inhaltsverzeichnis ist nur summarisch, die Karte sehr pauschal, und ein Register der Namen und Orte fehlt. Und die vielen wertvollen eingestreuten Tipps und Themenblöcke sind nirgends aufgelistet. Der Rezensent hat sich diese Liste selbst zusammengestellt und gibt sie gerne an Interessierte ab. | **David Marc Hoffmann**

Michaela Spaar, «Burgund». Reise-Lesebuch zu Wirtschaft, Kultur und Technik. Almundo Verlag, Zürich, 2005. 256 S. mit ca. 40 Abb. und einer Karte, CHF 29.90

Weitere Bände zu Südfrankreich, Mallorca und Bodensee, www.almundo.ch
Abb. Hausbootferien auf dem Canal de Bourgogne, Foto: Leo Schmid



PARADOXIEN DES FEMINISMUS

Ausstellung <Cooling Out>

Ist der Kampfgeist des Feminismus erloschen? Das Kunsthaus Baselland fahndet nach Frauenbildern und ihrer Gefährdung.

«Mach mir bitte keinen Tampon-Luster!» – Sabine Schaschl, Direktorin des Kunsthause Baselland, ist immer noch aufgebracht, wenn sie an die letztjährige Biennale in Venedig denkt beziehungsweise daran, wie das komplette Aufgebot an vermeintlich feministischen Bildern neu inszeniert schien: Küchenmobiliar, Porzellantassen, Blut und Beauty mochten manches selbst- und fremdbestimmte Bild der Frau und ihrer gesellschaftlichen Determiniertheit für die Dauer einer Ausstellung am Leben erhalten, den aktuellen Diskurs hätten sie freilich kaum berührt: Wie kann Kunst heute Fragen nach geschlechtlicher Identität aufgreifen, ohne überholten Klischees auf den Leim zu gehen? Wo spielt für junge Künstlerinnen und Künstler die geschlechtliche Identität eine Rolle, und wie zeigt sich diese?

Die als Provokation empfundene Show der Biennale war für Sabine Schaschl Anlass für eine eigene Auseinandersetzung: In Kooperation mit der Halle für Kunst in Lüneburg und der Glucksman Gallery in Cork (Irland) legt die Gruppenausstellung im Kunsthaus Baselland Spuren des weiblichen Selbstverständnisses in der jüngeren Künstlergeneration frei: <Cooling Out> sucht die verblassenden Zeichen des feministischen Kampfgeistes bei den Töchtern (und Söhnen) der <bad girls> der ersten Stunde. Dort also, wo die jüngste Forschung Gleichgültigkeit, ja Aversion gegenüber feministischen Anliegen ausmacht. Die rechtliche Gleichstellung ist fortgeschritten und Bildungschancen sind gewährleistet, weshalb gerade junge Frauen und insbesondere gut ausgebildete Akademikerinnen oft nicht mehr erkennen, wo sie in ihrem Lebensentwurf gravierend benachteiligt sind. «Es scheint, als sei die Frauenbewegung ein Opfer ihrer Erfolge geworden», formuliert Mitkuratorin Bettina Steinbrügge aus Lüneburg, «als habe sie sich de facto selbst abgeschafft». Haben wir den Biss verloren? Haben wir den politischen Kampfgeist eingebüsst und ausgetauscht gegen ein mehr oder minder apolitisches Konkurrenzspiel mit unseren männlichen Kollegen in Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlichen Diensten?

Potenzierte Ungleichheit

Dass die Durchsetzung einzelner gesellschaftlicher Anliegen das kulturelle Selbstverständnis, die Befindlichkeit in Arbeit und Familie weitgehend unberührt liess, ist ein thematischer Ausgangspunkt von <Cooling Out>. Die Schau versammelt rund zwanzig künstlerische Positionen in- und ausländischer Herkunft. Das Medium Video dominiert: Offenbar braucht es das erzählerische und dokumentierende Bildformat, um die Kategorie <Gender> im Raum des Alltags zu vermessen. Sie zeigt sich bei weitem nicht nur am eigenen Körper und schon längst nicht mehr nur in der Opfer-Täter-Polarität. <Gender> hinterlässt Spuren in Architektur, zeichnet sich ab im kapitalistischen Wirtschaftssystem und im gesellschaftlichen Ritual.

Wenn etwa Renata Poljak fragmentarisch die Geschichte ihrer Herkunft erzählt, legt sie scheinbar unabsichtlich Risse frei in ihrem Selbstverständnis als Frau und Künstlerin. Die Ungleichheit, die das patriarchale System seinen Töchtern und Enkelinnen zumutet, hat sich im Krieg potenziert und fängt nach Fussballspielen mit nationalistischem Tenor wieder heftig Feuer. Die Türkin Esra Ersen lässt sich über die Schulter blicken, wenn sie mit japanischen Freundinnen Modezeitschriften durchblättert: Mit vergnügter Ernsthaftigkeit wird Identität an normierten Bildern abgehandelt. Eines ist dabei rasch klar und verbindet über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg: Alternativen zum <sweet girl> oder <cool girl> gibts nicht. Das deutsch-amerikanische Duo Andrea Geyer und Sharon Hazes untersucht in einer breit angelegten Serie von Interviews das Verhältnis der Geschlechter, wobei die internationale Sprachvielfalt eine Übersetzung notwendig macht. Ins Bild gerät die Übertragung, welche die individuellen Zeugnisse überlagert: politisches Risiko und globale Realität. Das Spektrum der künstlerischen Reflexionen über das aktuelle Bild der Frau bliebe unvollständig, wenn es nicht auch lustvoll glamouröse Beiträge einbeziehen würde: Pipilotti Rist ist dabei, oder Silvie Fleury, die die Kreativität aufreizender Verführung im Bild mit knisternder Zerstörungslust vermengt. | Isabel Zürcher

Ausstellung <Cooling Out>: Sa 12.8., 18.00 (Vernissage) bis So 1.10., Kunsthau Baselland → S. 42, www.kunsthaubaselland.ch

Ausserdem: Ausstellung <Gay Chic, von der Subkultur zum Mainstream>: bis So 16.7., Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, Zürich. Di bis Do 10.00–20.00, Fr bis So 10.00–17.00, www.museum-gestaltung.ch



VIELSTIMMIGES BEGEHREN

Ausstellung zum Begriff Eros

In zwei Phasen beleuchtet die Fondation Beyeler den Eros in der Kunst des 20. Jahrhunderts.

Zum Abschluss des Freud-Jahres ist die kommende Ausstellung der Fondation Beyeler sicher keine schlechte Idee, hatte doch der Vater der Psychoanalyse um 1900 das Selbstbild seiner ZeitgenossInnen gehörig gebeutelt, als er den Eros vor allen anderen Regungen zum fundamentalen Lebenstrieb erhob. Kurz zuvor hatte schon Auguste Rodin dies mit zahlreichen seiner Plastiken behauptet, weshalb sich der erste Teil der Schau vor allem auf seine und die Werke Pablo Picassos konzentriert.

Nun ist zwar die Fondation Beyeler mit Werken des französischen Plastikers nicht eben reich gesegnet, aber die Bronze «Iris, messagère des Dieux» von 1890/91 ist für seine Behandlung des Themas geradezu paradigmatisch: Rodin richtete die ursprünglich auf dem Rücken liegende Figur auf und gab ihr durch Entfernung von Kopf und linkem Arm die Gestalt eines Vogelflügels. Zum Schock über den fragmentierten Körper der Iris dürfte für das Publikum der Jahrhundertwende sicher das zwischen den weit gespreizten Beinen prominent vorgezeigte Geschlecht beigetragen haben. Die Fähigkeit des menschlichen Körpers zum Gestaltwandel – eine Grundidee seines späten Schaffens – galt Rodin wie der Eros als grundlegende Lebensfunktion. Kein Wunder, meinten zahlreiche seiner Modelle seine Hände am eigenen Leib zu spüren, wenn er die plastische Masse zu ihrem Bild verarbeitete: Für Rodin bedingten Begehren und künstlerischer Schöpfungsakt einander – eine Idee, die sich auch an den übrigen Werken der Ausstellung nachvollziehen lassen wird.

Insektenfrau und Minotaurus

Auch für Pablo Picasso, mit dessen Werken die Fondation Beyeler weit besser bestückt ist, ist die Auseinandersetzung mit dem anderen Geschlecht von Beginn an zentrales Movens des künstlerischen Schaffens: Sie setzt im Frühwerk ein mit den an Toulouse-Lautrec gemahnenden grell geschminkten Kokotten, den Salome-gleichen Akrobatinnen sowie den aussereuropäischen Idolen gleichenden Frauenfiguren im Umfeld der



«Desmoisells d'Avignon», die den Beginn des Kubismus markieren. In den Kompositionen des analytischen Kubismus fast zum Verschwinden gebracht, feiert das Weibliche in den ruhig lagernden Figuren der klassizistischen Phase seine Wiedergeburt und gewinnt in den zugleich anziehenden wie gefährlichen Insektenfrauen der surrealistischen Phase eine bedrohliche Seite hinzu.

Gleichermassen als Muse, Modell und Publikum fungieren die Ateliergenossinnen schliesslich in der Phase der Suite Vollard. Variantenreich ist demgemäss auch die Auseinandersetzung mit dem Thema der Beziehung zwischen den Geschlechtern: Sie reicht von den in existenzielle Krisensituationen gestellten Menschenpaaren der blauen Periode über die an Rollenspiele der Commedia dell'Arte erinnernden Situationen der spätkubistischen und klassizistischen Phase bis hin zu den – Vergewaltigungen gleichenden – Liebesakten des Surrealismus. Diese leben in den Szenen um den Minotaurus weiter, erfahren aber in dieser Figur eine Wendung ins Elegische, wenn er trotz seiner überbordenden Vitalität und wegen seiner abstrusen Hässlichkeit sich nur als Voyeur den schlafenden Schönen nähern darf. In Picassos Spätwerk steht mit den expliziten Paraphrasen auf das Raffael-Fornarina-Thema die Auseinandersetzung mit der Frau als Objekt der Begierde ebenso im Mittelpunkt wie in den grotesk-melancholischen Szenen, in denen der betagte Künstler über seine Malerei ein letztes Mal eine innige Beziehung zum jungen Modell einzugehen versucht.

Fokussiert der erste Teil an zwei hochkarätigen Beispielen ausschliesslich Begehren und Blick des heterosexuellen Mannes, darf im zweiten Teil ab Oktober mit Werken von KünstlerInnen wie Meret Oppenheim, Dora Maar, Louise Bourgeois, Marcel Duchamp, Rebecca Horn, Robert Mapplethorpe, Francis Bacon, Andy Warhol, Pipilotti Rist und vielen anderen eine den heutigen Verhältnissen eher entsprechende Vielstimmigkeit des Eros erwartet werden: There's more to love than boy meets girl!

| Heinz Stahlhut

Ausstellung «Eros», erste Phase (Rodin/Picasso): So 6.8. bis Sa 7.10., zweite Phase: So 8.10. bis So 18.2., Fondation Beyeler, Riehen

Abb.: Ergül Cengiz, Henrieke Ribbe, Kathrin Wolf, «Lassie come home», Acryl auf Wand, ca. 590 x 650, SKAM Hamburg 2005 (links)

Auguste Rodin, «Psyché. Femme allongée sur le côté, le vêtement relevé jusqu'à la taille», zwischen 1898 und 1908. Bleistift und Aquarell auf Papier. 25,2 x 32,5 cm. © Musée Rodin, Paris (Mitte)

Pablo Picasso, «Nu couché et homme au masque», 1969. Bleistift auf Papier, 50 x 65,5 cm. Fondation Beyeler. © ProLitteris, Zürich



JURAKLIPPEN AM BAU

Fotoband übers Goetheanum

In der Nacht auf den Neujahrstag 1923 brannte das erste Goetheanum, der von Rudolf Steiner entworfene Holzbau mit zwei markanten Kuppeln, bis auf den Betonsockel ab. Von einem Tag auf den anderen wurde ein Werk zerstört, das Steiner und seine Anhängerschaft mit grosser Anstrengung und persönlichen Opfern geschaffen hatten.

Im Nachhinein erwies sich diese Katastrophe allerdings als Glücksfall: Mit dem zweiten Goetheanum schuf Steiner eines der markanten Gebäude der Region, eine Pionierleistung, die Architekturgeschichte geschrieben hat. Diesem 1928 eingeweihten Bauwerk haben der Fotograf Christiaan Stuten und der Autor Wilfried Hammacher einen prächtigen Fotoband gewidmet, der vor allem dokumentieren soll, wie Steiners Architektur die Formsprache ihrer Umgebung aufnimmt.

Dazu hat Hammacher einen Textteil geliefert, der detailliert – mit vielen Steiner-Zitaten – auf die geografischen Gegebenheiten, das spirituelle Konzept und die Geschichte der beiden Bauwerke eingeht. Dabei erfährt man etwa, dass Steiner selbst mit dem ersten Bau nicht zufrieden war. Das liegt daran, dass das Goetheanum zunächst in München, unter völlig anderen Bedingungen, errichtet werden sollte und Steiner, als das Vorhaben scheiterte, das Projekt in Eile den neuen Umständen anpassen musste.

Ausführlich wiedergegeben sind zwei Briefe, in denen der damalige Dornacher Gemeinderat die Neubaupläne gegen Angriffe von heimatsschützerischer und fremdenfeindlicher Seite verteidigte – auch sprachlich ein Vergnügen. Leider wirft der Autor keinen Blick auf das übrige Architekturgeschehen der Epoche: Immerhin errichtete in Basel Karl Moser 1926/27 mit der Antoniuskirche ebenfalls einen bemerkenswerten Sichtbetonbau.

Der zweite Teil des Buchs gehört den Bildern: stimmungsvollen Fotos, die überzeugend Architektur und Natur in Beziehung setzen und uns die Felsenköpfe und -klippen, die Kalkauswaschungen und Höhlen am Bau wiederfinden lassen – ein pures Schauvergnügen! | Alfred Ziltener

Christiaan Stuten/Wilfried Hammacher, «Der Goetheanum-Bau in seiner Landschaft». Rudolf Steiners plastische Architektur in Dornach. Baag Verlag, Arlesheim, 2006. 30,5 x 24,5 cm, 120 S., zahlr. Abb., gb., CHF 68

Sommerprogramm am Goetheanum:

Maltagung: Mo 10. bis So 16.7., dazu Ausstellung mit Werken von Gerard Wagner

Sommertagung I: Fr 28.8. bis Mi 2.8., Eurythmie sehen, erleben, tun

Sommertagung II: Sa 5. bis Do 10.8., Klingende Gegenwart, Musikfesttage

www.goetheanum.org

NOTIZEN

Promenadologie

db. In den Achtzigerjahren begründete Lucius Burckhardt die «Spaziergangswissenschaften» (engl. Strollology). Der Basler Nationalökonom, Soziologe, Kunsthistoriker und Planungstheoretiker (1925–2003) liess in das neue Fach Erkenntnisse aus seiner über fünfzigjährigen Forschung einfließen. Es verbindet alle an Architektur und Planung beteiligten Disziplinen und reflektiert kritisch den heutigen Umgang mit unserer Umgebung und Lebenswelt. Mit seiner «Promenadologie» warb Burckhardt so humorvoll-ironisch wie seriös für ein neues Verständnis von Landschaft und urbanem Raum und für eine menschenfreundliche Planung und Architektur. Eine Auswahl seiner immer noch brisanten Texte und künstlerischen Aktionen ist nun neu erschienen. – Auch im Werk von Tacita Dean und Francis Alÿs spielt das Gehen eine zentrale Rolle. An einer Tagung im Schaulager werden sich Fachleute diverser Gebiete mit dieser Wahrnehmungsform beschäftigen.

Lucius Burckhardt, «Warum ist Landschaft schön? Die Spaziergangswissenschaft». Verlag Martin Schmitz, Berlin, 2006. 360 S., Fotos, kt., CHF 32.70

Tagung «Gehen»: Fr 7./Sa 8.7., Schaulager, Münchenstein, www.schaulager.org

Faszinierender Steindruck

db. Interessante Einblicke in die komplexe Drucktechnik der Lithographie vermittelt eine Werkschau aus Nik Hausmanns Atelier. Seit 1971 betreibt er im jurassischen Séprais seine Werkstatt, die längst über die Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf genießt. Mit rund 150 KünstlerInnen hat der versierte Fachmann bisher zusammengearbeitet, darunter mit bekannten Namen wie Martin Disler, Franz Gertsch, Schang Hutter, Maria Lassnig, Ilona Rüeegg und Klaudia Schifferle sowie natürlich mit Kunstschaffenden aus der Region Basel; nicht wenige davon sind Freunde geworden. Schon früh war Hausmann fasziniert vom Zusammenspiel zwischen Handwerk, Technik und Kunst. Er absolvierte verschiedene gestalterische Kurse an der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel, assistierte beim Glasmaler und Maler Otto Staiger und machte eine Offsetdrucker-Lehre, später ein Volontariat in der Steindruckerei Im Erker, St. Gallen, wo namhafte Künstler verlegt wurden. Ende der Sechzigerjahre arbeitete er in der Basler Steindruckerei von Kurt Meier, eröffnete aber schon bald sein eigenes Druckatelier und schliesslich die Werkstatt im Jura. Seit vielen Jahren leitet er zudem den Druckgrafik-Verlag Edition Cestio. Wie wichtig das Zusammenwirken von KünstlerIn und Drucker ist, lässt die Ausstellung erahnen.

Druckgrafik aus dem Atelier Hausmann: bis So 16.7., Ausstellungsraum Klingental

Grosse Musik – junger Klang
ORPHEUM

8. Internationale Musikfesttage
zur Förderung junger Solisten
12. bis 19. September 2006

Künstlerische Leitung Howard Griffiths

3. Solistenkonzert «Orpheum Basel»
15. September 2006, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

Tonhalle-Orchester Zürich

David Zinman Leitung

Valeriy Sokolov Violine

Alice Sara Ott Klavier

Claude Debussy «Prélude à l'après-midi d'un faune»

Camille Saint-Saëns Violinkonzert Nr. 3, h-Moll, op. 61

Maurice Ravel Klavierkonzert G-Dur

Maurice Ravel «La valse»

Durch das Konzert begleitet **Andreas Müller-Crepon**

Kartenpreise Fr. 25.– bis Fr. 75.–, inkl. Fr. 10.–
Förderbeitrag. Vergünstigungen für Lehrlinge,
Studenten und AHV-Bezüger.

Vorverkauf Ticketcorner 0900 800 800 (Fr. 1.19/min),
Internet: www.ticketcorner.ch sowie bei allen
Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. au concert ag bei Bider
& Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4051 Basel,
061 271 65 91.

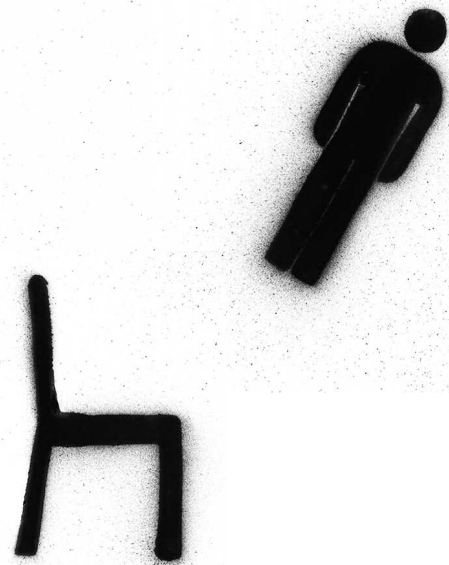


Orpheum Stiftung zur Förderung junger
Solisten Zürich. In Zusammenarbeit mit
der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und Ciba
Spezialitätenchemie AG, Basel.

Exklusivsponsor



Zürcher Theater Spektakel
17.08.-03.09.06



Der Vorverkauf läuft!

Billetzentrale Zürich, Bahnhofstrasse 9, Telefon 044 412 30 30
www.theaterspektakel.ch oder www.starticket.ch
Programmzeitung für CHF 3.– am Kiosk erhältlich.

Veranstalterin:



Stadt Zürich
Kultur

TagesAnzeiger

Swiss Re



Zürcher
Kantonalbank

kult.kino

TORREMOLINOS
JAVIER CÁMARA
CANDELA PEÑA
73
JUAN DIEGO MADS MIKKELSEN
FERNANDO TURIERO MALENA ALTERIO RAMÓN BAREA



Malaga Spanish
Film Festival
-Best Film -Best Director
-Best Actor -Best Actress

XENIXX
FILM

CO-PRODUCED BY LARS BREIDØ NABBERN AND ENCHANT JOSÉ REPARÓ DE EGARÍA & GARCÍA. BARROS PRODUCED BY TOMÁS CHAVEZ VILLA. WRITTEN AND DIRECTED BY PABLO BERGER.

Frech, sexy und voller Überraschungen. Die turbulente spanische
Komödie kratzt genüsslich an Tabus und zelebriert liebevoll den Stil
der Siebziger Jahre.

Demnächst im kult.kino.



SKM Studienzentrum
Kulturmanagement
Universität Basel

WEITERBILDUNG an der Schnittstelle
zwischen **KULTUR** und **MANAGEMENT**

— **Kompetent und effizient publizieren**

Seminar zu Fragen der Publikationspraxis in
Kulturinstitutionen.

Do 31. August und Fr 1. September 2006 (1½ Tage)

— **Erfolgreich Gesuche stellen**

Vom Umgang mit Stiftungen und öffentlichen
Händen.

Di 19. September 2006

— **Masterprogramm Kulturmanagement 06/08**

Zweijährige, berufsbegleitende Weiterbildung,
theoretisch fundiert und praxisnah ausgerichtet,
die kulturelles Wissen vertieft und Management-
Kompetenzen erweitert.

Beginn Ende Oktober 2006

Die Angebote richten sich an Mitarbeitende von
öffentlichen und privaten Kulturinstitutionen sowie
kulturellen Organisationen und Stiftungen.

Detaillierte Programme und Anmeldeunterlagen unter
www.kulturmanagement.org oder T 061 267 34 74.

www.kulturmanagement.org

Proberäume Teil 3: Eiszeit statt Hochsommer

Obwohl wir dem Hochsommer entgegensehen, scheint sich auf der Ebene der Populärkultur die Eiszeit durchzusetzen. Wie bereits vom Rockförderverein bekanntgegeben, wurde das Proberaumprojekt «Unterkellerung des Sommercasinos» mit dem Rückzug des Standorts begraben. Die Beweggründe lassen sich auf die unversöhnliche Haltung mit der Anwohnerschaft des Sommercasinos zurückführen. Das Projekt diene wohl einem Teil der Anwohner als Anlass, das Jugendhaus und Konzertlokal generell in Frage zu stellen. Die vorgesehene Unterkellerung hätte dank einem gründlichen Schallisolierungskonzept keinerlei Emissionen

oder andere Belastungen der Nachbarschaft verursacht. Der Rockförderverein und das Erziehungsdepartement haben Verständnis für den Rückzug des Sommercasinos aus dem Proberaumprojekt. Der Verlust dieses Standorts bedeutet jedoch einen schweren Rückschlag in den Bemühungen ein Proberaumzentrum für Bands zu schaffen. Somit bleibt der Mangel an Proberäumen für Basler Musiker und Musikerinnen weiterhin Realität und festigt ebenfalls die anhaltende Untergeachtung der Jugend- und Populärkultur

in unserer Region. Es ist zu hoffen, dass der im August 2005 von der Regierung gesprochene Betrag von 40 000 Franken für das nun begrabene Projekt in die Prüfung anderer Standorte für Proberäume mit Anbindung an Auftrittsmöglichkeiten eingesetzt wird.

Der Rockförderverein träumt von einem sogenannten Rockhaus: Proberäume, Konzertlokale und weitere Sparten sollen zu einem Kompetenzzentrum für Populärkultur unter einem Dach vereint werden. Damit Träume zur Realität werden, bedarf es viel Initiative und Ausdauer. Der Weg ist lang, der Atem des RFV jedoch auch.

Flashmob gewinnt erneut

Nach dem 2. Platz am Break Out Contest von Terre Des Hommes im Mai 2006 gewinnt Flashmob nun den 1. Platz der CH-Ausscheidung des internationalen Emergenza-Wettbewerbs. Im August reist die Band an das internationale Finale im Rahmen des Taubertal Open Airs nach Deutschland. Nach Blush im letzten Jahr landet der Emergenza-Pokal dank Flashmob erneut in unserer Region. Congratulations.
www.flashmobband.ch

S'Floss isch los

Es ist wieder soweit: vom 31. Juli bis 23. August beglückt uns das Floss am Rheinbord mit Klängen von HipHop, Jazz, Rock bis Worldmusic. Auch dieses Jahr ist es den Veranstaltern gelungen, namhafte Künstler nach Basel zu holen. So spielen unter anderem die Alternative Country-Band 4th time around, die Break Out Contest-Gewinner Penta-Tonic, der Singer/Songwriter William White und andere musikalische Leckerbissen. Weitere Infos unter www.imfluss.ch

4th time around



Kellertreppenumbau im Hirschi

Das Hirscheneck ist einen guten Schritt vorwärts, aber noch nicht über den Berg. Von den 230 000 Franken reiner Baukosten sind nun dank der Kellerausverkauf-Aktion und weiterer Spendengelder 150 000 Franken gesammelt worden. Trotz des fehlenden Betrags von 80 000 Franken nehmen die Verantwortlichen das Risiko eines Umbaus auf sich. Es wird nun eine der feuerpolizeilichen Auflagen entsprechende Kellertreppe gebaut. Das Hirscheneck setzt alles auf eine Karte und ist zuversichtlich, die Kultur-Stadt Basel weiterhin mit seinem eigenwilligen Beitrag zu bereichern. Informationen zu weiteren Spendenaktionen auf www.hirscheneck.ch

Debonair: Somewhere, Midair

Die Stimmungen ihrer Sounds erinnern an die Klangwelten der Elektro-Kultband Kraftwerk, bei gewissen Passagen gar an die ausgedehnten Soundtüfteleien von Pink Floyd. Debonair, Boris Witmer und Florian Senn, lehnen sich aber höchstens dezent an bereits Gehörtes an. Dafür sind ihre Instrumentierungen zu zeitgemäss und zu eigenständig. Elektrische und akustische Klänge in verschiedensten Variationen prägen das Soundbild und bereichern die Themen der Instrumentalstücke und Songs. Dem gehetzten musikalischen Zeitbegriff unserer Tage setzen sie eine temperiert fließende Musikwelt entgegen. Hier entfalten sich selbst zügige Beats zu tragenden Rhythmen und ihre Dreiminutensongs relativieren in ausgedehnten Klängen den Zeitbegriff. Dezent warme Stimmpassagen, Synthesizermelodien und schöne Gitarrenlicks haben Platz in transparenten Arrangements und werden deshalb in ihrer Schlichtheit bedeutsam. Ein einzigartig gelungenes, mit Hilfe eines Beitrags aus dem vom RFV durchgeführten RegioSoundCredit-Wettbewerb, realisiertes Album.

Dänu Siegrist

Doktor Fisch: Schlaf-Rock

«The shit is running and it runs deep!» Doc Fisch nimmt die Yeah Yeah Yeahs-Platte* vom Spieler und leckt sie ab. Schmeckt. Obwohl kein Punkrock. Hm ... der Doc wird alt. Es klopft, an der Tür. Ein Patient? «Bin in den Ferien!» ruft der Doc. Klopfe klopfe. «Rein, Arsch!» Ein junger Mann mit Pilzfrisur lugt ins Behandlungszimmer. «John Lennon! Alter Hau ...» - «Äh, nein.» - «Punkrock?» - «Ja. Ist hier der neue Übungsraum?» - «Nein, Folterkammer!» - «Kein Übungsraum hier?» - «Fehlerfalsch, hier wird nicht geübt, sondern praktiziert!»

Übungsräume für Bands in Basel – ein Thema so alt wie die Klospülung. Eigentlich ist es einfach: wer Metzger werden will, kriegt einen Übungsraum. Metzger müssen nicht mitten auf dem Joggeli-Rasen Koteletthacken üben! Obwohl ... hatten wir ja kürzlich. Sogar der FCB macht Nachwuchsarbeit. Und Basel? Schläft. Schlaf-Rock. Ausser der Doc. Der handelt. Stunden später hat er die Kaserne unterkellert: 20 neue Übungsräume. Na, geht doch!

* Yeah Yeah Yeahs: «Show Your Bones» (Universal)

Debonair



RADIO X 94.5 BSounds Szeneticker

Der Sommer ist da, zumindest auf dem Kalender, und somit beginnt auch wieder die regionale Open Air Saison. Als erstes Festival startete das Leimentaler Open Air, gefolgt vom Open Air Bottmingen, vom Open Air Nunningen und vom Ysweyher Festival in Oberwil. Am 30. Juni und 1. Juli steigt dann das LillHillChill in Riehen. Am 29. und 30. Juli rockt es am Holzrock Festival in Schopfheim. Vom 3. bis 6. August freakt ihr gemütlich am Freaktaler Open Air ab. Einen perfekten und idyllischen Ausklang der regionalen Festivalsaison findet ihr am 25. und 26. August am Spitzen Open Air auf dem Spitzenbühl in Liesberg.

Nur das Waldenburger Open Air muss dieses Jahr passen. Wegen des Wetterpechs der letzten zwei Jahre sehen sich die Organisatoren gezwungen, eine Spendenaktion zum Erhalt des Open Airs durchzuführen. Wenn alles klappt, wird das traditionsreiche Open Air nächstes Jahr über die Bühne gehen. Spendenkonto und Aktionen findet ihr auf der Website www.openairwaldenburg.ch. More Links: www.hillchill.ch, www.holzrock.de, www.openair-freaktal.ch, www.openairwaldenburg.ch, www.rockamrhein.ch

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. www.radiox.ch



RFV Rockförderverein der Region Basel, Münchensteinerstrasse 1, 4052 Basel
Telefon 061 313 6068 / Fax 061 313 6069 / info@rfv.ch / www.rfv.ch
Redaktion: Ramon Vaca / Feedback: rocknews@rfv.ch
Layout: Valérie Leu / Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

KULTUR
Basel-Stadt

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



KULTUR-SZENE

GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

Kulturveranstalter*innen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programmzeitung.ch oder unter www.programmzeitung.ch.

KULTURBÜRO RHEINFELDEN

OPEN-AIR KINO
RHEINFELDEN

Di 8.–Sa 12.8.

Konzert 19.00
Film ca. 21.00Schalanderplatz
in Rheinfelden

Vitus Eröffnungsgala: Gast F. Murer Di 8.8.
Bruno Ganz, Teo Gheorghiu; Regie: Fredi M. Murer, 120 Min., Schweiz 2005
Konzert: N'Awilins Marching Band

Ice Age 2: The Meltdown Trickfilm, Komödie. Regie: Carlos Saldanha, 91 Min., USA 2006, Verleih: Fox-Warner Mi 9.8.
Konzert: Down Town Group, 6-köpfige Cover-Band aus dem Fricktal

As it is in Heaven Mit Musik die Herzen öffnen! Do 10.8.
Drama. Regie: Kay Pollak, 125 Min., Schweden 2004, Monopole Pathé Films
Konzert: Julie & Band, Kool-Jazz & Pop-Music from America

The Da Vinci Code Tom Hanks, Audrey Tautou, Ian McKellen; Regie: Ron Howard, USA 2006 Fr 11.8.
Konzert: Voice it

Pirates of the Caribbean 2: Dead Man's Chest Sa 12.8.
Action, Abenteuer, Komödie. Regie: Gore Verbinski, USA 2006
Konzert: Dübis Bigband, 20 MusikerInnen mit Filmmelodien, Swing und bekannten Melodien

Heidi & Peter Drama/Heimatfilm. Regie: Franz Schnyder, 85 Min., Schweiz 1955 Sa 12.8., 15.00, Kinderfilm im Schützen

**1.SOMMER-
KULTURWERKSTATT
RHEINFELDEN
Mit 6 Kursen und
8 Veranstaltungen**

Fr 7.–So 16.7.

Circus Kuno mit Butterfly Sa 8.7., 20.00
Man muss die Mischung aus poetischer So 9.7., 15.00/20.00
Pantomime und wilder Akrobatik, den Spagat So 16.7., 15.00
zwischen feinem Witz und spektakulärer

Hundedressur schon selber erleben und es
einfach geniessen, wenn im vermutlich
kleinsten Zirkuszelt der Schweiz während
einer Stunde alles drunter und drüber geht.
Eintritt CHF 15/8.
Reservation: Tourismusbüro, T 061 833 05 25

Konzert mit dem Trio S'Foifer & Weggli – Trionettli Mi 12.7., 20.00
Schweizer Volksmusik auf originelle Art. Das Trio
von Gabriel Kramer verfügt über ein grosses Volkslieder-
repertoire von A wie <Ade bini luschtig gsi>
bis Z wie <Zoge am Boge> – einfach supergut! Eintritt frei

Zirkus-Vorstellung <Wir machen einen Zirkus> Fr 14.7., 19.00
Mach doch nicht so ein Theater!

<Als die Bilder laufen lernten> Sa 15.7., ab 21.00
Nostalgie-Kino im Zirkuszelt
Eintritt frei/Kollekte

Viktor Krasniqi kocht Fr 7./Sa 8./Mi 12./Fr 14./Sa 18.7., jeweils ab 18.00



Kulturbüro Rheinfelden, Rindergasse 1, 4310 Rheinfelden, T 061 831 34 88, www.rheinfelden.ch. Vorverkauf: Tourismusbüro
Rheinfelden, T 061 833 05 25 (Mo–Fr 9.00–17.30, Sa/So 11.00–15.00)

KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

THE HOUSE OF SAND von Andrucha Waddington

Drei Frauen – Grossmutter, Mutter und Tochter – stehen im Mittelpunkt dieser brasilianischen Familiensaga: 1910 gelangen Dona Áurea und ihre Mutter Maria nach Maranhão, einen gottverlassenen Flecken inmitten einer Sandwüste im Norden Brasiliens. Áureas Ehemann Vasco hängt dem verrückten Glauben an, er könne das trostlose Land fruchtbar machen. Als er ums Leben kommt, ist Áurea schwanger; mit ihrer Mutter und der Neugeborenen lebt sie fortan allein in dem Haus auf der Düne, das für sie nur ein sandiges Gefängnis ist. Aus diesem gibt es kein Entkommen. Doch ihre Sehnsucht nach der weiten Welt überlebt in der Tochter. Die jüngere Maria wird mit einem wilden, ausschweifenden Lebenswandel gegen die Einöde aufbegehren. Doch der Sand von Maranhão wird sie niemals wirklich loslassen.

Brasilien 2005. Dauer: 114 Min. Kamera: Ricardo Della Rosa. Musik: Carlo Bartolini, João Barone. Mit João Acaiabe, Haroldo Costa, Camilla Facundes, Fernanda Montenegro, Enrique Díaz u.a. Verleih: Trigon



GRBAVICA von Jasmila Zbanic

Esma ist eine alleinerziehende Mutter mit Geldsorgen. Die staatliche Hilfe reicht nicht aus, um für sich selbst und das Leben ihrer 12-jährigen Tochter Sara zu sorgen – speziell jetzt nicht, wo Saras Klassenfahrt ansteht, ein Ausflug, auf den sich das Mädchen wahnsinnig freut. Um das Geld rechtzeitig zusammenzukriegen, nimmt Esma eine Stelle in einem Nachtlokal als Kellnerin an. Sara ist mit Samir befreundet, der auch keinen Vater hat. Beide Väter sollen als Kriegshelden gestorben sein. Samir ist verwundert, dass Sara nicht weiss, wie ihr Vater starb. Doch wann immer Mutter und Tochter das heikle Thema ansprechen, gibt Esma ausweichende Antworten. Die Situation verkompliziert sich, als seitens der Schule angeboten wird, die Kinder könnten den Ausflug kostenfrei mitmachen, wenn sie die Bescheinigung vorlegten, Kind eines Kriegshelden zu sein ... Der Film wurde an der Berlinale 2006 mit dem Goldenen Bär als bester Film ausgezeichnet.

Bosnien 2005. Dauer: 90 Min. Kamera: Christine A. Maier. Musik: Enes Zlatar. Mit Mirjana Karanovic, Luna Mijovic, Kenan Catic, Jasna Ornala Beri u.a. Verleih: Trigon



EMMAS GLÜCK von Sven Taddicken

Als der ordnungsliebende Buchhalter Max erfährt, dass er an Krebs erkrankt ist, sucht er in einer Kurzschlussaktion das Weite – nicht ohne vorher das gesamte Schwarzgeld und eine Luxuskarosse seines Freundes und Arbeitgebers Hans mitgehen zu lassen. Die Flucht führt ihn geradewegs in die Arme der burschikosen Bäuerin Emma. Zwischen dem Buchhalter und der schönen Schweinezüchterin beginnt eine sinnliche, saftige Liebesgeschichte. Doch das Glück zwischen Schinken und Speck kann nicht ewig währen ... «Mit Witz, Wärme und Wehmut erzählt Taddicken ein ungewöhnliches Liebesmärchen, in dem gleich zwei Frösche sich in ein wunderbares Prinzenpaar verwandeln. Der Film ist nicht frei von ländlicher Folklore, hat aber mit Jürgen Vogel und der fantastischen Neuentdeckung Jördis Triebel ein Darstellerduo, das bis zum bittersüssen Ende zu beglücken weiss.» (programmokino.de)

Deutschland 2006. Dauer: 99 Min. Kamera: Daniela Knapp. Musik: Christoph Blaser, Steffen Kahles. Mit Jürgen Vogel, Jördis Triebel, Nina Petri, Martin Feifel u.a. Verleih: Cineworx



YASMIN von Kenny Glenaan

Yasmin, eine pakistanische Immigrantin der zweiten Generation, lebt in der Spannung zwischen ihrer Lebenslust und den Forderungen ihrer Familie, der die Mutter fehlt. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin mit behinderten Kindern in Nordengland und wird von ihren KollegInnen sehr geschätzt. Yasmins Vater ist frommer Muslim und Wächter der ansässigen Moschee, während ihr Bruder sich als Kleindealer betätigt. Doch die Anti-Terrormassnahmen der Polizei als Reaktion auf die Anschläge der Al-Qaida radikalisierten die jungen Muslime ... «Kenny Glenaan, Schüler von Ken Loach und Mike Leigh, findet in seinem zweiten Spielfilm «Yasmin» eine ergreifende, sinnbildhafte Geschichte für den absurden Sieg der Gesinnungen über das Gefühl.» (Der Tagesspiegel)

GB/D 2004. Kamera: Tony Slater Ling. Mit Archie Panjabi, Renu Setna, Steve Jackson. Verleih: Cineworx



«The House of Sand», «Grbavica»,
«Emmas Glück», «Yasmin»

KULT.KINO CAMERA Wiedereröffnung Sa 15.7.

Ab heute erstrahlen sie in neuer Pracht – unsere Säle im kult.kino camera. Neuer Eingang, neue Stühle, neues Ambiente ...

Kurzfilme		
«Terra incognita» von Peter Volkart, «Beckenrand» von Michael Koch (Willkommenstrunk mit Give-away)		18.00
Premieren	«Elsa & Fred»	18.30
	«Yasmin»	18.45
	«Romance and Cigarettes»	21.00
	«Hell»	21.15

Während der Eröffnungswoche: Film-Premieren (zwei Filme für CHF 24): «Laputa», «Spiele Leben», «Moolaadé» u.a.

kult.kino, Postfach, 4005 Basel. Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe www.kultkino.ch

TREIBSTOFF 07 | THEATERTAGE BASEL

AUSSCHREIBUNG

Plattform für junge Theaterschaffende

Idee und Ausgangslage

Theater Roxy, Kaserne³ Basel und raum33 haben sich im Jahr 2004 unter dem Label Treibstoff erstmals zu einer Plattform für junge Theaterschaffende zusammengeschlossen.



Die Plattform will Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Förderung von TheaterautorInnen, SchauspielerInnen und RegisseurInnen schaffen: durch individuell projektierte, aufeinander abgestimmte und koordinierte Theateraufführungen in den drei Spielstätten. Die Bühnen von Theater Roxy, Kaserne³ Basel und raum33 standen je für zwei bis vier neue Theaterarbeiten aus der Freien Schweizer Szene zur Verfügung. Die Produktionen wurden im September 2004 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Mit den gleichen Vorgaben und in gleicher Weise fand im September 2005 Treibstoff 05 in einer zweiten Auflage statt.

Treibstoff 07: Projekteingabe

Vom 31. August bis 22. September 2007 findet Treibstoff 07 mit den gleichen Zielsetzungen zum dritten Mal statt. Die Projekte für eine Teilnahme an Treibstoff 07 müssen in einem Kurzbeschrieb/Exposé von maximal vier Seiten bis Ende November 2006 an die Geschäftsstelle eingereicht werden. Es werden keine ausführlich formulierten Gesuche erwartet. Die eingereichten Theaterarbeiten sollen explizit für diesen Anlass konzipiert und erarbeitet werden.

Bedingung für die Eingabe und Teilnahme ist die fixe Einplanung der Zeitspanne 31. August bis 22. September 2007 inkl. des Monats August als Probezeit vor Ort.

Die von der Programmgruppe ausgewählten Produktionen werden von Treibstoff 07 nicht nur finanziert, sondern auch logistisch/dramaturgisch betreut und begleitet und durch das Netzwerk und die Erfahrung der drei Plattformpartner in allen wünschbaren Bereichen unterstützt.

Foto: Nicholas Winter

Geschäftsstelle Treibstoff 07 | Theatertage Basel, c/o Fredy Heller, Gundeldingerrain 39, 4059 Basel, f.heller@tiscali.ch

EX/EX THEATER

WO DIE LIEBE HINFÄLLT

Ein aussergewöhnlicher Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe und was sie bewegt

jeweils dienstags 20.00
Di 4./11./18./25.7.

Treffpunkt: vor dem
Standesamt Basel,
Rittergasse 11

Im August finden keine regulären Vorstellungen statt, ab September wieder jeweils dienstags

Anknüpfend an den grossen Erfolg der ersten Spielzeit im letzten Jahr, spielt dieses neue Strassenstück des ex/ex theaters nun auch in diesem Jahr weiter.

«Wo die Liebe hinfällt» ist eine Mischung aus Theater und Stadtrundgang, aus historischen Fakten, sozial- und gesellschaftspolitischen Inhalten und Unterhaltung. Die Stadt Basel verwandelt sich zur Bühne und zeigt sich von ihren unterschiedlichsten Seiten. Bekannte und weniger bekannte Schauplätze werden zur Kulisse und entführen das Publikum in die Welt der Liebe und ihrer Nebenerscheinungen.

Produktionsleitung: Heini Weber und Barbara Rettenmund, Konzept/Recherche: Barbara Rettenmund und Satu Blanc, Textbuch/Regie: Christine Ahlborn, Schauspiel: Satu Blanc, Kostüm: Carolina de Giacinto

Preise: CHF 20/15/10. Gruppen ab 10 Personen nach Absprache jederzeit möglich

Abb. Satu Blanc als «Maria», Foto: Doris Flubacher

Infos: www.exex.ch. Reservation: liebe@exex.ch oder T 061 261 47 50 (Anmeldung erforderlich)

**VIVA CELLO**

3. Internationale Musiktage Liestal
25. – 27. August 2006

Stimmungen

Künstlerische Leitung: Patrick Demenga

8 Konzerte – Meisterklassen – Referate
Geigenbau: Ausstellung und Werkstatt

Vorverkauf: www.musikwyler.ch, 0900 55 22 25 (CHF 1.–/Min.),
Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel.
Weitere Vorverkaufsstellen unter www.tictec.ch.

VIVA CELLO

Basellandschaftliche
Kantonalbank

kulturelles.bl
Lotteriefonds Basel-Landschaft

Lotteriefonds
Basel-Stadt
@www.bl.ch



THEATER IM TEUFELHOF BASEL

**FÜR 17 FRANKEN UND
85 RAPPEN INS THEATER**

So viel kostet Sie jedes der 14 En-suite-Gastspiele, wenn Sie im Theater im Teufelhof ein Premieren-Abonnement beziehen.

Und so geht es: Sie bezahlen auf das unten stehende Konto 250 Franken mit dem Vermerk Premieren-Abonnement ein. Nach Eingang der Zahlung erhalten Sie von uns den Spielplan sowie einen Sitzplan, auf dem Sie eintragen können, ob Sie die Premiere oder den 2. Spieltag besuchen möchten. Nach Rücksendung des ausgefüllten Formulars erhalten Sie die Karten für die erste Saisonhälfte zugesandt. Am Ende des Jahres erhalten Sie die Unterlagen für die zweite Saisonhälfte und danach erneut die Karten zugestellt. Und das Beste: neben all diesen Dienstleistungen sparen Sie erst noch 324 Franken gegenüber den normalen Eintrittspreisen.



Simone Solga

aus München mit ihrem Kabarettsolo
«Kanzler/in-Souffleuse»

Helmut Ruge

aus München mit seinem Kabarettprogramm
«Hopp oder Top oder Die Nacht des Dr. Blatschinger»

Armin Fischer

Musik-Kabarettist aus Böblingen mit
«Mozarts Liebeskugeln»



Annette Kruhl

aus Berlin mit ihrem kabarettistischen Chanson-Programm
«Frauen sind auch nicht besser»

Teatro del Chiodo

mit thomas & lorenzo und ihrer Musik-Clowneske
«Achtung ... Kammermusik!!!»



Angela Buddecke

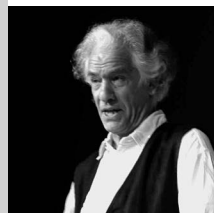
aus Basel mit der Uraufführung ihres neuen Klavier-Kabarett-Programms
«Fehlbesetzung»

Ben-Jizchak Feinstein

aus Basel mit seinem Abschiedsgastspiel mit Jiddischen Liedern
«Sait gesunt oder Lebt wohl»

Andreas Rebers

aus München mit seinem kabarettistischen Lieder-Programm
«Lieder vom Fachmann»



Helmut Schleich

aus München mit seinem Kabarettsolo
«Mutanfall – ein Angsthasse schiesst zurück»

Arnim Töpel

aus Heidelberg mit seinem ersten Mundart-Kabarett-Programm
«Newa de Kapp»

Francesca De Martin

Wahlbremerin aus Italien mit ihrem Kabarettsolo
«Glück(s)los»



Esther Hasler

aus Bern mit ihrem ersten Kabarett- und Chanson-Solo
«Küss den Frosch!»

Thomas Rabenschlag

aus Basel mit der Uraufführung seines musikalischen Kabarettstücks
«Der Brand in der Felsung»

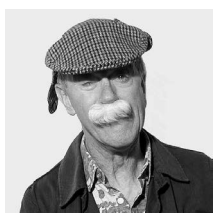
Peter Freeman

The English Gentleman der Deutschen Kabarett-Szene aus Aschaffenburg mit
«Der Rentner»



Die neue Spielzeit beginnt am 31. August 2006.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Gastspielen finde Sie im Internet unter:
www.teufelhof.com



UNTERNEHMEN MITTE

kaffeehaus	tanz am sonntagabend 1 x tango, 1 x salsa	tango	so 13./27.8., ab 20.00
		salsa	so 16./30.7., 6./20.8., ab 20.00
	fussball ist unser leben, denn könig fussball regiert die welt ...		bis 9.7.
	wir zeigen die spiele auf grossleinwand für grosse mannschaften und für kleinere gruppen in tv-länderecken.		
	sun21 panel – mit fesa und base die solarbranche boomt an der börse und auf zelt-, schiffs- und anderen dächern. findet der boom ohne uns statt? das sun21-panel ist eine plattform für akteurInnen, die visionen umsetzen. am ersten panel 2005 gab sun21 den anstoss für die co2-neutrale verwaltung. jetzt steht die solarenergie im fokus. das potenzial ist enorm und eine einspeisevergütung könnte auch bei uns die nutzung weiter vorantreiben. denn zurzeit steht die nordwestschweiz noch <im schatten> unseres nördlichen nachbarn. es diskutieren projektumsetzerInnen, investorInnen, vertreterInnen aus politik und wirtschaft. veranstaltung mit dem eu-projekt regioner von base. und dem fesa e.v. teilnahme kostenlos. infos: www.sun21.ch/panel		do 31.8., 18.00
séparé	eine literarische wanderung um den heissen brei herum amuses gueules, gelesen von claire guerrier. dauer ca. 20 minuten. die regisseurin claire guerrier (trilogie: <meer>, <im bauche des meeres>, <drehtür>; <säuerin>) hat eine auswahl an erotischen texten getroffen und wird diese alle drei wochen in 20-minuten-häppchen präsentieren. eine einladung an alle neugierigen lieberhaberInnen bekanntes neu und unbekanntes überhaupt zu entdecken. 2. station am 5.7.: <der tiger frisst nicht fern>, diese lesung widmet sie gabriel garcía márquez.		mi 5./26.7., mi 16.8. jeweils 20.00
	vortrag zu themen der europäischen karmaforschung weitere termine und infos: www.bikf.ch		sa 1.7., 14.00–17.00
kuratorium	amnesty international basel präsentiert eine aktion zur kampagne <stoppt häusliche gewalt in der schweiz> im rahmen der weltweiten kampagne <stoppt gewalt gegen frauen> von amnesty international macht sich die schweizersektion dieses jahr für das tabu-thema häusliche gewalt stark. häusliche gewalt betrifft alle sozialen schichten. in einer interaktiven ausstellung, mit video, gesprochenen zitaten von betroffenen frauen und männern und umfassender literatur werden die besucherInnen vielseitig für das thema sensibilisiert. neben der permanenten ausstellung wird die aktion mit abendveranstaltungen thematisch und inhaltlich bereichert. geplant sind diskussionsrunden, ein filmabend, ein gemeinsames essen und weitere überraschungen. neben der aktion in der mitte wird vom 28. bis 30.6. das mobil gegen häusliche gewalt von amnesty schweiz in der innenstadt präsent sein. infos: www.amnestystudentsbasel.ch		do 29.6.–so 9.7.
	schwemmzeit in der mitte installationen aus schwemmholz von rebecca oswald und verisabella renggli. die beiden luzerner aktionskünstlerinnen arbeiten mit treibholz, welches sie zu eigenwilligen objekten aufbauen. ab dem 11.7. bis zur vernissage am 15.7. kann man den aufbau der installation vor ort mitverfolgen. die <fertigen> objekte belebt martin baumgartner mit faszinierender musik. urs leimgruber und christoph erb, saxofone, eröffnen die vernissage mit improvisierter musik am samstag 15.7. um 19.00.		di 11.–so 23.7. vernissage: sa 15.7., 19.00
	<heimaten> von gross-artig.ch in diesem ausstellungskonzept wird der heimatbegriff von einem künstlerkollektiv aufgenommen und künstlerisch umgesetzt. die arbeiten entstehen themenspezifisch vor, z.T. aber auch erst während der ausstellung von den einzelnen kunstschaaffenden oder in zusammenarbeit. umrahmt wird die ausstellung von einer vernissage, einem literarischen event und einer werkbetrachtung.		mo 24.7.–sa 12.8. vernissage: fr 28.7., 18.00 heimatspecial: di 1.8.
	k5 themenwoche – integration organisiert vom k5 basler kurszentrum. sprachförderung im kleinkindalter, lesungen, essen und sprachen aus aller welt, café philo und vieles mehr. das programm finden sie unter www.k5kurszentrum.ch, oder wir senden es ihnen gerne zu: T 061 365 90 20.		mo 21.–so 27.8.
	safe	ra kit – tango nuevo e electro-tango für singles und paare. durch die nacht der lebenslust und leidenschaft begleitet tarik. eintritt CHF 10 nähere infos s. www.mitte.ch	

kaffeehaus
wenns regnet, ist die hallenbar geöffnet – bei sonnenschein bedienen wir sie auf der terrasse

cantina primo piano
sommerpause bis 16.8.

ashtanga yoga
T 077 420 51 61
mo/mi 7.30–8.30
langer saal

kyudo – japanisches bogenschiessen
T 062 849 33 35
mo 20.00
langer saal

mittagsmeditation
T 061 693 06 12
mo/do 12.30–13.00
langer saal

jour fixe contemporain
juli/august auf anfrage:
T 079 455 81 85

formtief
kurzmassagen mitten in der stadt di 14.00–16.00/
17.00–18.00
erika schär
T 078 687 06 44,
ingrid stauber
T 079 254 84 29
im séparé

qi gong
sommerpause bis 16.8.

kindertag
sommerpause bis 16.8.

yoga über mittag
CHF 8. tom schäich,
T 076 398 59 59
mi 12.15–13.00
langer saal

belcanto
pause bis 18.10.

jeudi vin
sommerpause

meridian-dehnübungen
fr 10.00–11.00,
12.00– 12.50
langer saal

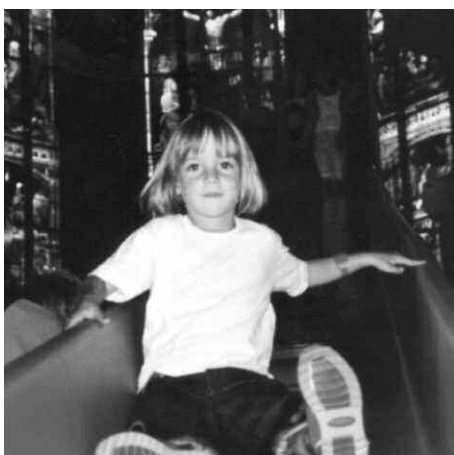
WERKRAUM WARTECK PP



SUDHAUS	Die Einweicher – Ungehinderte Musik 10-jährige Jubiläumsfeier mit Konzert und Film. Jubiläumsfeier mit der Basler Uraufführung des Diplomfilms HGKZ (2006) von Romana Lanfranconi sowie dem Konzert der Einweicher. Mehr oder weniger behinderte MusikerInnen arrangieren, improvisieren und komponieren gemeinsam ihr Zusammenspiel. In der Musik kommt jeder vor. www.dieanderen.ch	Sa 1.7., 18.00
	«Die Dorfbewohner und das Seeungeheuer» Theateraufführung von der Theatergruppe Insieme-Freizeitzentrum Basel	So 2.7., 19.00
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen am 1. Montag im Monat	Mo 3.7., 18.00–22.00
	WM-Halbfinale auf Grossleinwand anschl. DJ Sunflower, Bar & Food	Di 4./Mi 5./So 9.7., jeweils 20.00, So 19.00
	danzSOMMeria dance-cocktail. DJs siehe www.danzeria.ch	Fr 4./11./18./25.8., 22.00–2.00
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen und den Umbau bestaunen am 1. Montag im Monat	Mo 7.8., 18.00–22.00
KASKADEN-KONDENSATOR	Sommer- und Umbaupause Das Sudhaus baut den gesamten Eingangsbereich nach neuestem Stand der Sicherheit um. Und ab September wieder mit vollem Programm.	Mo 10.7.–Do 3.8.
	Sommerpause. Infos unter www.kasko.ch	
BURG AM BURGWEG Burgweg 7, Parterre	Die Burg ist ein Spiel-, Kultur- und Kursraum auf 187m ² für Gross & Klein. Infos: T 061 691 01 80. Während der Schulferien Basel-Stadt wird das reguläre Programm der Burg eingestellt. Reguläres Programm wieder ab Mo 14.8.	
	Ferien Spezial Offener Treff für Gross und Klein	Mo 7.–Fr 11.8., jeweils von 15.00–17.00
	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein Mittwoch: Möglichkeit zum Mittagessen. Koordination Burg, T 061 691 01 80	Mo & Fr 15.00–17.00 Mi 9.30–13.30
	Elki-Turnen Bewegungsspiele für Kinder von 2–4 J. mit ihren Eltern. N. Beckerat, T 061 311 80 51	Mo/Do 9.45–10.35
	Tanzmeditation für Erwachsene. R. Akeret, T 061 601 76 93	Mo 19.15–21.15
	Tea-Time im Burg-Eck für Erwachsene. T 061 691 01 80	Di 16.00–18.00
	Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch für Kinder ab 7 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 16.15–17.45
	Theaterkurs Prima für junge Menschen ab 10 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 17.50–19.20
	New Dance für Erwachsene. E. Widmann, T 061 691 07 93	Di 19.30–21.00, Mi 18.45–20.15
	Filzen für Kinder von 7 bis 12 J. E. Miesch, T 061 362 06 51	1. & 3. Mi d. Monats 14.30–17.00 (ausser Schulferien)
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige. Koordination Burg, T 061 691 01 80	Mi 20.30–22.30
	Buschgruppe Offener Treff für Eltern mit ihren Jüngsten (bis 18 Mte). Koordination Burg, T 061 691 01 80	Do 15.00–17.00
	Mädchenrat im Burg-Eck für Mädchen von 5–20 J. (3 Gruppen). D. Zanetti, T 061 262 22 42	Do ab 16.30
	Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit Einstieg jederzeit möglich. Martina Rumpf, T 061 322 46 28. Kursbeginn 14.8.	Mi 18.00/19.45 Fr 18.00
	KURSRAUM Burgweg 7, 3. Stock	
TANZRAUM	Bewegung und Improvisation Bewegungs-Training, Atem, Tanz, Improvisation, Entwicklung von Bewegung. Aufbau von Körper-Präsenz, Beweglichkeit und Ausdruck. Silvia Buol, T 061 302 08 29. Kursbeginn 14.8.	Mo 19.30–20.45
	Doku Dokumentationsstelle Basler Kunstschafter www.dokustellebasel.ch/info@dokustellebasel.ch	Di 4./11.7., 22./29.8., 11.00–20.00 Sommerpause: 18.7.–15.8.

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM	Kulte und Kulturen – Weltreligionen im Gespräch Live-Sendung des Schweizer Fernsehens und Schweizer Radio DRS 2. Die Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam gehen vom Glauben an den einen Gott aus. Gleichzeitig beanspruchen sie die Wahrheit ausschliesslich für sich selber. Was verbindet und was trennt die drei Religionen? Welcher Weg führt aus der Sackgasse des Streits der Religionen? In einer zweistündigen Live-Sendung debattieren VertreterInnen der drei Weltreligionen, darunter die Soziologin Farideh Akashe-Böhme, der Theologe Francis D'Sa und der Rabbiner Tovia Ben-Chorin. Eine szenische Lesung kreist um die gemeinsame biblische Figur Abraham. Eintritt frei	So 2.7., 10.00–12.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche	So 16.7./So 20.8., 18.00
	Handauflegen und Gespräch Persönliche Aussprache und Handauflegen durch Heilerinnen	jeden Do 14.00–18.00 (ausser Juli)
	Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer	jeden Mi 17.00–19.00 (Sommerpause: Mi 5.7.–Mi 2.8.)
	KinderKirche! am Klosterbergfest Das Klosterbergfest findet jährlich zur Unterstützung der Stiftung <Kinder in Brasilien> statt. Während des Fests wird die Elisabethenkirche fest in die Hände der Kinder übergehen. In umsichtiger Begleitung durch Erwachsene wird sie ein eigenständiger Fest-Ort. Kinder von 3 bis 12 Jahren sollen in der neugotischen Kirche all das tun dürfen, wofür sonst selten Raum ist: lachen, rennen, staunen, schreien, toben, singen – einfach sein. Der Rahmen dazu bietet ein reichhaltiges Programm. Zutritt für Kinder nur in Begleitung Erwachsener. Die KinderKirche! versteht sich nicht als Kinderhort. Eintritt CHF 7/Tag.	Sa 26.8., 14.00–20.00 So 27.8., 13.00–17.00
	Gottesdienstliche Kinder-Feier	So 27.8., 11.00



Swiss China Cello Orchestra Das SCCO besteht aus 20 der besten Cellisten der Musikhochschulen Chinas und der Schweiz. Unter der Leitung von Albert Roman werden Werke von Mozart, Fauré, Saint-Saëns, Glinka, Mussorgsky, Tschaikowsky und zwei Erstaufführungen des Schweizer Alfred Knüsel und des Chinesen Tan Dun zur Aufführung gelangen. Vorverkauf: Musik Hug, Basel. CHF 25/15

Kindermusikschiff Kinder musizieren für Kinder: Unter diesem Titel reisten 70 Kinder und Jugendliche aus Deutschland, Holland, England, Schweden und der Schweiz mit dem Schiff von Düsseldorf bis Basel und gaben unterwegs Konzerte. In ihrem letzten Konzert möchten die musikbegeisterten Kinder noch einmal zeigen, was sie erarbeitet haben. Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten Kindernothilfe für Strassenkinder in Nairobi

Gottesdienst zum 84. Auslandschweizer-Kongress in Basel So 20.8., 9.00
Vom 18. bis 20. August treffen sich die AuslandschweizerInnen aus der ganzen Welt zum jährlichen Kongress – dieses Jahr in Basel. Zum ökumenischen Gottesdienst in französischer und deutscher Sprache sind alle herzlich eingeladen. Liturgie: André Feuz, Thomas Mury
Eintritt frei, Kollekte

Öffnungszeiten der Kirche & Café-Bar
Geschlossen: So 2.–Mo 10.7.
Normale Öffnungszeiten: jeweils Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00
Ganzer Monat Juli keine Konzerte, kein Handauflegen
Mittwoch-Mittag-Konzerte: Sommerpause bis Mi 4.10.

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch
Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00

FELDENKRAIS – BEWEGUNG – RAUM

GRUPPEN	Feldenkraismethode Bewusstheit durch Bewegung <Wie die Entwicklung von Kraft im Becken mehr Bewegungsfreiheit von Kopf und Schultern ermöglicht>	Mo 21.8.–Mo 25.9. (6 Abende) jeweils Mo 19.45–20.45
	Feldenkrais im Dialog mit Freier Bewegung und Stimmarbeit Leitung: Angelica Anke Feldmann und Iris Uderstädt	jeweils Di 19.30–21.00 Beginn: Di 17.10.
WORKSHOPS	Bewegung, Raum, Natur Feldenkrais und Freie Bewegung – drinnen und draussen	Fr 4.–Mo 7.8. Dachsberg, Südschwarzwald
	Feldenkrais – Auge und Bewegung (Feldenkraislektionen und Freie Bewegung)	So 10.9., 11.00–18.00
	Feldenkrais für MusikerInnen	Sa 11./So 12.11.
EINZELARBEIT	Feldenkrais Funktionale Integration	
	Traumatherapie Somatic Experiencing	

Iris Uderstädt, T 061 702 08 44, iris.uderstaedt@web.de, www.iris-uderstaedt.ch. Kursraum: Leimenstrasse 29, Basel



TANGO SCHULE BASEL

SOMMERTANGO Programm Juli–August

Tangonächte im Hotel Merian

Tanzen am Rhein im wunderschönen Saal des Hotel Merian. Durch das offene Fenster schweben die Lüfte von den Ufern des Rheins, nach aussen werden die Klänge des Tangos getragen. Sommerlich, leicht ... Ferien in Basel!

Do 6./13./20./27.7., 3./10.8.
19.30–23.30
Hotel Merian,
Rheingasse 4

UND AUSSERDEM IN DER TANGO SCHULE BASEL

Übungsstunde und Schnupperkurs

jeden Mo 20.00–22.30

Tangotänzen über Mittag

jeden Mi 12.00–14.30

EINFÜHRUNGSKURSE

Tango Argentino für AnfängerInnen. Vorkenntnisse nicht erforderlich
Kosten: CHF 110 pro Person. Personen in Ausbildung erhalten 10% Rabatt!

Kurs 1

Di 11.–Fr 14.7., 19.00–20.30

Kurs 2

Mo 7.–Do 10.8., 19.00–20.30

WORKSHOPS FÜR FORTGESCHRITTENE TANGOTÄNZERINNEN

Kosten: CHF 110 pro Person. Personen in Ausbildung erhalten 10% Rabatt!

Kurs 3 Mittelstufe: 1 bis 3 Jahre Erfahrung

Fr 4.8., 19.00–20.30

Technische Grundlagen zu Giros und Sacadas

Sa 5./So 6.8., 13.00–15.00

Kurs 4 Fortgeschrittene ab 4 Jahre Erfahrung

Fr 4.8., 20.45–22.15

Vertiefung der Technik

Sa 5./So 6.8., 15.15–17.15



Info & Anmeldung: Tango Schule Basel, Clarahofweg 23, Basel, T/F 061 981 69 96/079 472 28 91, tangobasel.@tangobasel.ch, www.tangobasel.ch

WAVES: 5-RHYTHMS™-ECSTATIC-DANCE

BEWEGENDE TÄNZE UND GETANZTE GEBETE Getanzte Wellen in 5 Akten

Erlebnis einer Tanzmeditation

Die Welle der 5-Rhythmen

Dahinter verbirgt sich eine Art zu tanzen, welche durch fünf ebenso faszinierende wie unterschiedliche Ausdruckslandschaften führt.

Es beginnt im Rhythmus «Fliegend» mit weichen, erdigen, weiblichen Bewegungen, wird abgelöst durch «Staccato», feurig, kraftvoll und klar, wechselt zum impulsiven, wilden «Chaos», das uns zum Loslassen bringt, und führt zum «Lyrisch» mit seinem luftig, leichten Ausdruck der immer neuen Kreationen und mündet schliesslich in «Stillness», dort, wo der Tanz zum Gebet wird und in Stille endet.

Nacheinander bewegt, ergeben diese Rhythmen eine getanzte Welle. Innerlich wird diese Welle im eigenen Körper spürbar und sie wird dann auch in der ganzen Gruppe sichtbar.

Die Wave-Abende

Hier treffen sich Menschen ganz unterschiedlichen Ausdrucks, Alters und Erfahrung. Männer und Frauen, fröhliche Engel, feurige Helden, stille Sterne, sinnliche Sonnen, einsame Wölfe oder strahlende Sonnenblumen. Jeder einzigartig, und doch miteinander verbunden durch die gemeinsame Körpersprache und der Freude, sich und anderen authentisch zu begegnen ... um alles, was uns bewegt zu bewegen, den Kopf zu entlasten, über unsere Vielfalt zu staunen und am Ende in unserem ganz eigenen Tanz wieder heim zu kommen. Vielfältige Rhythmen und Musik begleiten uns und geben jedem der Abende seine eigene Note.

Getanzt wird barfuss, mit Leib, Seele und Herz. Anmeldung nur beim ersten Mal erforderlich

Open Waves

jeweils freitags 20.00 bis ca. 22.30

Ohne Anleitung

Tanzpalast, Güterstrasse 82 (2./4./5. Abend im Monat)
La Habanera, Hochstrasse 37 (1./3. Abend im Monat)

Waves & Brunch

So 13.8./1.10., 10.30 bis ca. 13.00

Am Morgen zusammen die Wave tanzen und danach den mitgebrachten Brunch teilen, geniessen, plaudern ...

Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

Rhythms & Waves

6 Donnerstagabende, 20.00 bis ca. 22.30 (ab 17.8.)

Mit Anleitungen zum Neulernen oder Vertiefen

Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149



Infos & Anmeldung: Margarita G. Lanthemann, 5-Rhythms Teacher, T 061 721 80 24, livingdance@bluewin.ch

CIRCUS MONTI 2006

PIAZZA MONTI

Fr 18.–So 27.8.
Rosentalanlage, Basel

Mit seiner Tuba entführt ein poetischer Clown die ZuschauerInnen in den Süden – auf den Dorfplatz eines mediterranen Städtchens: auf die Piazza Monti.

Dem Stadttreiben entspringt eine feurige Artistentruppe: mit Schalk und Heiterkeit, circensischen Künsten und einzigartigen, artistischen Höhepunkten. Beglückend-verspielte Gruppennummern rund um das Dorfdenkmal, am Maibaum, im Café und auf dem Markt versprühen überschäumende, südländische Lebensfreude, der sich kaum jemand zu entziehen vermag.

Die eigens für dieses Programm komponierte Musik, die gekonnt kreierten Kostüme und die feinen Lichtstimmungen bilden weitere farbige Mosaiksteinchen dieses schillernden Gesamtkunstwerkes.



Vorstellungen

Fr 18.8., 20.15
Sa 19.8., 15.00/20.15
So 20.8., 15.00
Mo 21.8. spielfrei
Di 22.8., 20.15
Mi 23.8., 15.00/20.15
Do 24.8., 15.00/20.15
Fr 25.8., 20.15
Sa 26.8., 15.00/20.15
So 27.8., 15.00

Konzept und Regie:
Didi Sommer und Cécile Steck (Comedia Zap)
mit Pablo Bursztyn

Musik:
Calogero <Lillo> Condello

Kostüme:
Maja Abplanalp und Barbara Schleuniger

Lichtkonzept:
Christoph Siegenthaler

Info/Vorverkauf: T 056 622 11 22 oder www.circus-monti.ch

AKUSTISCHES SEIFENKISTENRENNEN

GESUCHT
Kreative und
mutige
Rennteams

Am 20. August ist es wieder soweit. Dann verwandeln sich Basels Strassenschluchten wie in Monaco zu einer kurvenreichen Rennstrecke und zwar am Gems- und Spalenberg!

Wir suchen kreative und mutige Rennteams, die sich für das 4. Basler Seifenkistenrennen anmelden. Gewertet wird in diesem Jahr nicht nur das Outfit der Rennkisten und euer exzellenter Fahrstil sondern auch das akustische Design: unsere Publikumsjury wertet diesmal also auch die Fahrgeräusche! Singende Piloten, aufmontierte Radios, rollende Musikinstrumente, Sirenen, Trommeln und Pfeifen, Hupkonzerte, röhrende Auspuffrohre, Sprechchöre oder die klassischen Blechdosen, alles ist erlaubt! Allerdings sind ohrenbetäubender Lärm und Lautstärke allein noch kein Garant dafür, den begehrten Sonderpreis für das beste akustische Design davon zu tragen. Ausschlaggebend sind besonders originelle Fahrgeräusche!

Infos und Anmeldung: www.tiloahmels.ch, T 061 301 09 11



OPEN-AIR FREAKTAL

EIN FESTIVAL
VON FREAKS FÜR
FREAKS

Do 3.–So 6.8.
Gipf-Oberfrick

Klein aber fein: Das Open-Air Freaktal startet vom 3. bis 6. August mit einem abwechslungsreichen Programm in die siebte Runde. Nebst musikalischen Leckerbissen wie <Delinquent Habits>, <The Real McKenzies> oder <William White> sorgen weitere Attraktionen wie die Freakvernissage am Samstagnachmittag, das Open-Air Kino (<Chat noir chat blanc> von Emir Kusturica) am Donnerstagabend oder der Lego-Contest für Abwechslung.

Anfahrt: Wegbeschilderung ab Autobahnausfahrt Frick, Shuttlebus ab Bahnhof Frick

Abb. <The Real McKenzies>



Weitere Infos unter: www.openair-freaktal.ch

STIMMEN 06

PROGRAMM

www.stimmen.com
bis So 6.8.

in Lörrach, Riehen,
Münchenstein und der
Region am Oberrhein

Horizonte – Die Welt der Stimmen

Die «Welt der Stimmen» wagt im Rieher Wenkenpark mit Victoria Hannas atemberaubender Symbiose aus Archaik, High-Tech und Spiritualität. Die Israelin entwickelt eine «Choreographie des Mundes», schöpft Sprache hauchend, schnalzend und schmatzend neu. Der stimmungswaltige französische Cor de la Plana stürzt sich, unterstützt von stampfender Perkussion, in ein Repertoire mit Einflüssen der algerischen Küste, provençalischer Polyphonie, Bartók und dem Reggae des wilden Massilia Sound-Systems.

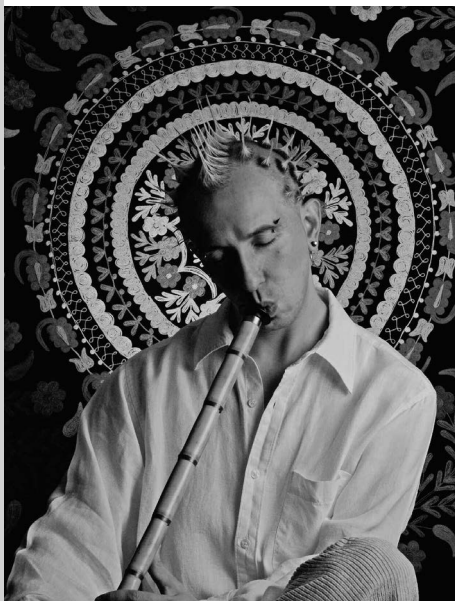
Am Abend darauf erfüllen «Voices for Open Hearts» die weitläufige, englische Parkanlage mit ihren seltenen Bäumen und verträumten Weihern: Die australische Band Naked Raven singt wunderschön melodische Folksongs und atmosphärisch dichte Popballaden. Aus ihren mexikanischen Wurzeln schöpft die Sängerin Lila Downs, die international bekannt wurde mit ihrem Soundtrack zum preisgekrönten Film «Frida».

Eine Reise in die Musiklandschaften der Türkei

Bei musikalischen Erkundungen in Istanbul traf das Stimmen-Team auf die faszinierende Gegenwart von Jahrtausenden, die Gleichzeitigkeit unterschiedlichster kultureller Strömungen und den überall spürbaren Aufbruch in die Zukunft. Die türkische Musik ist so vielfältig wie die türkische Küche: unterschiedlichste Regionalkulturen, osmanische Klassik, Gesänge islamischer Mystiker, populärer Arabesk und Türk-Pop oder urbane Clubmusik. Keine Frage – dieses Land auf der Grenze zwischen Orient und Okzident ist im Aufbruch und so spannend wie kaum ein anderes. Deswegen widmet Stimmen ihm seinen Schwerpunkt 2006.

Stimmen-Projekte und -Premieren

Der Gesang wird in eigens für Stimmen entwickelten Projekten auch mit anderen Künsten wie Tanz, Film oder Bildender Kunst verbunden – so bei der Europapremiere von «Impermanence» der Vokalperformerin, Komponistin und Pianistin Meredith Monk (12./13.7.) oder der Deutschland-Premiere des Ciné-Konzerts zu Werner Herzogs neuem Film «The Wild Blue Yonder», bei dem der Soundtrack live zu spektakulären Bildern aus Weltraum und arktischen Unterwasserwelten gespielt und gesungen wird. Der Anton-Webern-Chor unter der Leitung von Hans Michael Beuerle führt mit der bekannten Schauspielerin Juliane Köhler Oliver Messiaens «Chants d'amour» auf. Und der musikalische Brückenbauer Nitin Sawhney lädt unter dem Titel «Aftershock» regionale MusikerInnen, DJs und VJs zum Workshop mit Abschlusskonzert auf dem Lörracher Marktplatz.



Lila Downs
Mercan Dede

Victoria Hanna/Cor de la Plana	Do 6.7., 20.00, Wenkenpark Riehen
Naked Raven/Lila Downs	Fr 7.7., 20.00, Wenkenpark Riehen
Ciné-Konzert «The Wild Blue Yonder» von Werner Herzog	Mo 10.7., 20.30, Burghof Lörrach
Ashura	Di 11./Mi 12.7., 20.30, Walzwerk Münchenstein
Meredith Monk «Impermanence»	Mi 12. & Do 13.7., 20.30, Burghof Lörrach
Arif Erdebil/Burhan Öçal u.a. «Sufi Music Night»	Do 13.7., 20.30, Walzwerk Münchenstein
Cengiz Özkan/Kardes Türküler	Fr 14.7., 20.00, Walzwerk Münchenstein
Bazar Électrique mit Ceza feat. DJ Funky C & Sahtiyen/Burhan Öçal/Nitin Sawhney/Istanbul Calling Party/Makale	Sa 15.7., 21.00, Walzwerk Münchenstein
James Blunt	Sa 15.7., 19.00, DreiländerGarten Weil am Rhein
Nederlands Kamerkoor/Raschèr Saxophone Quartet Leitung: Roland Hayrabadian	So 16.7., 20.30, Stadtkirche Lörrach
Hilliard Ensemble/Christoph Popp	Mo 17.7., 20.30, Les Dominicains (F)
Anton-Webern-Chor mit Juliane Köhler Leitung: Hans Michael Beuerle, Regie: Gerd Heinz u.a.	Di 18. & Mi 19.7., 20.30, Les Dominicains (F)
The Cat Empire/Culcha Candela	Mi 19.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Tracy Chapman Support: Ben Taylor	Do 20.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Taj Mahal Support: Björn Berge	Fr 21.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Sezen Aksu	Sa 22.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Wandelnde Stimmen	So 23.7., ab 14.30, Les Dominicains (F)
The Golden Pride Children's Choir/«Aftershock» mit Nitin Sawhney	So 23.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
Juanes	Mo 24.7., 20.00, Marktplatz Lörrach
3 Schwestern mit Maria Jonas/Sema/Ani Chöying Drolma Kirche St. Chrischona (CH), Kirche St. Ottilien (D), Kirche St. Margarethen (CH)	Di 25.–Do 27.7., 6.30/12.30/21.30
Randy Newman Support: Wenzel	Do 27.7., 20.00, Wasserschloss Inzlingen
Bettye Lavette/Otis Taylor	Fr 28.7., 20.00, Wasserschloss Inzlingen
Lura/Kevin Johansen	Sa 29.7., 20.00, Wasserschloss Inzlingen
Miço Kendes/Sabahat Akkiraz	Mi 2.8., 20.00, Rosenfeldspark Lörrach
Cibelle/Amparanoia	Do 3.8., 20.00, Rosenfeldspark Lörrach
Pura Fe/Sara Tavares	Fr 4.8., 20.00, Rosenfeldspark Lörrach
Mercan Dede feat. Dhafer Youssef & Natasha Atlas	Sa 5.8., 20.00, Rosenfeldspark Lörrach
Alkinoos Ioannidis/Yasmin Levy	So 6.8., 20.00, Rosenfeldspark Lörrach

«Stimmen im Walzwerk» (CH-Münchenstein)
und «3 Schwestern» werden unterstützt von

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

MÜNSTERSOMMER FREIBURG 2006

PROGRAMM

Konzerte, Lesungen, Filme, Ausstellungen
Di 20.6. – Di 26.9.

**Orgelkonzerte im Münster**

Jeden Dienstagabend, den ganzen Münstersommer lang, spielen national und international renommierte OrganistInnen im Freiburger Münster.

bis 26. 9.

jew. dienstags 20.15
Freiburger Münster

Pianofest Russische Schule

Das Pianofest im Rahmen des internationalen Meisterkurses «Russische Schule» präsentiert neben dessen Begründer Vitaly Margulis u.a. Bella Davidovich, Bernd Glemser, Igor Kamenz und Dmitry Bashkirov.

Mo 17. – So 30.7.

jeweils 20.15
Historisches Kaufhaus

Tag der Musik

Freiburger Blas- und Akkordeonorchester spielen auf!

Sa 22.7., 10.30–13.30

Innenstadt, versch. Plätze

Fest der Innenhöfe & Museumsnächte

Der Münstersommer-Klassiker: 46 Konzerte von Renaissance über Mozart bis hin zu moderne und zu Weltmusik in 8 wunderschönen historischen Innenhöfen; parallel dazu Ausstellungen und Aktionen in allen Museen.

Fr 28./Sa 29.7.

jeweils ab 19.00

Verschiedene historische Innenhöfe und Städtische Museen/Uniseum/
Archäologische Sammlung der Universität

Sommernachtskino im Schwarzen Kloster

Filmkunsthighlights der letzten 12 Monate und Klassiker im schönsten aller Freilichtkino

Do 3.8. – Sa 2.9., jeweils bei

Einbruch der Dunkelheit
Innenhof des Schwarzen Klosters

Unter Sternen

Lesungen
Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen

jeweils Fr/Sa 22.00

4./5., 11./12., 18./19., 25./26.8.
Innenhof des Adelhausermuseums

Poetennacht

Lyrik im Park u.a. mit Elke Erb, Jürgen Theobaldy und der diesjährigen
Peter-Huchel-Preisträgerin Uljana Wolf

Sa 5.8., 20.00

Stadtgarten

Tamburi Mundi

Internationales Rahmentrommelfestival

Ein ganz neues ungewöhnliches Festival: Tamburi Mundi bringt Rahmen-
trommelkulturen aus der ganzen Welt. Fünf Tage lang Workshops, Vorträge,
Ausstellungen, Sessions, Konzerte und mehr.

Di 8. – Sa 12.8.

verschiedene Orte

Akademie-Konzerte

Im Rahmen der Sommerakademie von ensemble recherche und Freiburger
Barockorchester Konzerte mit Alter und neuer Musik,
dargeboten von den internationalen TeilnehmerInnen und DozentInnen.

Di 8. – So 13.9.

jeweils 20.00
Musikhochschule

Nocturne der Galerien

Start in die Ausstellungssaison mit Abschlussparty in der Mensa.

Fr 15.9., ab 18.00

versch. Galerien & Kunsträume

Le Gipfel du Jazz

Das Konzept des Festivals, einen Einblick in die unterschiedlichen
Spektren des europäischen Jazz zu geben, wird auch 2006 fortgeführt. Das
Kooperationsprojekt der gesamten Freiburger Jazzszene stellt in diesem
Jahr Skandinavien in den Blickpunkt.

Sa 16. – Do 24.9.

verschiedene Orte

Potyah 76 – Zug 76

Junge ukrainische und polnische Literatur

Zug 76 (ukrainisch: Potyah 76) nennt Juri Andruchowytsch ein Internetportal für
Literatur, das eine Fahrt jenseits bestehender geografischer oder politischer
Grenzen erlaubt. Diese Idee greift das Literaturprojekt auf: Im September wird der
Zug 76 für eine Woche an verschiedenen Orten in Deutschland Halt machen, in
Form von Lesungen und Podiumsdiskussionen. Erste Station ist Freiburg; nur hier
werden auch junge polnische AutorInnen vertreten sein.

Sa 23./So 24.9.

verschiedene Orte

Koordination: Kulturrat der Stadt Freiburg i. Br., Münsterplatz 30, D-79098 Freiburg, T 0049 761 201 21 01,
F 0049 761 201 21 99, kulturrat@stadt.freiburg.de. Weitere Informationen: www.freiburg.de/muenstersommer

THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

SOMMER
Mittwoch bis
Samstag live

Stephan Kurmann Strings play Hermeto Pascoal

Die Stephan Kurmann Strings widmen ihr neuestes Projekt dem Werk des
brasilianischen Genius Hermeto Pascoal. Pascoals langjähriger Pianist und «rechte
Hand» Jovino Santos Neto hat den Strings ein Programm mit Werken Pascoals
auf den Leib geschrieben. Andy Scherrer: tenor-/sopranosax; Adrian Mears: trombone;
Stephan Kurmann: bass; Julio Barreto: drums; Willy Kotoun: percussion; Felix Borel,
Akiko Hasegawa: violin; Matthijs Bunschoten: viola; Daniel Pezzotti: cello

Mi 9. – Sa 12.8.

21.00–23.30

RockArt Südafrikanischer Jazz zwischen Tradition und Zukunft:

Hilton Schilder und Alex van Heerden präsentieren ihre neue CD «Future Cape».
In ihrem Crossover aus afrikanischen Rhythmen, zeitgenössischem Jazz
und elektronischer Musik bezieht sich RockArt auf die vorkoloniale Musik und
die Jazztradition Kapstadts. Alex van Heerden: trumpet/accordion/computer;
Hilton Schilder: piano/guitar/vocals/seaweed trumpet/mouthbow

Mi 23. – Sa 26.8.

21.00–23.30

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch
Detailprogramm: www.birdseye.ch



Hermeto Pascoal

MUSIK-FESTIVAL | MUSIQUE-FESTIVAL

PIANO À SAINT-URSANNE Internationales Klavierfestival

Do 3.–Do 10.8.
Im Klostergang

PIANO À SAINT-URSANNE Festival international de piano

je 3.–je 10 août
Cloître
de la Collégiale

In der traumhaften Kulisse des mittelalterlichen Jurastädtchens findet vom 3. bis 10. August wiederum das internationale Klavierfestival Piano à Saint-Ursanne statt. Unter der künstlerischen Leitung des Wiener Pianisten Avo Kouyoumdjian lautet das heurige Thema «Autour de Mozart». Zum 250. Geburtsjubiläum des berühmten Komponisten wird u.a. die gesamte Reihe seiner achtzehn Sonaten vorgetragen. Zudem findet am 5. August «La nuit du concerto» mit einer Folge von drei seiner Konzerte statt.

Piano à Saint-Ursanne heissen 14 Konzertanlässe mit insgesamt einem Orchester, einem Quartett, einem Trio, einem Klavier- und Gesangduett, 22 KünstlerInnen aus zehn Ländern, darunter 10 PianistInnen, sowie 18 KomponistInnen.

Die Regio Basel ist eng in das Festival mit einbezogen, insbesondere durch Gérard Wyss, Lehrer an der Musik-Akademie Basel, der mit Christiane Baume-Sanglard ein vierhändiges Klavierkonzert bieten wird.



Jacques Bérat

Le cadre enchanteur du cloître de la cité médiévale jurassienne accueille, du 3 au 10 août 2006, Piano à Saint-Ursanne, un Festival international de piano. Placée sous la direction artistique du pianiste viennois Avo Kouyoumdjian, cette édition est située «Autour de Mozart». On pourra notamment entendre l'intégralité des dix-huit sonates du compositeur dont on célèbre le 250^e anniversaire de la naissance. En outre, le samedi 5 août sera consacré à «La Nuit du concerto», avec trois concertos programmés ce soir-là.

Piano à Saint-Ursanne, ce sont 14 concerts, qui réuniront un orchestre, un quatuor, un trio, un duo piano-chant, 22 artistes de dix nationalités différentes, dont 10 pianistes, et 18 compositeurs.

La région bâloise est étroitement associée au Festival puisqu'on pourra notamment entendre Gérard Wyss, professeur à l'Académie de musique de Bâle, avec Christiane Baume-Sanglard dans un programme piano à quatre mains.

Das vollständige Programm ist auf www.crescendo-jura.ch zu finden, oder bei Vincent Baume, Rte de Montancy 489, 2903 Villars-sur-Fontenais, T 032 466 29 14 zu bestellen. Programme complet sur www.crescendo-jura.ch ou à commander à Vincent Baume, Rte de Montancy 486, 2903 Villars-sur-Fontenais, T 032 466 29 14

GESELLSCHAFT FÜR KAMMERMUSIK

KAMMERMUSIK Die internationale Reihe

Saisonbeginn
Di 17.10., 20.15
Stadtcasino Basel

Die Basler «Kammermusik» bringt im Winter 2006/2007 wieder die Highlights der internationalen Kammermusikszene nach Basel. Einen eigentlichen Zyklus bestreiten die jungen erfolgreichen Streichquartette: Prazak, Psophos, Ébène, Terpsycordes, Leipziger (mit Hartmut Rohde: alle Streichquintette Mozarts an zwei Abenden). An den beiden Liederabenden sind der vielbeschäftigte Tenor Lothar Odinius (Goethe-Lieder) und die an der Wiener Staatsoper bejubelte Sopranistin Diana Damrau zu hören (Clara und Robert Schumann), beide regelmässig verpflichtet im Mekka des Liedgesangs Schwarzenberg. Die neue Generation der Klassik-Stars ist vertreten mit der Violinistin Baiba Skride, der Cellistin Sol Gabetta, dem Tecchler Trio. Quatuor Schumann und Wiener Klaviertrio blicken auf eine lange Konzertkarriere zurück. Das klassische und romantische Programm wird ergänzt mit neueren und neusten Kompositionen (Edith Canat de Chizy, Kelly-Marie Murphy, Peteris Vasks u.a.).

Für die beiden gefragten Konzertreihen sind Abos für 5, 7 oder 12 Konzerte erhältlich (besonders günstig für Studierende).

Abos bestellen bei: Gesellschaft für Kammermusik, Postfach 1437, 4001 Basel, T/F 061 461 77 88, info@kammermusik.org, www.kammermusik.org



Sol Gabetta

CAPRICCIO BASEL

CONCERTO GROSSO

Sa 2.9., 19.30
Martinskirche Basel

Fr 1.9., 19.30
Kirche St. Peter Zürich

Brandaktuell auf dem Markt Die neueste CD von Capriccio Basel:

Giovanni Lorenzo Gregori (1663–1745): Concerti grossi a più Stromenti op. 2
Alessandro Stradella (1644–1682): Sinfonie e Sonate



Capriccio präsentiert im ersten Konzert der Konzertreihe 2006/07 Werke aus seiner neuen CD und Concerti grossi von Johann Christoph Graupner (1683–1760) und William Hayes (1708–1777). Perlen der Barockmusik – wenig bekannte Werke – musikalische Entdeckungen! Hingehen, hinhören und sich überraschen lassen!

Konzertmeister: Dominik Kiefer

Billette: Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25; Geschäftsstelle Capriccio Basel, T 044 915 57 20, www.capricciobasel.ch. Abendkasse

MUSEUM TINGUELY | PAUL SACHER STIFTUNG

EDGARD VARÈSE**Komponist,
Klangforscher,
Visionär**Eine Ausstellung
der Paul Sacher
Stiftung und des
Museums Tinguely
bis So 27.8.**Klangräume – Klangobjekte** Vom «Poème électronique» zu «instant city»
Im Rahmen der Ausstellung: «Edgard Varèse – Komponist, Klangforscher, Visionär»bis So 27.8.
Museum Tinguely

Einer der zentralen Bereiche, um die das Schaffen des visionären Avantgarde-Komponisten Edgard Varèse (1883–1965) kreiste, war die Vision neuer Klangwelten: neue Klänge, neue Instrumente, neue Räume für und in der Musik. Frühe elektronische Instrumente wie das Theremin oder die Ondes Martenot zogen ihn ebenso in den Bann wie die Möglichkeiten von Bandmaschine und Tonstudio.

Im Pavillon des «Poème électronique», der als Gemeinschaftsarbeit von Le Corbusier, Iannis Xenakis und Edgard Varèse für die legendäre Brüssler Weltausstellung 1958 entstand, wurden viele dieser Visionen Wirklichkeit – als eines der berühmtesten Klang-Raum-Konzepte, ausstrahlend bis in die heutige Zeit. Im Auftrag des niederländischen Elektronikonzerns Philips, der damit seine weltweite Spitzenposition markieren wollte, entstand so ein Gebäude futuristischer Flächenarchitektur, das in seinem Inneren in einer achtminütigen Performance aus Licht, Ton und Bild die musikelektronische Botschaft der Moderne verkündete. Während der fünf Monate seines Bestehens besuchten 1,5 Millionen Menschen den Philips-Pavillon. In der Ausstellung im Museum Tinguely ist eine Rekonstruktion der Ton-Bild-Inszenierung des «Poème électronique» von 1958 zu erleben (es erscheint eine Dokumentationsbroschüre zum «Poème électronique»).

Mit der neuesten Fassung von «instant city» (2006), dem «elektronischen Musik Bau Spiel Automaten» von Sibylle Hauert, Daniel Reichmuth und Volker Böhm, wird in der Ausstellung eine Klang-Brücke ins 21. Jahrhundert geschlagen. Dieser in Basel entwickelte Klang- und Spieltisch setzt Visionen von Klangraum, Klangarchitektur und elektronischer Musik mit den heutigen technischen Mitteln in ein persönlich gestaltbares Erlebnis um. Neben Raum und Klang stehen auch Musik und Mensch bzw. Musik und SpielerIn in Beziehung: Durch das Platzieren, Verrücken und Stapeln von halbtransparenten Bausteinen auf einem lichtempfindlichen Sensorfeld werden wählbare Kompositions-Module modifiziert, beeinflusst, weiterkomponiert. Die MuseumsbesucherInnen werden zu AkteurInnen, die mit MitspielerInnen kooperativ agieren oder auf GegenspielerInnen herausgefordert reagieren. «instant city» ist mehrdimensional: gestaltbare Musik-Box, Instrument, Kunstobjekt, ästhetisches Testgelände und Konversationsraum – Mitspielen erwünscht.

**«Music from the Ether»**

Schlusskonzert der Ausstellung mit Lydia Kavina (Theremin)

So 27.8., 17.00
Museum Tinguely

Mit dem Theremin bringt die russische Virtuosin Lydia Kavina zur Finissage der Ausstellung (27.8.) ein frühes elektronisches Instrument aus den 1920er-Jahren wieder zum Klingen – als Beispiel für das neue Instrumen-tarium, das Varèse im Blick hatte. Der von einem Hochfrequenzgenerator erzeugte, sphärisch klingende Ton wird durch Handbewegungen im Magnetfeld einer Antenne in Höhe und Lautstärke gesteuert. Als geistig-musikalischer Ahne der Synthesizer der 1980er-Jahre und der Musiksoftware von heute ist das Theremin das erste Instrument der Moderne. Lydia Kavina wird u.a. Werke von Edgard Varèse, Jorge Antunes, Stanislav Kreichi und Jorge Campos auf dem Theremin spielen.

Eintritt zu «Poème électronique», «instant city» und Schlusskonzert: Museumseintritt, kein Vorverkauf
Katalog zur Ausstellung (deutsch oder englisch): CHF 59 im Bookshop Museum Tinguely, CHF 69 im Buchhandel
Broschüre zum «Poème électronique» im Bookshop Museum Tinguely



Der Philips-Pavillon in Brüssel 1958, Foto: Karl Widmaier
Historische Instrumente in der Ausstellung, Foto: Christian Baur
«instant city» 2006, Foto © Daniel Spehr

MUSEUM TINGUELY

EDGARD VARÈSE

Komponist

Klangforscher

Visionär

Eine Ausstellung der Paul Sacher Stiftung und des Museums Tinguely

bis So 27.8.

Die Ausstellung wurde als Koproduktion zum 100. Geburtstag von Paul Sacher, dem Gründer bzw. Initiator der Paul Sacher Stiftung und des Museums Tinguely, organisiert und ist dem franko-amerikanischen Musiker Edgard Varèse (1883–1965) gewidmet. Varèse, ein bahnbrechender Komponist des 20. Jahrhunderts, stand auch in engem Kontakt zu zahlreichen LiteratInnen und bildenden KünstlerInnen wie Antonin Artaud, Alexander Calder, Marcel Duchamp, Le Corbusier, Man Ray oder Luigi Russolo und schöpfte daraus wichtige Anregungen.

Die Ausstellung präsentiert den vor kurzem von der Paul Sacher Stiftung erworbenen Nachlass Varèses nebst zahlreichen Leihgaben aus internationalen Sammlungen: Musik- und Textmanuskripte, Briefe, Programme, Gemälde und Fotografien sowie Klangbeispiele und Filme lassen ein lebendiges Bild dieses faszinierenden Komponisten entstehen, der ganze Generationen von KollegInnen beeinflusst hat.

Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog mit Essays, Beiträgen von ZeitzeugInnen sowie Kommentaren zu allen Exponaten. 508 Seiten, 250 grösstenteils farbige Abbildungen.

Preis: CHF 59 (im Buchhandel: CHF 69.50; Schott Musik International, Mainz)

Die Ausstellung wird begleitet von Konzerten sowie der Präsentation ausgewählter Klangreliefs und Geräuschmaschinen von Jean Tinguely und der Klanginstallation *instant city*, 2003–2006, von Sibylle Hauert und Daniel Reichmuth in Zusammenarbeit mit Volker Böhm.

Kombinierte musikwissenschaftliche und kunsthistorische Führung

in deutscher Sprache durch Dr. Heidy Zimmermann, Ausstellungskuratorin, Paul Sacher-Stiftung, und Dr. des. Heinz Stahlhut, Ausstellungskurator, Museum Tinguely. Museumseintritt (CHF 10/7)

So 30.7./13.8.

11.30

Finissage der Ausstellung «Music from the Ether» Lydia Kavina (Theremin)

Programm: www.tinguely.ch. Kosten: Museumseintritt

So 27.8., 17.00

BÉATRICE HELG

bis So 6.8

Accrochage von 22 Fotos mit Maschinen-Skulpturen von Jean Tinguely

Béatrice Helg ist eine Fotografin der besonderen Art. Sie konstruiert künstliche Räume und baut Modellsituationen in ihrem Atelier auf. In ihrem Spiel mit der Bodenfläche, mit dem Hintergrund – die Objekte meist zentral – wird den Materialien und vor allem dem Licht die wichtigste Rolle zugeteilt.

VERANSTALTUNGEN

Roche'n'Jazz

Museumseintritt (CHF 10/7)

Fr 28.7./25.8., 16.00–18.00

Jazz im Museum Tinguely

Öffentliche Führungen in deutscher Sprache

jeweils So 11.30

Kosten: Museumseintritt

Private Führungen nach telefonischer Vereinbarung

(T 061 681 93 20) für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 7 Eintritt pro Person

Workshops

für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70 oder www.tinguely.ch

Museumsshop

Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

Museumsbistro

Das Museumsbistro «Chez Jeannot» liegt direkt an der Rheinpromenade. Reservationen unter T 061 688 94 58
Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00

«Eveil I» 2004, Béatrice Helg, Genève © Béatrice Helg
Edgard Varèse und Igor Strawinsky (ca. 1950)
Paul Sacher Stiftung Basel (Sammlung Edgard Varèse)



Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21, infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–19.00, Montag geschlossen; Sonderöffnungszeiten: Di 1.8., 11.00–17.00. Eintrittspreise:
Erwachsene CHF 10; SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, AHV, IV CHF 7; Gruppen ab 20 Personen CHF 7; Kinder bis 16 Jahre gratis. Audioguide (D/E/F) CHF 3. Schulklassen inkl. 2 Begleitpersonen haben nach telefonischer Voranmeldung freien Eintritt (T 061 681 93 20)

FONDATION BEYELER

HENRI MATISSE**Figur Farbe Raum**

verlängert bis So 23.7.

Henri Matisse ist der Künstler der Stunde: Der grosse Pionier der Moderne ist bis in unsere Zeit ein ungeheuer einflussreicher Maler geblieben. Seinem Werk widmet die Fondation Beyeler die erste umfassende, retrospektiv angelegte Ausstellung seit über 20 Jahren in der Schweiz. Gezeigt werden ca. 160 Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und druckgrafische Arbeiten aus allen Schaffensperioden des Künstlers.

Thema ist Matisse' ebenso revolutionäre wie faszinierende Durchdringung, Neudefinition und Überwindung von dargestelltem Raum durch Figur und Farbe. Seine «Versuchsanordnung» von Figur, Farbe und Raum, die Matisse zeit seines Lebens immer wieder durchgespielt hat, wird immer mehr zu einem System von Zeichen reduziert, bis sie schliesslich in den grossartigen Scherenschnitten der Spätzeit mündet.

EROS**Rodin und Picasso**

So 6.8.–Sa 7.10.

Die Fondation Beyeler zeigt eine aussergewöhnliche Ausstellung in zwei Teilen, in deren Mittelpunkt der Begriff des Eros steht. Der erste Teil vereint rund 20 Plastiken und 50 der legendären Aquarelle von Auguste Rodin mit einem grösseren Ensemble von Werken Pablo Picassos. Die spannungsvolle Begegnung dieser Arbeiten greift das Thema des Erotischen in vielfältiger Weise auf. Den beiden epochalen Erneuerern ist dabei gemeinsam, dass das Erotische bei ihnen nicht bloss ein Motiv unter anderen ist, sondern geradezu als Triebfeder ihres Schaffens angesehen werden kann.

Als Bildhauer begriff Rodin den menschlichen Körper als ein Stück Urmasse, die er in sinnlich-schöpferischer Weise aus der plastischen Masse heraus neu lesbar machte. In seinen gewagten Aquarellen der späteren Jahre strebte er dann vor allem danach, anhand der radikalen Zuspitzung des Erotischen zu einem äussersten Ausdruck der Möglichkeiten seiner Kunst zu gelangen. Nicht weniger als bei Rodin stand das Erotische bei Picasso im Mittelpunkt des kreativen Prozesses und nahm in allen seinen Stilen neue, nie gesehene Formen an.

**VERANSTALTUNGEN****Art + Breakfast***

Frühstücksbuffet ab 10.00 im Restaurant Berower Park mit Führung um 11.00 durch die Sonderausstellung Henri Matisse

So 2.7., 10.00–12.00

Kunst am Mittag

Mi 12.30–13.00

Henri Matisse «La musique», 1939

Mi 5.7.

Henri Matisse «Les bêtes de la mer», 1950

Mi 19.7.

Giacometti – Rothko

Mi 2.8.

Auguste Rodin «Iris, messagère des Dieux», 1890/91

Mi 18.8.

Auguste Rodin – Drei erotische Aquarelle

Mi 30.8.

Workshop

für Kinder 7–10 J.*

Nach der Führung kreieren die Kinder eigene Werke im Atelier

Mi 5.7./30.8., 15.00–17.30

Familienführung

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung!

So 9.7., 11.00–12.00

Montagsführung Plus

Mo 14.00–15.00

Henri Matisse: Frauenzimmer

Mo 10.7.

Cézanne – Léger – Picasso

Mo 24.7.

Rodin – Meister des Eros

Mo 7.8.

Rodin – Picasso: eine Begegnung

Mo 21.8.

ArchitekTour Museumsarchitektur von Renzo Piano

Sa 15.7., 11.00–12.00

Tour Fixe**Français**

jeweils So 15.00–16.00

Henri Matisse

So 9.7.

Eros

So 20.8.

English

jeweils So 15.00–16.00

Henri Matisse

So 16.7.

Eros

So 13.8.

Deutsch

wöchentlich

Henri Matisse bis 23.7. **

Di/Do/Fr

Eros ab 6.8. **

15.00–16.00

Mi 17.30–18.30

Sa/So 12.00–13.00

Henri Matisse zeichnet das Modell Wilma Javor. Villa Alésia, Paris, 1939, Fotografie von Brassäi Archives Matisse, Paris

Auguste Rodin. Iris, messagère des Dieux (Figure volante), 1890/91, Bronze, Höhe 82 cm, Fondation Beyeler, Riehen/Basel



Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Öffnungszeiten: täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. * Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: T 061 645 97 20 oder fuehrungen@beyeler.com. ** Vom 24.7. bis 5.8. finden keine Führungen statt.

PLATTFORM.BL

DIE GASTSEITEN DER BASELBIETER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT
UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTERINNEN

PROGRAMMZEITUNG



Was ist die plattform.bl?

Eine gemeinsame Werbepattform der KulturanbieterInnen im Kanton Basel-Landschaft.

Warum gibt es die plattform.bl?

Seit September 2003 haben die Baselbieter KulturveranstalterInnen die Möglichkeit, ihre Angebote jeweils auf den gelben Seiten in der Heftmitte der ProgrammZeitung zu präsentieren. Diese plattform.bl dient zur Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Der gemeinsame Auftritt unter einem Dach soll das Potenzial der Kultur im Baselland gebündelt vor Augen führen. Kulturinteressierte erhalten so eine rasche Orientierungshilfe. Die plattform.bl wurde von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft mitinitiiert und wird von ihr finanziell mitgetragen.

Wie funktioniert die plattform.bl?

Die VeranstalterInnen können in der plattform.bl zu günstigen Bedingungen inserieren. Der Platz ist allerdings auf derzeit acht Seiten beschränkt, weshalb sich eine frühzeitige Reservation lohnt. Die Termine, Preise und Bedingungen der Textanlieferung erfahren Sie beim Verlag der ProgrammZeitung.

Wer profitiert von der plattform.bl?

Alle: die Kulturanbieter im Baselbiet, das Kulturpublikum im Raum Basel sowie die LeserInnen der ProgrammZeitung. Die plattform.bl ist und will nichts anderes sein als Lobbyarbeit für die Kultur.

RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA

PROGRAMM

Alles Scherben? Was erzählen uns die Tausenden von Scherben, die auf Ausgrabungen gefunden werden? Unter kundiger Anleitung kann man ein eigenes (römisches) Gefäss töpfen, zerbrochene Stücke restaurieren und Allerlei aus dem römischen Küchenalltag erfahren. Erwachsene CHF 12, Kinder CHF 5. Ohne Anmeldung täglich bis So 15.10.
jeweils 12.00–17.00

Verschenkt – Vergraben – Vergessen Ein römischer Offizier und seine Schwester begleiten durch das römische Kastell zum Ort, wo der Kaiseraugster Silberschatz vergraben wurde. Unterwegs unterhalten sie sich angeregt über Kaiser und politische Intrigen, aber auch über Alltägliches wie Mode und Schönheit. Sa 15.7./Sa 12.8.
jeweils 14.00–15.30
Treffpunkt:
Bhf Kaiseraugst (Kiosk)
CHF 20/15 (Studierende, SchülerInnen, AHV), Kinder in Begleitung eines Elternteils CHF 10
Für Gruppen Termine nach Vereinbarung. Anmeldung: T 078 638 19 94 oder augustillatours@freesurf.ch
(jeweils Dienstag bis Donnerstag)



Gladiatoren © Römermuseum Augst; Foto: Ursi Schild

Römerfest 2006 Veni – Vidi – Vici: Sa 26.8., 10.00–18.00
So 27.8., 10.00–17.00
Das grosse Römerfest

Ab in die Antike! Spannung und Emotionen – aber auch Musse und Ruhe: Römischer Alltag pur mit Marktständen, Handwerkerbuden, experimenteller Archäologie, römischen Gaumenfreuden und zahlreichen Workshops für Kinder. Und natürlich Spektakel: Von Tanz und Musik bis hin zu Gladiatorenkämpfen. Ein Fest für die ganze Familie.

Eintritt CHF 12, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis
Billettvorverkauf: ab 1. August an der Kasse im Römermuseum
Kostenloser Shuttlebus: Bahnhof Kaiseraugst – Festgelände – Bahnhof Kaiseraugst

Führung im Herzen von Augusta Raurica jeden Sonntag
(ausser 27.8.)
15.00–16.30
Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung (Dienstag z.B.) und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Römerstadt.
Kosten CHF 15/7 (inkl. Museumseintritt). Ohne Anmeldung

Römerstadt Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 22,
mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch. Römermuseum: Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00,
Haustierpark und Schutzhäuser: täglich 10.00–17.00

SOMMERPAUSE

Die Theaterpause dauert vom 30. Juni bis 14. August 2006. Während dieser Zeit ist das Theater geschlossen.

PROGRAMM

Am 1. September wird das Roxyprogramm mit zwei Produktionen des Theater Festivals Basel 06 eröffnet: «Zu Gast bei W./W. Hiller» und «Märchen. Naive Fragen – komplexe Antworten» (siehe Vorschau oder www.theaterfestival.ch).

Anschliessend folgt die erste Premiere mit Tabea Martin & Matthias Mooij und ihrer neuen Tanzproduktion «Über freundliche und ausgeglichene Menschen», gefolgt von den Tanztagen Basel 06, der mittlerweile vierten Ausgabe dieser aktuellen Plattform für das zeitgenössische Tanzschaffen der Schweiz. Die Tanztage Basel 06 entstehen in Kooperation mit der Kaserne Basel und dem Theater Roxy und finden vom 13. bis 30. September 2006 in der Kaserne (Reithalle) und im Theater Roxy statt. Es werden Gastspiele gezeigt von u.a.: Cie Drift, Cie Nicole Seiler, Simone Augtherlony, Anna Huber, Gilles Jobin, Krystina Llothakova, Teatro danza Tiziana Arnaboldi.

VORSCHAU

Theater Festival
Basel 06

«Zu Gast bei W./W. Hiller» Ein theatralisches Dokument

Fr 1./Sa 2./So 3.9.

Die autobiographische Geschichte des Walter/Walli Hiller ist spannend und wechselhaft zugleich, denn er/sie hat in zwei Jahrhunderten und in zwei Geschlechtern gelebt. Walter Hiller war Koch, Frontsoldat, Fräser, Ehemann und Familienvater, bevor er sich mit 51 Jahren endlich traute, in der DDR-sozialistischen Öffentlichkeit Frauenkleider zu tragen und Walli Hiller zu sein. Im Januar 1998 besuchte die Regisseurin Paula Artkamp gemeinsam mit dem Schauspieler Pitt Hartmann Frau Hiller in Berlin und führte ein langes Gespräch.

jeweils 20.00

Frau Hiller erzählte ihre Lebensgeschichte, die 1898 begann: Von ihrer Kindheit und dass sie am liebsten mit Mädchen spielte, von der Zeit, als sie die Kochlehre machte hat im Adlon. Schon damals zog sie heimlich die Kleider der Töchter ihres Patrons an, über ihre Zeit in Schweden als Koch, über ihren Einsatz an der Front im Ersten Weltkrieg, und wie es dazu kam, dass sie als guter Schütze galt, wie sie ihre Frau kennenlernte und über ihr späteres gemeinsames Eheleben, über den glücklichen Moment, als ihre gemeinsame Tochter zur Welt kam, über ihre Zeit als Fräser im VEB-Betrieb in der ehemaligen DDR, wo sie keine Hosen mehr trug, sondern immer nur den Kittel wie alle anderen Frauen auch, über ihren damaligen Chef und seine Toleranz gegenüber Transvestiten, über ihre künstlerischen Aktivitäten und vieles mehr ... (Frau Hiller verstarb im Alter von 102 Jahren im Jahre 2000). Aus den Aufzeichnungen dieses Gesprächs entstand das Stück «Zu Gast bei W./W. Hiller». Ein Stück für 26 Gäste an einer festlich gedeckten Tafel.

«Durch die heimelige Atmosphäre bei «Transvestiten zuhause» wurden der Tabubruch, die Andersartigkeit und damit auch alle potentiellen Vorurteile eingeebnet. Eine Performance, an der man sich einfach nicht satt sehen und hören kann.» (Münstersche Zeitung)

«Märchen: Naive Fragen – Komplexe Antworten»

Di 5./Mi 6./Do 7.9.

orton.commander.productions Theater «Märchen: Naive Fragen – Komplexe Antworten» benutzt alte deutsche Märchen, um die heutige Welt zu verstehen. Anhand von «Hans im Glück» oder «Frau Holle» werden beispielsweise Fragen der Ökonomie oder der Arbeit erörtert. Harriet Maria und Peter Meining aus Dresden, Mike Müller aus Zürich und der Hamburger Performancekünstler Veit Sprenger suchen im Alltag nach dem Märchenhelden heute. Vorproduzierte filmische Umsetzungen der Märchen, verdeckt aufgenommene Interviews und Befragungen von Experten werden auf der Bühne zu witzigen und erhellenden Performances verbunden.

jeweils 20.00

norton.commander.productions sind Harriet Maria und Peter Meining. Seit 1995 entwickeln sie Kunstprojekte im Grenzbereich von darstellender und bildender Kunst und Film.



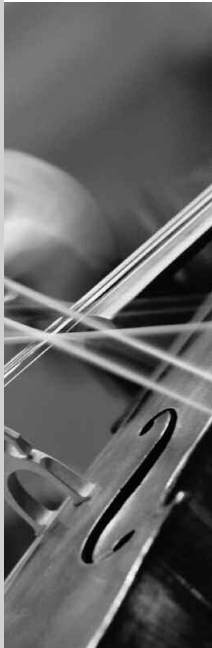
«Zu Gast bei W./W. Hiller»

«Märchen: Naive Fragen – Komplexe Antworten»

Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)
Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (Spielplan). Vorverkauf: Buchhandlung Bider & Tanner,
1. Stock, Aeschenvorstadt 2, Basel (Haltestelle Bankverein, Mo–Fr 9.00–18.30/Do 9.00–20.00/Sa 9.00–17.00)

VIVA CELLO 2006

**3. INTERNATIONALE
MUSIKTAGE LIESTAL**
Künstlerischer Leiter:
Patrick Demenga
www.vivacello.ch



Fr 25.8.	Eröffnung von Viva Cello 2006 Vernissage der Geigenbau-Ausstellung (Anmeldung erforderlich: T 061 261 90 25)	17.00 Kantonalbank, Lichthof
	Eröffnungskonzert Mit dem Sinfonieorchester Basel, Leitung: Marko Letonja Ralph Kirshbaum, Natalia Gutman, Thomas Demenga, Patrick Demenga Cellokonzerte von Tschaikowsky, Schostakowitsch, Bartók, Dvořák	19.00 Stadtkirche Liestal
	Lunchtimekonzert Mit Frans Helmerson, Thomas Demenga, Gérard Wyss Werke von Franck und Schumann	13.00, Museum.BL
	Stimmungen und Stimme Mit Kamilla Schatz, Emil Rovner Werke von Bach, Weinberg, Nørgård sowie Volkslieder aus dem Orient	14.30, Kirchgemeindehaus Liestal
	Alte französische Stimmung Mit Ivan Monighetti, Käthi Gohl, Yasunori Imamura, Daniela Doki. Werke von Barrière und Bach	17.00, Stadtkirche Liestal
Sa 26.8.	Umstimmungen Mit Christophe Coin, Patrick Demenga, Thomas Demenga, Miklós Perényi, Ensemble Cellissimo, Ursula Füre-Bernhard Werke von Bach, Demenga, Dutilleux, Kodály, Villa-Lobos	20.00, Stadtkirche Liestal
	Morgenstimmungen Mit Sol Gabetta, Tomas Djupsjöbacka, Gérard Wyss Werke von Vasks, Rachmaninow, Saariaho, Grieg	11.30, Museum.BL
	Uraufführung Mit Sebastian Diezig, Anita Leuzinger, Adam Mital, David Pia Mettraux <Stimmungen> (UA), dazu Werke von Bach, Mozart, Brahms, Francini, Mores, Tsinadze, Fitzenhagen	16.00, Museum.BL
	Schlusskonzert Mit Camerata Bern, Leitung: Daniel Zisman Miklós Perényi, Emil Rovner, Sol Gabetta, Frans Helmerson, Ivan Monighetti Werke von Tartini, Mozart, Sollima, Demenga, Bloch, Haydn	19.00, Stadtkirche Liestal
	Geigenbau-Ausstellung <Holzform Ton> Mit GeigenbauerInnen und BogenmacherInnen	
Im Lichthof Basellandschaftl. Kantonalbank Bahnhofstrasse 2 Liestal	Referate	
	<Harmonik und Proportionen für Aug' und Ohr in Architektur und Musik> Edwin Peter	Sa 25.8., 11.00
	<Der stimmungsanregende Bogen> Francine Humbert-Droz	So 26.8., 10.00
	<Schwingung – Resonanz – Stimmung> Alexander Lauterwasser	So 26.8., 14.00

Detailprogramm unter www.vivacello.ch. Vorverkauf: Musik Wyler, Basel; Musikladen Decade und Musik Schönenberger, Liestal. www.musikwyler.ch oder T 0900 55 22 25 (CHF 1/Min.)

FESTIVAL RÜMLINGEN 2006

**NEUE MUSIK | THEATER |
INSTALLATIONEN**

Der Schlag ans Hoftor

Kammermusik (garantiert wasserdicht)

Sa 9.9., 17.30/19.30/22.00
So 10.9., 14.00–17.00/18.30

Neue Musik und Musiktheater von Chaya Czernowin, Ruedi Häusermann (UA), Jean-Luc Hervé (UA), Hiroyuki Itoh (UA), Thomas Kessler (UA), Jürg Kienberger (UA), Zoltan Kodaly, Leo Janáček, Mischa Käser (UA), Alfred Knüsel, György Kurtág, Josh Levine (UA), Rajesh Mehta (UA), Silvia Ocougne (SE), Martin Smolka (UA), Erwin Stache (SE), Hans Wüthrich (UA), Jürg Wytenbach (UA), Walter Zimmermann (SE).
(Programmänderungen vorbehalten, UA=Uraufführung, SE=Schweizer Erstaufführung)

Nachdem das Festival Rümlingen im letzten Jahr in 30 Übersee-Containern auf der Hochebene bei Wittinsburg stattgefunden hat und beinahe in sintflutartigem Regen ertrunken wäre, besinnen wir uns in diesem Jahr wieder auf unsere Ursprünge: Im Zentrum steht Kammermusik in der Dorfkirche Rümlingen – diesmal im Trockenen und garantiert wasserdicht! Ein besonderes Kammerensemble aus 11 MusikerInnen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund – unter ihnen etwa der Cellist Rohan de Saram oder der Klarinetist Ernesto Molinari – trifft in dieser Besetzung zum ersten Mal in Rümlingen zusammen, um Auftragswerke des Festivals zur Uraufführung zu bringen. Zudem erklingt am Sonntagnachmittag an verschiedenen Stellen Rümlingens unerwartet experimentelle Musik für einen Gang durchs Dorf – gestaltet u.a. von Ruedi Häusermann und Jürg Kienberger.



Abb. «Wie an kaum einem anderen Ort wird hier jeweils Neues ausprobiert.»
Johannes Anders (Musikjournalist)
Fotos: Kathrin Schulthess

Info: www.neue-musik-ruemlingen.ch. Kartenbezug: www.neue-musik-ruemlingen.ch < kartenbezug/preise, T 079 569 38 26
Kartenpreise: Einzelkonzerte CHF 20/15, Duo Samstag CHF 30/25, Tagespass Samstag CHF 50/45, Tagespass Sonntag CHF 35/30, Festivalpass CHF 80/70

BASEL SINFONIETTA

AUFBRUCH Die Saison 2006/07 der basel sinfonietta

Wir freuen uns, Ihnen hiermit einen Überblick über die kommende Saison 06/07 geben zu dürfen, und begrüßen Sie – vielleicht bald schon als Abonnentin oder Abonnent – gerne an unseren Konzerten!

1. Klangaktion im Rheinhafen

Daniel Ott (*1960): <hafenbecken I & II> (2006/UA), umschlagplatz klang.
Konzertinstallation für Orchester, Architektur, Licht, Schiff, Eisenbahn & Containerkran
Leitung: Jürg Henneberger

So 27.8., 19.30; Sa 2./So 3.9., 19.15
Rheinhafen Basel
Ecke Westquaistrasse/
Hafenstrasse

2. Auf nach Darmstadt Werke von Furrer, Hölszky, Wildberger und Hosokawa
Leitung: Johannes Kalitzke. Schlagzeug: Mircea Ardeleanu; Lugano Percussion Group

So 24.9., 19.00
Stadtcasino Basel

3. Filmmusik meets Video-Orchester Jerry Goldsmith: Filmmusik
(u.a. Star Trek, Chinatown, Air Force One, Poltergeist). Leitung: Karen Kamensek
Chöre: Gymnasium Liestal, Cantat-Jugendchor Musikakademie Basel

Sa 18.11., 19.30
Stadtcasino Basel
Di 21.11., 20.00, Theater Basel, Foyer



Foto: Walter und Spehr, Basel

4. Ein Japaner in Paris Werke von Dutilleux, Takemitsu und Ravel (Daphnis et Chloé). Leitung: Fabrice Bollon, Shakuichi: Andreas Gutzwiller.
Biwa: Junko Handa, Chöre: Bach-Chor Basel, Gemischter Chor Zürich

So 25.3.07, 19.00
Stadtcasino, Basel

5. Bienvenue Orchestre Symphonique de Mulhouse

Werke von Liszt, Mozart und Dvorak (Sinfonie <Aus der neuen Welt>)
Leitung: Daniel Klajner. Gastorchester: Orchestre Symphonique de Mulhouse
Klavier: Adrian Oetiker

So 22.4.07, 19.00
Stadtcasino Basel

6. Dreigroschenmusik in der Kaserne

Weill, Eisler und Wildberger
Leitung/Klavier: Jürg Henneberger, Gesang: Desirée Meiser

Do 3./Fr 4./Sa 5.5.07, 20.00
Kaserne Basel
Sa 6.5.07, 20.00, Marabu Gelterkinden

7. Hans Rott – Vater der neuen Sinfonie Werke von Hovhanness, Carter und Rott
Leitung: Dennis Russell Davies. Klavier: Maki Namekawa

So 3.6.07, 19.00
Stadtcasino Basel

Die Abo-Preise

Kat. A: CHF 315/270 (AHV/SchülerInnen/Lehrlinge/Studierende)

Kat. B: CHF 230/185 (AHV/SchülerInnen/Lehrlinge/Studierende)

Kat. C: CHF 165/125 (AHV)

Jugend-Abo: Kat. C, CHF 70 für SchülerInnen, Lehrlinge und Studierende

Infos zum Abo erhalten Sie bei Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25. Einzelkarten können ab Anfang August 2006 bei Musik Wyler und an allen üblichen ticket-Vorverkaufsstellen bezogen werden. Weitere Informationen zu den Konzerten und zur basel sinfonietta sind in unserer Saisonbroschüre 06/07 aufgeführt, die Sie unter basel sinfonietta, Postfach 332, 4018 Basel, T 061 335 54 15, mail@baselsinfonietta.ch oder www.baselsinfonietta.ch bestellen können.

THEATERGRUPPE RATTENFÄNGER

EIN ENGEL KOMMT NACH BABYLON Friedrich Dürrenmatt

Fr 18.8.–Sa 9.9.
jeweils Di/Mi/Fr/Sa
20.15
Schlittelmatt
Muttentz

In der diesjährigen Auflage ihrer Freilichtspiele in Muttentz stellt sich die mit verschiedenen Preisen ausgezeichnete theatergruppe rattenfänger gleichsam unter himmlischen Schutz. Gespielt wird <Ein Engel kommt nach Babylon> von Friedrich Dürrenmatt. Dieses Babylon steht als Synonym für eine aus den Fugen geratene Welt, die scheinbar blind in den Abgrund rast. Im hintergründigen zentralen Plot überbringt ein Engel die als junges Mädchen personifizierte Gnade Gottes dem angeblich geringsten der Menschen. Daneben webt Dürrenmatt unzählige unterhalt-same, abstruse, tiefsinnige und witzige Nebenhandlungen ein.

Die Figuren haben <viel Fleisch am Knochen> – und immer mehr zu sagen, als im Text steht. Zudem wirken sie, als sei die Geschichte erst gestern geschrieben worden. Diese Aktualität ist es unter anderem auch, welcher Danny Wehrmüller mit seinem zwanzigköpfigen Ensemble nachspürt. Gespielt wird diesen Sommer im ländlich-romantischen Ambiente der Schlittelmatt hinter dem Hallenbad. Es ist eine sinnenspendende Inszenierung zu erwarten, welche die Fallhöhe zwischen dem dürrenmattschen Pessimismus und den komödiantischen dramaturgischen Mitteln bewusst aus-lotet. Das Theaterrestaurant lädt schon vor den Vorstellungen zu warmen und kalten Speisen ein.

Vorverkauf: Dropa Drogerie Dietschi, Muttentz; Buchhandlung Olymp & Hades, Basel, T 061 261 88 77; Buchinsel, Liestal, T 061 922 22 62



Online-Werbung

Präsentieren Sie Ihre Online-Werbung zu günstigen Preisen auf
www.programmzeitung.ch oder täglich in der E-Mail-Tagesagenda
→ anzeigen@programmzeitung.ch

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel

MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST

**EMANUEL
HOFFMANN-
STIFTUNG**
**Werkgruppen
und
Installationen**
bis So 3.9.

Integriert in die Museumsbestände werden Werke aus der Emanuel Hoffmann-Stiftung der Öffentlichkeit permanent sowohl im Museum für Gegenwartskunst als auch im Kunstmuseum Basel präsentiert. Die nicht ausgestellten Werke der Sammlung werden seit 2003 im Schaulager aufbewahrt. Konsequenterweise hat die Stiftung über Jahre hinweg prägnante Arbeiten oder ganze Werkgruppen internationaler KünstlerInnen erworben, die nun teilweise zum ersten Mal im Museum für Gegenwartskunst zu sehen sein werden. Gezeigt wird eine exemplarische Werkauswahl, wobei das Schwergewicht bei Rauminstallationen, Videoprojektionen und fotografischen Arbeiten liegt. Die Präsentation im Museum für Gegenwartskunst versucht dabei künstlerische Positionen, die bereits seit mehreren Jahrzehnten verfolgt werden, mit aktuellsten Ankaufsentscheidungen in Beziehung zu setzen. So wird beispielsweise Fiona Tans Videoinstallation *«Correction»* 2004 gezeigt, eine eindringliche Mehrfachprojektion, die ganzfigurige Gefängnisinsassen und -aufseher porträtiert, wie auch Mark Wallingers raumgreifende Installation *«The Importance of Being Earnest in Esperanto»*, 1996. Ebenso werden neue Arbeiten von Peter Fischli/David Weiss im Zusammenspiel mit Thomas Demands Fotografien, Konstruktionen massen-medialer Images sowie ein animierter Film zu sehen sein. Die umfassenden Werkgruppen der amerikanischen Künstlerin Andrea Zittel und des Künstlers John Baldessari sollen schliesslich die Nachhaltigkeit der Sammlungspolitik der Emanuel Hoffmann-Stiftung verdeutlichen. Die Stiftung begann bereits Anfang der 1970er-Jahre Arbeiten von John Baldessari zu sammeln und komplettierte über zwanzig Jahre später die überaus prominente Werkgruppe.



VERANSTALTUNGEN IN DER AUSSTELLUNG

Führungen	Thomas Demand. Werke der Emanuel Hoffmann-Stiftung (J. Uhlmann)	Mi 12.7.
	Andrea Zittel. Werke der Emanuel Hoffmann-Stiftung (J. Uhlmann)	Mi 16.8.
Werkbetrachtung über Mittag	Ein Engagement der «Freunde» Richard Artschwager (C. His)	Do 24.8. 12.30–13.00

Andrea Zittel, *A–Z Six Month Uniform Fall/Winter*, 1992/93
Emanuel Hoffmann-Stiftung

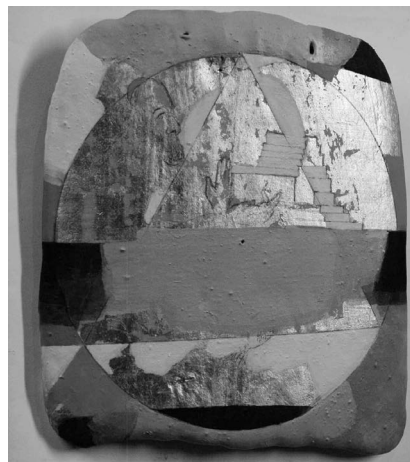
Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung, St. Alban-Rheinweg 60, 4010 Basel
T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–17.00, Mo geschlossen

ARK | AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

**URS HAUSER
NICOLE SCHMÖLZER**
Malerei
So 13.8.–So 10.9.

Urs Hauser malt über Jahre hinweg an einem Werk. Schichten über Schichten verdichten sich zu abstrakten Gemälden, in welchen geometrische Formen von unterschiedlicher Farbintensität und Farbräumlichkeit sich musikalischen Gesetzen einfügen. Der Farbklang ist das Resultat. Warme Farben kontrastieren mit dunklen Tönen, Gold strahlt hell und Lila öffnet dem Klang den Raum in die Tiefe. Bildträger können auch Fundstücke sein. Es ist eine eigenständige Malerei ohne Vorbilder.

In der ständigen Suche nach der ehrlichen Bildfindung sind sich Nicole Schmölzer und Urs Hauser gleich. Auch Nicole Schmölzer hat ihre Bilder über längere Zeit in Arbeit. Da wird in Öl aufgetragen und wieder abgetragen, erneut aufgetragen und wieder abgetragen, bis jene Dichte erreicht ist, in der ihre Bilder in innerem Licht strahlen. Ihre Bilder wecken Erinnerungen an Spiegelungen auf Wasser oder auf Ölpfützen. Doch sind sie keine Abbilder geschauter Wirklichkeit. Ihre Bildfindungen entwickeln sich in langsamer stetiger Arbeit und fleckige grossformatige Flächen sind das Resultat.



Vernissage	Sa 12.8., 17.00
Künstlergespräch mit Robert Schiess	Di 15.8., 18.00
Abendöffnung	Sa 29.8., ab 18.00 in Begleitung der Künstler

Nicole Schmölzer:
Stainings (Nr. 32), 2006, Öl, 150 x 100 cm

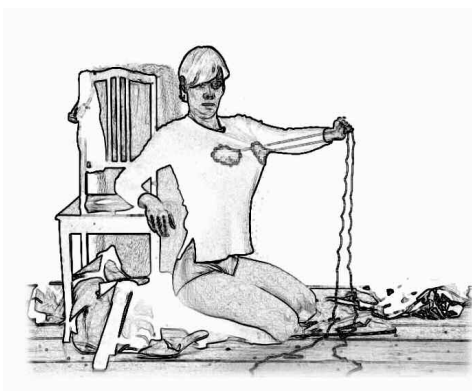
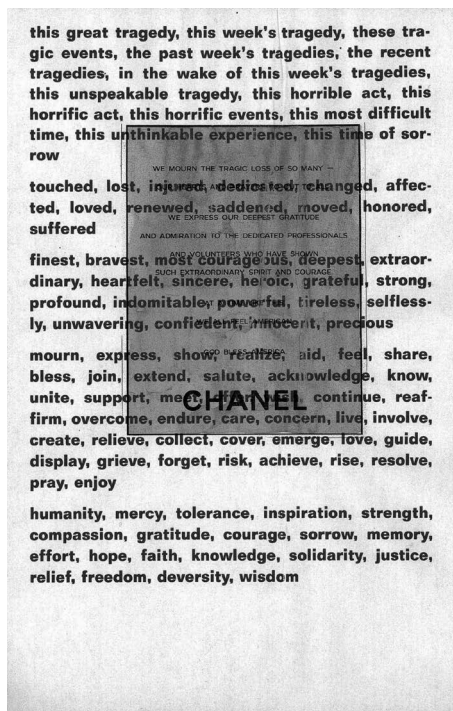
Urs Hauser:
Vergangene (alte) Welt, 1989–2006, Öl und Gold, 19,5 x 21 cm

AUSSTELLUNGEN

So 13.8.–So 1.10.

«Cooling Out» – Zur Paradoxie des Feminismus

Eine Kooperation zwischen Kunsthaus Baselland, Muttentz/Basel, Halle für Kunst, Lüneburg und Lewis Glucksman Gallery, University College Cork. Ein Projekt von Sabine Schaschl-Cooper, Bettina Steinbrügge und René Zechlin



Drei Hamburger Frauen, Maura Biava, Sylvie Fleury, Andrea Geyer/ Sharon Haze, Dani Gal, Zilla Leutenegger, Erik van Lieshout, Katrin Mayer, Renata Poljak, Radical Cheerleaders, Aurora Reinhard, Pipilotti Rist, Maki Tamura, Pernille Kapper Williams, Ella Ziegler et al.

Die ursprünglichen Ziele der Frauenbewegung sind, so weit es nicht um kulturell vermittelte Rollenbilder und Habitusformen geht, sondern um rechtliche Gleichstellung, um Bildungschancen für Frauen und um die Eingrenzung männlicher Gewalt, nahezu durchgesetzt worden. Es scheint, als sei die Frauenbewegung ein Opfer ihrer Erfolge geworden. Dementsprechend reagieren Frauen nicht selten ablehnend auf den Mainstream-Feminismus, auf deklarierte Frauenförderung und auf Quotierungen, weil sie entsprechende Defizite nicht mehr sehen und auch nicht in imaginäre Opferrollen gedrängt werden wollen. Der Begriff des Feminismus ist mittlerweile vielfach negativ konnotiert. Obwohl viele Forderungen der feministischen Bewegung nachweislich durch- und umgesetzt werden konnten, ist es um das kulturelle Bild der Frau noch immer schlecht bestellt. Ein gewisser Backlash hinsichtlich des Frauenbildes, das auch überkommenen Vorstellungen der Teilung der geschlechtlichen Arbeit in einer Zeit der Krise der Arbeit folgt, geht mit einer Marginalisierung emanzipatorischer Forderungen nach Autonomie und voller Gleichberechtigung einher. Inwiefern wird der Körper immer noch zur Basis weiblicher Identität gemacht, von Männern wie auch von Frauen? Wenn wir von einer Wiederkehr von Sexismen sprechen, stellt sich die Frage, wie gerade jüngere Künstlerinnen sich angesichts solcher Tendenzen verhalten.

Die Ausstellung sucht nach Antworten, wie junge Künstlerinnen der «postfeministischen Generation» mit dem geschichtlichen Erbe des Feminismus und der aktuellen Retro-Tendenz hinsichtlich des Frauenbildes umgehen, ob und in welchen Formen auch bei ihnen Ambivalenzen oder ablehnende Haltungen dem Thema Feminismus gegenüber zu finden sind.

«Something has slipped away» Hildegard Spielhofer

Spielhofer, die v.a. als Videokünstlerin bekannt geworden ist, zeigt in ihrer Einzelausstellung erstmals Siebdrucke und Collagen, deren Ausgangsmaterial annoncierte Trauerbekundungen für die Opfer vom 11. September in New York sind. Banken und Luxusartikelfirmen nutzten diese Plattform nicht nur, um ihre Anteilnahme zum Ausdruck zu bringen, sondern gleichzeitig, um für ihre eigenen Produkte zu werben.

Hildegard Spielhofer, Ohne Titel, 2006. Foto: Hildegard Spielhofer

Zilla Leutenegger, Still aus der Videoinstallation «Lessons I learned from Rocky I to Rocky III», 2003, Courtesy Galerie Peter Kilchmann, Zürich

Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, 4132 Muttentz/Basel, T 061 312 83 88, www.kunsthausbaselland.ch
Öffnungszeiten: Di/Do–So 11.00–17.00, Mi 14.00–20.00, montags geschlossen

VEREINIGUNG DER FREUNDE ANTIKER KUNST

ARCHÄOLOGISCHE REISEN

Herbst 2006 &
Frühjahr/Herbst
2007

Interessieren Sie sich für antike Kunst und Kultur? Möchten Sie abseits der touristischen Wege und mit Musse die Stätten des klassischen Altertums aufsuchen? Die Vereinigung der Freunde antiker Kunst veranstaltet für ihre Mitglieder Studienreisen in kleinen Gruppen unter wissenschaftlicher Reiseleitung:



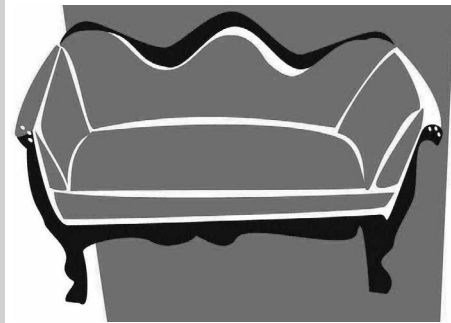
Auf den Spuren der Griechen durch Süditalien	29.9.–10.10.06
Auf archäologischen Pfaden durch die Peloponnes	17.–31.10.06
Mit Pausanias durch Bötien und Attika	12.–24.3.07
Griechenland: Westliches Festland mit der Insel Korfu	1.–13.5.07
Sizilien: Auf den Spuren der Griechen	29.9.–10.10.07

Reiseprogramme bei: Dr. Sophia Kaempf-Dimitriadou, Archäologin, Eichhaldenstr. 48, D-72074 Tübingen, T 0049 7071 812 30, F 0049 7071 831 13, sophiaKaempf@T-online.de; oder schreiben Sie an: Vereinigung der Freunde antiker Kunst, Archäologisches Seminar der Universität, Schönbeinstrasse 20, 4056 Basel, members@antikekunst.ch

MUSEUM AM BURGHOF

EXPOTRIRHENA

Die Erlebnisausstellung zur Drei-Länder-Region und ihrer Geschichte



Die ExpoTriRhena widmet sich – in deutscher und französischer Sprache – Geschichte und Gegenwart der Drei-Länder-Region Deutschland, Frankreich, Schweiz und lädt ihre BesucherInnen ein zu einer Reise durch Zeit und Raum. Eindrucksvolle Originallexponate, Mitmachspiele und Hörstationen in ganz unterschiedlich gestalteten Abteilungen bieten spannende Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Grenzregion. Ein Dutzend Mitmachstationen und -spiele, 60 zweisprachige Hörstationen mit 3 Stunden Hörprogramm, Videos und PC-Terminals machen einen Rundgang durch die ExpoTriRhena zum besonderen Erlebnis. Die Audiobox mit Kopfhörer bietet ungewöhnliches und informatives Hörvergnügen: Kurze Hörspiele machen die Drei-Länder-Geschichte lebendig, etwa das grosse Erdbeben von 1356, der Beitritt der Basler zur Eidgenossenschaft 1501 oder das Sprechende Bild zur 1848er-Revolution. BesucherInnen hören Nationalhymnen, Sprachen und Dialekte der Regio, Vogelstimmen und vieles mehr.

Der Natur- und Kulturraum wird als eine gemeinsame Region vorgestellt: Im Zentrum liegt das 16 m² grosse begehbare Satellitenbild, das erlaubt, die Regio von oben zu betrachten. Neben der erdgeschichtlichen Entstehung der Regio wird Typisches der Landschaften in Schwarzwald, Vogesen, Jura präsentiert sowie die Entwicklung des Siedlungsraums von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Dreiländerstadt heute, der «Trinationalen Agglomeration Basel».

Ein Blick zurück in die Geschichte bis ins Mittelalter zeigt die Regio, in der noch viele Herrschaften existieren und wo zu Beginn der Neuzeit noch um den «wahren» Glauben gestritten wird. Die Regio wird immer mehr zum Spielball im Kräftemessen dreier entstehender Nationen, die alle unterschiedliche Wege gehen. Seit 1918 leben die Menschen gemeinsam in einer Region und zugleich am Rande von drei Staaten, dies hatte immer Auswirkungen auf den Alltag der Bewohner. Besucher erfahren in Abteilungen zur Grenze, zur Sprache und zu den geschichtlichen und politischen Epochen im 20. und 21. Jahrhundert, wie mit dieser Situation über Jahrzehnte in allen Lebensbereichen umgegangen wurde und wird.

AKTUELLE SONDERAUSSTELLUNG

Zuhause – Wohnen in den letzten 50 Jahren

Urbane Entwicklungen und Veränderungen im Wohnungsbau der letzten 50 Jahre

Museum am Burghof, Baslerstrasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 919370, F 0049 7621 9193720

museum@loerrach.de, <http://museum.loerrach.de>. Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach Absprache
Führungen nach Vereinbarung

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

VERANSTALTUNGEN **Schatzkammer Käfer** Hinter den Kulissen. Führung mit Einblick in die Sammlung Frey mit Michel Brancucci Di 11.7., 18.00



Von Gräbern und Gruften Über die Bestattungssitten im alten Basel Do 17.8., 18.00
Ein knöchriger Stadtrundgang mit Liselotte Meyer und Gerhard Hotz

100 Jahre Simplontunnel Führung zur Vitrine im Hochparterre mit Do 30.8., 12.15
Stefan Graeser und André Puschnig

Mittwoch-Matinée Spots in die Vergangenheit. Von Ammonshörnern Mi 23.8., 10.00–12.00
und Donnerkeilen. Für Erwachsene. Mit Jessica Baumgartner
und Karin Feigenwinter

Abb.: Südportal des Simplontunnels © Fotoarchiv SBB Historic

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, F 061 266 55 46,
nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch. Di–So 10.00–17.00



kult.kino

Helen und Brenda, zwei Touristinnen auf der Suche nach Sex und Geborgenheit, sehen ihr Leben auf den Kopf gestellt als ihr Flirt mit Legba zu einer leidenschaftlichen, aber aussichtslosen Liebesgeschichte wird.

Demnächst im kult.kino.



Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen
Rümelinsplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59
iseli@datacomm.ch <http://www.iseliptik.com>

AGENDA JULI + AUGUST 2006

Monat für Monat über 1700 Kulturtipps für Sie redaktionell
zusammengestellt und für die Kulturveranstalter kostenlos publiziert.
www.programmzeitung.ch/agenda

SAMSTAG 1. JULI			
FILM	Murder on the Orient Express Von Sidney Lumet, USA 1974	Stadtkino Basel	15.15
	2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiss Von Malte Ludin, D 2005	Stadtkino Basel	17.30
	Cactus Flower Von Gene Sacks, USA 1969	Stadtkino Basel	20.00
	Europa '51 Von Roberto Rossellini, Italien 1952	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Theaterpause 30.6.–14.8.	Theater Roxy, Birsfelden	
LITERATUR	Grenzüberschreitende Online-Schreibwerkstatt Februar bis Juli 06. Detail www.schreiben.literaturwelt.de	Schreibwerkstatt regiOnline 2006	
	via litterale Anruf genügt Geschichten vom Berg ins Tal. 14.6.–2.7. Die Geschichten-Kuriere von Blarer Buser Bloch sind jeweils am Mi/Do/Fr ab 18.00; Sa/So ab 16.00 unterwegs. Reservation (T 061 921 43 22) Drehscheibe Liestal, Rathausstrasse 76	Geschichten Home Delivery Service	16.00
KLASSIK JAZZ	40th Montreux Jazz Festival 30.6.–15.7. Detail www.montreuxjazz.com	Montreux Jazz Festival, Montreux	
	Der 24. Zeltkick 28.6.–16.7. Detail www.zmf.de	Zeltkick, D-Freiburg	
	Münstersommer Freiburg Konzerte, Lesungen, Filme, Ausstellungen. 20.6.–26.9. Detail www.muenstersommer.freiburg.de	Münstersommer, D-Freiburg	
	Stimmen 06 28.6.–6.8. Detail www.stimmen.com	Burghof, D-Lörrach	
	Stimmen 06: Lörrach singt Festival pur!	Innenstadt, D-Lörrach	10.00–17.00
	Musik-Akademie Basel: 5. Schlusskonzert SolistInnen der Hochschule für Musik musizieren mit dem Ensemble Phoenix Basel. Leitung Jürg Henneberger. Werke von Studierenden der Kompositionsklassen der Hochschule für Musik	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Satierique: Aria di Pineta Martin Lorenz (Schlagzeug/Stimme). Musiktheater von Beat Fehlmann mit Projektionen von Sandra Häuptli (T 061 411 41 82)	ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33	20.15
	Wehinger-Azzano Quartet Günther Wehinger (fl), Julio Azzano (g), André Buser (e-b), Thomi Weiss (perc)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Hill Chill 06 30.6.–1.7. Detail www.hillchill.ch	Hill Chill 06 im Sarasinpark, Riehen	15.00
	Die Einweilcher Ungehinderte Musik. 10jährige Jubiläumsfeier mit Konzert und Film (Diplomfilm 06 von Romana Langfranco)	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	18.00
	SW Rulez Party 2 Regionale Nachwuchsbands	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	19.30
	DnB & Fussball easycasino.ch	Sommercasino	20.30
	Salsa Gast-DJ Niño. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00–3.00
	Crush Boys DJ Retrogressive. For Gays & Other Suspects	Annex	23.00
	Oldies DJ Lou Kash. Pure 50s–70s	Kuppel	23.00
	Summer Break Party DJ el toro. The very best Latino House Sounds	Atlantis	23.00
KUNST	Heiri Strub Zum Neunzigsten. 20.5.–1.7. (letzter Tag)	Hilt Galerie	9.00–17.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Lorenz Spring Neue Bilder und Objekte. 1.7.–12.8. (Vernissage)	Galerie Carzaniga	11.00–15.00
	Michael Janiszewski Guten Tag Herr Beethoven. Neue Photoarbeiten. 8.6.–2.7. (letzter Samstag)	Pep + No Name, Unterer Heuberg 2	11.00–16.00
	Silvia Bächli 2.6.–1.7. (letzter Tag)	Galerie Friedrich	11.00–16.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Franz Goldschmidt Neue Arbeiten. 1.6.–1.7. (letzter Tag)	Armin Vogt Galerie	13.00–16.00
	Serge Hasenböhler 19.5.–1.7. (letzter Tag)	Fondation Herzog	13.30–17.00
	Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8.	Hebel 121, Hebelstrasse 121	16.00–18.00
KINDER	Dreiland Ferienpass 06 1.7.–17.9. Detail www.dreiland-ferienpass.org	Dreiland Ferienpass	
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	24. Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest 29.6.–2.7. www.basel2006.ch	Basel 06, Diverse Lokale	
	Aktion: Stoppt häusliche Gewalt in der Schweiz Präsentiert von Amnesty International. 29.6.–9.7. www.amnestystudentsbasel.ch	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
	WM 06 Alle Spiele Brasiliens werden auf Grossleinwand gezeigt. 9.6.–9.7.	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	
	Kiebitz: Bilder der Arbeit Jubiläumsausstellung. 31.5.–29.8. (Di–Fr 11.00–18.30, Sa 10.00–16.00)	Steinentorstrasse 11	10.00–16.00
	Dem Alter entgegen Ein Rundgang zum Thema Altern	Pharmazie-Historisches Museum	14.00
	Karmaforschung Vortrag zu Themen der europäischen Karmaforschung. Detail www.bikf.ch	Unternehmen Mitte, Séparé	14.00–17.00

SONNTAG 2. JULI			
FILM	2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiss Von Malte Ludin, D 2005	Stadtkino Basel	13.30
	Cactus Flower Von Gene Sacks, USA 1969	Stadtkino Basel	15.15
	Murder on the Orient Express Von Sidney Lumet, USA 1974	Stadtkino Basel	17.30
	Soleil trompeur (trügerische Sonne) von Nikita Michailkow, F/Russland 1994	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Die Dorfbewohner und das Seeungeheuer Theateraufführung von der Theatergruppe Insieme-Freizeitzentrum Basel	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	19.00
LITERATUR	via litterale Anruf genügt Geschichten vom Berg ins Tal. 14.6.–2.7. Die Geschichten-Kuriere von Blarer Buser Bloch sind unterwegs. Res. (T 061 921 43 22)	Geschichten Home Delivery Service	16.00
KLASSIK JAZZ	Tag der offenen Tür Detail www.konzerthaus-freiburg.de	Konzerthaus, D-Freiburg	11.00–18.00
	Zapzarap auf Gartenfahrt A-capella Programm mit Schweizer Liedern. Open-Air (bei schlechtem Wetter im Holzsaal)	Botanischer Garten Brüglingen	11.00
	Stimmen 06: Carmina Burana Chor 72 und Stadtmusik Lörrach. Alexander Trauner	Burg Rötteln, D-Lörrach	19.00
	Konzerte im Dom Rudolf Lutz, St. Gallen/Basel. Bach, Improvisationen	Dom, Arlesheim	19.30
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Golden Earring	Z 7, Pratteln	19.00
	Chad Parks & The Near Death Experience (USA) Live & DJ Roy Alone	Wagenmeister, Nt-Areal	21.00

KUNST	Art + Breakfast Frühstücksbuffet im Rest. Berower Park mit Führung um (11.00) durch die Sonderausstellung Henri Matisse	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–12.00
	Das frühe Porträt Aus den Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein und dem Kunstmuseum Basel. 24.2.–2.7. (letzter Tag)	Kunstmuseum Basel	10.00–17.00
	Albrecht Schnider Das noch Mögliche. 19.5.–30.7. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Atelier de Lithographie Nik Hausmann, Séprais/JU 17.6.–16.7. Nik Hausmann über Franz Gertsch und die Videodokumentation zum Druck der Riesenholzschnitte (Werkstattfilm von Maria Gertsch-Meer)	ARK/Ausstellungsraum Klingental	11.00
	Barbara Davi: Nantucket 5.5.–16.7. Führung	Kunstmuseum, Luzern	11.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Martin Walde, Jan Christensen, Andreas Hagenbach Drei Ausstellungen. 5.5.–2.7. (letzter Tag)	Kunsthau Baselland, MuttENZ	11.00–17.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Edgard Varèse Komponist, Klangforscher, Visionär. 27.4.–27.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Hans Holbein der Jüngere Die Jahre in Basel. 31.3.–2.7. Führung (letzter Tag)	Kunstmuseum Basel	12.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Eine Zeitreise durch die menschlichen Torheiten Spezial-Führung zur Ausstellung mit Satu Blanc, Historikerin/SchauspielerIn	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Migration: Baustelle Schweiz 30 KünstlerInnen aus der Schweiz zeigen aktuelle Arbeiten. 10.5.–2.7. www.migrationsmuseum.ch zu Gast in Basel (letzter Tag)	Klybeckstrasse 15	16.00–20.00
KINDER	Fabeltiere & Co. Führung für Familien mit Kindern (ab 6 J.)	Barfüsserkirche	11.15
	Peter und der Wolf Dresdner Figurentheater (ab 4 J.)	Nellie Nashorn, D–Lörrach	15.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	24. Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest 29.6.–2.7. www.basel2006.ch	Basel 06, Diverse Lokale	
	Kulte und Kulturen. Weltreligionen im Gespräch Es debattieren VertreterInnen der drei Weltreligionen. Live SF/DRS 2	Offene Kirche Elisabethen	10.00–12.00
	Sonntagsmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagsmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
	Thora, Gesetze, Gebete Führung mit Anna Rabin	Jüdisches Museum	11.00
	Dienstag z.B. Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00
	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7. www.circusbasilisk.ch (Premiere)	JCB, Rosentalanlage	18.00
	Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater. www.offene-buehne.ch	Engelhofkeller, Offene Bühne	21.00
	MONTAG 3. JULI		
FILM	2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiss Von Malte Ludin, D 2005	Stadtkino Basel	18.30
	Murder on the Orient Express Von Sidney Lumet, USA 1974	Stadtkino Basel	21.00
KLASSIK JAZZ	Semesterkonzerte Hochschule für Musik Abteilung Jazz. www.jazz.edu/konzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
ROCK, POP DANCE	Bump, Groove & Strut Nosejob feat. Brad Burningham & Barney Bungalow & Linus	Annex	23.00
KUNST	Stephen Waddell Mostly Unforeseen Encounters. 12.6.–27.10. Werktags	Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21	8.00–18.00
	Textildesign: Diplom 06 SfG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. 1.5.–15.10. (ohne Anm.)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	12.00–17.00
	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen. Jeden 1. Montag im Monat	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	18.00–22.00
	Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30
Dienstag 4. Juli			
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) Treffpunkt: Rittergasse 11	vor dem Ständesamt	20.00
KLASSIK JAZZ	Förderpreis der Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft Konzert der PreisträgerInnen des Wettbewerbs (Eintritt frei)	Musik-Akademie Basel	20.00
	Semesterkonzerte Hochschule für Musik Abteilung Jazz. www.jazz.edu/konzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
ROCK, POP DANCE	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
	DJanes Sessions Offener Treff für alle Frauen. Jeden 1. Di im Monat	Rubinia DJane-Schule im Wardeck	19.00
	Tango Vela Tango Tanzen im historischen Saal der Zunft Zum Schlüssel	Restaurant Schlüsselzunft	19.00–23.30
	WM-Halbfinale auf Grossleinwand Anschliessend DJ Sunflower. Bar & Food	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	20.00
KUNST	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Textildesign: Diplom 06 SfG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Wardeck pp	11.00–20.00
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	15.00
Mittwoch 5. Juli			
FILM	Open-Air Kino Frick 5.–31.7.06. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
	Over the Hedge – Ab durch die Hecke Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch (Vorpremiere)	Fricks Monti, Frick	21.45
LITERATUR	Amuses queules gelesen von Claire Guerrier Eine literarische Wanderung	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
KLASSIK JAZZ	Chill Out Jazz: Max Frankl Quartett Jazzschule Basel. www.jazz.edu	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	Semesterkonzerte Hochschule für Musik Abteilung Jazz. www.jazz.edu/konzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
ROCK, POP DANCE	WM-Halbfinale auf Grossleinwand Anschliessend DJ Sunflower. Bar & Food	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	20.00
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
KUNST	Textildesign: Diplom 06 SfG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Mittwoch Matinee Das Lob der Torheit, in Cartoons von heute! Simone Thalman, Michael Mauch (Direktion)	Karikatur & Cartoon Museum	10.00–12.00
	Kunst am Mittag Henri Matisse: La musique, 1939	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	17.30–18.30

KINDER	Stimmen 06: Le dock des mômes Der Hafen der Kinder. Kinderstimmen	Altes Wasserwerk SAK, D-Lörrach	15.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Workshop für Kinder Nach der Führung kreieren die Kinder eigene Kunstwerke im Atelier (7–10 J.)	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–17.30
DIVERSES	Fabeltiere & Co. Visite en français	Barfusserkirche	12.15
	Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. High Noon Philo-Lunch mit Daniel Bremer (inkl. Lunch)	Steinentorstrasse 11	12.15–13.15
	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	15.00
	Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. Philosophisches Café mit Daniel Bremer. Beschleunigung	Steinentorstrasse 11	17.30–19.30
	Ausstellung: geschlagen scharf Feuerstein von der Knolle zur Klinge. Eine Ausstellung von Studierenden der Ur- und Frühgeschichte. 5.7.–19.11. (2. OG) Mo–Fr 8.00–16.30 (Vernissage)	Seminar für Ur- und Frühgeschichte	18.00
	Das Recht zu sterben Sterbehilfe im Spannungsfeld zwischen Gesetz und Ethik. Dr. Birgitta Rebsamen, Stiftungsrätin Obesunne, Arlesheim. Forschungsgemeinschaft Mensch-im-Recht	Restaurant zum Schützenhaus	18.30–20.00
DONNERSTAG 6. JULI			
FILM	Over the Hedge - Ab durch die Hecke Open-Air Kino Frick. www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK JAZZ	Semesterkonzerte Hochschule für Musik Abteilung Jazz. www.jazz.edu/konzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
	Stimmen 06: Victoria Hanna, Lo cor de la plana (Israel, Frankreich)	Wenkenpark, Riehen	20.00
ROCK, POP DANCE	Livingroom.FM Stadtmusik Open-Air im Kuppel-Garten. Thomas Brunner & Guests	Acqua	19.00
	Tango im Merian Tango Schule Basel	Hotel Merian, Café Spitz	19.30–23.30
	Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar: DJ Kitsune (Tour-DJ Azad, Deutschland) & DJ Drop (shotta music). Hostess Simone. HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
KUNST	Textildesign: Diplom 06 SfG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Tacita Dean. Francis Alÿs: Zoom Werkgespräch in der Ausstellung. Francesca Ferguson, Direktorin Architekturmuseum Basel. Francis Alÿs: Im Gehen Sehen	Schaulager, Münchenstein	19.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Basler Wohnkultur im 18. Jh. Ein Rundgang durch das Haus	Historisches Museum, Kirschgarten	12.15
	Führung Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen	Puppenhausmuseum Basel	17.00
	Plakate im Kampf Befreiungskampf Namibias. Geschichte und Bilder. Mit Namibia-HistorikerInnen und den AusstellungsmacherInnen	Basler Afrika Bibliographien	18.00
	Nomen est omen Musikinstrumente und ihre Namen. Martin Kirnbauer	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
	Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. Mini-Workshops: Life Balance (kostenlos)	Steinentorstrasse 11	18.30–20.30
	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	20.00
FREITAG 7. JULI			
FILM	Ice Age 2 Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Yuval Rabin, Jerusalem/Basel. Bach, Mendelssohn	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Semesterkonzerte Hochschule für Musik Abteilung Jazz. www.jazz.edu/konzerte	The Bird's Eye Jazz Club	20.00–23.00
	Stimmen 06: Naked Raven, Lila Downs (Australien, Mexiko)	Wenkenpark, Riehen	20.00
	Mariasteiner Konzerte: Orgelmusik zum Schmunzeln Suiri Milch und Honigbrot. Wolfgang Sieber, Orgel. Heinz Della Torre, Alphorn; Büchel, Flügelhorn/Trompete	Klosterkirche, Mariastein	20.15
ROCK, POP DANCE	25UP 1st Friday of the month for 25UPs	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Samy	Parkcafépavillon Schützenmattpark	22.30
	Happy Nights Free Entry and easy listening music! Summer Special	Atlantis	23.00
KUNST	Textildesign: Diplom 06 SfG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Tagung Gehen Tagung anlässlich der Ausstellung von Tacita Dean und Francis Alÿs. (Anmeldung erwünscht: T 061 335 32 32) Programm siehe www.schaulager.ch	Schaulager, Münchenstein	19.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
SAMSTAG 8. JULI			
FILM	Vitus Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
TANZ	Tanzhistorischer Event Mit Betty Jones und Fritz Lüdin. Im Rahmen der Limon Heritage Weeks Basel und Bern. Info/Res. (T 061 261 16 62)	Dance Experience Studio, Spalentorweg 20	14.00
KLASSIK JAZZ	Geschlossen 8.–25.7.	The Bird's Eye Jazz Club	
ROCK, POP DANCE	Hip Hop & Fussball easycasino.ch	Sommercasino	20.30
	Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00–3.00
	Best of 80s DJ Mensa. Hits & Clips. Live Videoperformance	Atlantis	23.00
	Cocomania DJs Gallo, O'Cash, Steve LeBeau. Electro'n'Garage	Annex	23.00
	Oldschool Da Real Groove. DJs Drozt & Tron (P-27). Oldschool HipHop'n'Funk	Kuppel	23.00
	Moon-Kwan Park 8.6.–8.7. (letzter Tag)	Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6	10.00–16.00
KUNST	Tagung Gehen Tagung anlässlich der Ausstellung von Tacita Dean und Francis Alÿs. (Anmeldung erwünscht: T 061 335 32 32) Programm siehe www.schaulager.ch	Schaulager, Münchenstein	10.00–18.30
	Baustellenbesichtigung Leutschenbach. Anmeldung im AM erforderlich	Architekturmuseum Basel	11.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Noori Lee Syndrome 23.5.–8.7. (letzter Tag)	Tony Wuethrich Galerie	11.00–16.00
	European Art Project Daniel Ferstl (A). Yvonne Schroeten (NL). Jean-Paul van Hoek (A/NL). Malerei. 10.6.–8.7. (letzter Tag)	Chelsea Galerie, Laufen	12.00–15.00
	Georgine Ingold Heroes Part 2: Marlon B. Never Dies 10.6.–8.7. (letzter Tag)	Galerie Guillaume Daeppen	12.00–17.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Heimo Zobernig 19.5.–8.7. (letzter Tag)	Nicolas Krupp	14.00–18.00
	Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8.	Hebel 121, Hebelstrasse 121	16.00–18.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7. (Sondervorstellung der BKB)	JCB, Rosentalanlage	15.00
	Circus Kuno Mit Butterfly. Reservation (T 061 833 05 25)	Stadtpark, Rheinfelden	20.00

SONNTAG 9. JULI			
FILM	Pride and Prejudice Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK JAZZ	Bachkantaten BWV 24 und BWV 177 Barockorchester in solistischer Besetzung	Predigerkirche	17.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	WM-Halbfinale auf Grossleinwand Anschliessend DJ Sunflower. Bar & Food	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	19.00
KUNST	Albrecht Schnider Das noch Mögliche. 19.5.–30.7. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Barbara Davi: Nantucket 5.5.–16.7. Führung	Kunstmuseum, Luzern	11.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Reisenbahnen Positionen aus der modernen und zeitgenössischen Kunst zum Thema. 30.4.–9.7. (letzter Tag)	Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten	11.00–17.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Edgard Varèse Komponist, Klangforscher, Visionär. 27.4.–27.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	500 Jahre: Lob der Torheit Update Version 2006. 31.3.–24.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe Français Exposition spéciale Henri Matisse	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
KINDER	Familienführung: Henri Matisse Für Kinder von 6–10 Jahren in Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Sonntagsmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagsmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Kind und Kegel Mauricio Kegel und seine Kinderinstrumente. 12.1.–9.7. (verlängert bis 15.10.)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.00–17.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
	Farbenreich Obertöne auf Musikinstrumenten. Yvonne Müller	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Plakate im Kampf Bilder und Öffentlichkeit zur Befreiungsgeschichte Namibias. 30.5.–9.7. Mi–So 13.00–18.00 (Finissage 16.00)	Basler Afrika Bibliographien	13.00–18.00
	Gebrüder Bochmann Eine Firmengeschichte. Bis 3.9. Jeden 1. Sonntag im Monat	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	14.00–17.00
	Circus Kuno Mit Butterfly. Reservation (T 061 833 05 25)	Stadtpark, Rheinfelden	15.00 20.00
	Dienstag z.B. Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	15.00
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00
MONTAG 10. JULI			
KLASSIK JAZZ	Stimmen 06: The wild blue Yonder Live Konzert zum Film von Werner Herzog	Burghof, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	TangoSession DJ Talib Sabaghian. Fridaynight on Monday	Parterre	19.00–23.00
KUNST	Textildesign: Diplom 06 SFG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Montagsführung Plus Henri Matisse: FrauenZimmer	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Antikenmuseum Basel: Graben in der Kinder-Ferien-Stadt 10.7.–14.7. Detail www.antikenmuseumbasel.ch	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Sommer- und Umbaupause 10.7.–3.8.	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	
	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. 1.5.–15.10. (ohne Anm.)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	12.00–17.00
	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00–21.45
	Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30
DIENSTAG 11. JULI			
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) Treffpunkt: Rittergasse 11	vor dem Standesamt	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Mono (Japan) Support: Sigurd (CH). www.ziischtigtmusic.ch	Rote Fabrik, Zürich	20.00
	Stimmen 06: Ashura Musiktheater	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	20.30
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Voll-Mond-Begegnung im Hafen Mondlicht und Ostquai offenBar (mond-bewegend)	Ostquai, Hafenstrasse 25	21.00–22.00
KUNST	Rebekka Oswald und Verasabella Renggli Installation aus Schwemmholz. 11.–23.7. (Aufbau vor Ort bis 15.7.)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
	Textildesign: Diplom 06 SFG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Wardeck pp	11.00–20.00
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
KINDER	Antikenmuseum Basel: Graben in der Kinder-Ferien-Stadt 10.7.–14.7. Detail www.antikenmuseumbasel.ch	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Schatzkammer Käfer Hinter den Kulissen. Führung mit Einblick in die Sammlung Frey. Michel Brancucci	Naturhistorisches Museum	18.00
	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	20.00
MITTWOCH 12. JULI			
FILM	Poseidon Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch (Vorpremiere)	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK JAZZ	Chill Out Jazz: Waterfall Jazzschule Basel. www.jazz.edu	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	s'Foier & Weggli. Trionetti Schweizer Volksmusik (Eintritt frei)	Stadtpark, Rheinfelden	20.00
	Stimmen 06: Meredith Monk Impermanence (USA)	Burghof, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Stimmen 06: Ashura Musiktheater	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	20.30
KUNST	Textildesign: Diplom 06 SFG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Thomas Demand Werke der Emanuel Hoffmann-Stiftung. Führung	Museum für Gegenwartskunst	12.30–13.15
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	17.30–18.30
KINDER	Antikenmuseum Basel: Graben in der Kinder-Ferien-Stadt 10.7.–14.7. Detail www.antikenmuseumbasel.ch	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

DIVERSES	Mittwoch Matinee Von Pest und Totentanz. Holbeins Totentanz und seine realen Bezüge in Basel	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–12.00
	Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. High Noon Philo-Lunch mit Daniel Bremer (inkl. Lunch)	Steinentorstrasse 11	12.15–13.15
	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Kutschen und Schlitten aus Basel Rundgang mit Eduard J. Belser	Hist. Museum, Kutschenmuseum	14.30
	Jugend Circus Basilisk Die fantastische Reise nach Arlin. 2.–12.7.	JCB, Rosentalanlage	15.00 20.00
	Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. Philosophisches Café mit Daniel Bremer. Der flexible Mensch	Steinentorstrasse 11	17.30–19.30
	Wohin so eilig, Johanna? Historisch-theatraler Stadtrundgang. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	19.00
DONNERSTAG 13. JULI			
FILM	Poseidon Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK JAZZ	Stimmen 06: Meredith Monk Impermanence (USA)	Burghof, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	Livingroom.FM Stadtmusik Open-Air im Kuppel-Garten. Thomas Brunner & Guests	Acqua	19.00
	Tango im Merian Tango Schule Basel	Hotel Merian, Café Spitz	19.30–23.30
	Stimmen 06: Voices of Mysteries Sufi Music Night. Arif Erdebil, Burkhan Öçal u.a. (+ Club-Lounge)	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	20.30
	Soulsugar: The Rogue State Alliance Godessa (South Africa) & Band feat. Greis, Pan, Black Tiger & Aman. HipHop 4 the Soul	Kuppel	21.00
	Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00
KUNST	Textildesign: Diplom 06 SfG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	18.30
KINDER	Antikenmuseum Basel: Graben in der Kinder-Ferien-Stadt 10.7.–14.7. Detail www.antikenmuseumbasel.ch	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Doppelbildnisse Sie und Er Liebesbeweis oder Repräsentation? Führung	Historisches Museum, Kirschgarten	12.15
	Labyrinth-Begehung Labyrinthgänge und -gespräche für Jung und Alt	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30
FREITAG 14. JULI			
FILM	The Da Vinci Code. Sakrileg Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Eins auf die Fresse Von Rainer Hachfeld. Kinder- und Jugendtheater Nellie Nashorn. Regie Birgit Vaith	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
KLASSIK JAZZ	Orgelkonzert Marie-Claire Alain, Paris. Champion, Bach, Mendelssohn, Alain	Peterskirche	17.00
	Orgelspiel zum Feierabend Christian-Markus Raiser, Karlsruhe. Bach, Pachelbel, Mozart, Ealther, Laukvik	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Stimmen 06: Cengiz Özkan, Kardes Türküler The Heart of Turkish Folk	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	20.30

Online-Werbung

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel

Präsentieren Sie Ihre Online-Werbung zu günstigen Preisen
auf www.programmzeitung.ch oder täglich in der E-Mail-Tagesagenda
→ anzeigen@programmzeitung.ch

ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	20.00
	The Booker T. Revival, The Bahareebas CH-Doppelkonzert	Meck à Frick, Frick	20.30
	Black Beans DJ El Q & DJ Specialist feat. Afro Funk by DJ Flink (tafs)	Kuppel	22.00
	Happy Nights Free Entry and easy listening music! Summer Special	Atlantis	23.00
	Park & Dance: Funk'n'Soul DJ mozArt. From Prince to Jamiroquai (2. Freitag)	Parkcafépavillon Schützenmattpark	23.00
KUNST	Guillermo Conte: Worldcupart 27.6.–14.7. www.worldcupart.com (letzter Tag)	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	
	Textildesign: Diplom 06 SfG Basel. 23.6.–14.7. www.sfgbasel.ch (Mo–Fr) (letzter Tag)	Regent Lighting Center	9.00–18.00
	Brigitte Gierlich und Camilla Schuler Hasen tragen keine Brillen. 9.6.–14.7. (letzter Tag)	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	14.00–18.30
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Eric Hattan Ab 14.7. (Vernissage)	Nicolas Krupp	18.00
KINDER	Antikenmuseum Basel: Graben in der Kinder-Ferien-Stadt 10.7.–14.7. Detail www.antikenmuseumbasel.ch	Letziplatz, St. Alban-Tal	14.00–18.00
DIVERSES	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Zirkus-Vorstellung Aus dem Kurs: Wir machen einen Zirkus. Sommerkulturwerkstatt	Stadtpark, Rheinfelden	19.00
	Hausen, Wohnen, Leben Philosophische Überlegungen zum Wert des Wohnens. Prof. Christoph Horn, Universität Bonn. Sonderausstellung: Zuhause	Museum am Burghof, D–Lörrach	19.30

SAMSTAG | 15. JULI

FILM	Eröffnungsfeier mit Kurzfilmen & Apéro Elsa & Fred (18.30), Yasmin (18.45), Romance & Cigarettes (21.00), Hell (21.15)	Kultkino Camera	18.00–23.00
	Als die Bilder laufen lernten Nostalgie-Kino im Zirkuszelt. Sommerkulturwerkstatt	Stadtpark, Rheinfelden	21.00
	Over the Hedge – Ab durch die Hecke Open-Air Kino Frick. www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Eins auf die Fresse Von Rainer Hachfeld. Kinder- und Jugendtheater Nellie Nashorn. Regie Birgit Vaith	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
TANZ	Eva Weissmann Tanz-Performance: Reverenz an Constantia	Theater Rybalov, D–Freiburg	20.30
KLASSIK JAZZ	Jazz uf em Platz Bei jedem Wetter. www.jazzufemplatz.ch	Jazz uf em Platz, Muttentz	17.00
	Albert-Louis Jazz Band	Jazztone, D–Lörrach	19.00
ROCK, POP DANCE	Stimmen 06: James Blunt Back to Bedlam Tour (GB)	Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
	River Boat Party Latino Night. DJ el toro (Schiffplände: liegend 19.30–21.30, Zwischenhalt 23.00, Ende 1.00)	Basler Personenschiffahrt	19.30–1.00
	Clan Of Xymox (NL) Cell Division (CH), Der Eremit (CH). DJ Org. & Vinz Raven. Tanz der Nacht & Biomill Event	Ruine Gilgenberg, Nunningen	20.00
KUNST	Stimmen 06: Bazar Electrique Voices of Istanbul. Visuals & DJs	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	21.00
	Charts DJ mozArt. 70s/80s Mix	Kuppel	22.00
	DnB easycasino.ch	Sommercasino	22.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00–3.00
	Just Chillin DJ Soulchild & DJ Young Coco. The coolest and funkiest R'n'B	Atlantis	23.00
	Andreas Kopp Redemption Song. 1.6.–15.7. (letzter Tag)	Galerie Ueker & Ueker	10.00–16.00
	ArchitekTour Museumsarchitektur von Renzo Piano	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8.	Hebel 121, Hebelstrasse 121	16.00–18.00
KINDER	Rebekka Oswald und Veraisabella Renggli Installation aus Schwemmholz. 11.–23.7. (Vernissage)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	19.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Wandersofa. Zuhause in der Innenstadt Theatergruppe tempus fugit. Event in der Innenstadt	Museum am Burghof, D–Lörrach	13.00 16.00
DIVERSES	Verschenkt, Vergraben, Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94). Treffpunkt: Bahnhof Kaiseraugst, Kiosk	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00–15.30

SONNTAG | 16. JULI

FILM	Eröffnungsprogramm (diverse Zeiten) Laputa, Schloss im Himmel (16.00), Klimt (16.15), Populärmusik Fran Vittula (18.30), Hell (18.45), The House of Sands (21.00), Be here to Love me (21.15)	Kultkino Camera	16.00
	Ice Age 2 Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
TANZ	Eva Weissmann Tanz-Performance: Reverenz an Constantia	Theater Rybalov, D–Freiburg	20.30
KLASSIK JAZZ	Stimmen 06: Nederlands Kammerkoor, Raschéer Saxophon Quartet (NL, D)	Ev. Stadtkirche, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
KUNST	Alban Spitz Zum 100. Geburtstag des Künstlers. 14.6.–16.7. (letzter Tag)	Museum am Burghof, D–Lörrach	11.00–17.00
	Albrecht Schnider Das noch Mögliche. 19.5.–30.7. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Atelier de Lithographie Nik Hausmann, Séprais/JU 17.6.–16.7. (letzter Tag)	ARK/Ausstellungsraum Klingental	11.00–16.00
	Barbara Davi: Nantucket 5.5.–16.7. Führung (letzter Tag, 10.00–17.00)	Kunstmuseum, Luzern	11.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	BaslerBilderBücher 4.4.–7.8. Führung in der Sonderausstellung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Edgard Varèse Komponist, Klangforscher, Visionär. 27.4.–27.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	500 Jahre: Lob der Torheit Update Version 2006. 31.3.–24.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe English Special exhibition Henri Matisse	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
KINDER	Tacita Dean. Francis Alÿs: Mit Kindern ins Schaulager Kostenfreie Betreuung (3–8 J.), jeden 3. So im Monat, jeweils während der öffentlichen Ausstellungsführung (11.00–12.00). Bis 24.9.	Schaulager, Münchenstein	11.00–12.00
DIVERSES	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Sonntagmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Einblick ins Körperinnere Führung in der Ausstellung	Anatomisches Museum	11.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
	Wohnen in Lörrach vor 50 Jahren Stadtrundgang mit Albert Sängner	Museum am Burghof, D–Lörrach	11.00
	Circus Kuno Mit Butterfly. Reservation (T 061 833 05 25)	Stadtpark, Rheinfelden	15.00
	Dienstag z.B. Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00
DIVERSES	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

MONTAG 17. JULI			
FILM	Eröffnungsprogramm (diverse Zeiten) Elsa & Fred (18.30), Klimt (18.45), Factotum (21.00), Spiele Leben (21.15)	Kultkino Camera	18.30
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7. Stimmen 06: Hilliard Ensemble, Christoph Poppen Morimur (GB, D)	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg Les Dominicains, F–Guebwiller	20.15 20.30
ROCK, POP DANCE	Bump, Groove & Strut Nosejob feat. DJs Brad Burningham & Barney Bungalow	Annex	23.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung, 15.–15.10. (ohne Anm.) Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst Unternehmen Mitte, Séparé	12.00–17.00 20.30
DIENSTAG 18. JULI			
FILM	Eröffnungsprogramm (diverse Zeiten) The House of Sands (18.30), Laputa, Schloss im Himmel (18.45), Romance & Cigarettes (21.00), Moolaadé (21.15)	Kultkino Camera	18.30
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) Treffpunkt: Rittergasse 11	vor dem Standesamt	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7. Stimmen 06: Anton Webern Chor Chants d'amour (D)	Münster, D–Freiburg Historisches Kaufhaus, D–Freiburg Les Dominicains, F–Guebwiller	20.15 20.15 20.30
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
KUNST	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7. Schwarze Götter im Exil Fotografien von Pierre Fatumbi Verger. 18.7.–4.8. (Vernissage)	Forum Würth, Arlesheim Fondation Beyeler, Riehen Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	15.00 15.00–16.00 18.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
MITTWOCH 19. JULI			
FILM	Eröffnungsprogramm (diverse Zeiten) Factotum (18.30), Moolaadé (18.45), Populärmusik Fran Vittula (21.00), Yasmin (21.15) Mein Name ist Eugen Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Kultkino Camera Fricks Monti, Frick	18.30 21.45
KLASSIK JAZZ	Chill Out Jazz: Playmatel Jazzschule Basel. www.jazz.edu Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7. Stimmen 06: Anton Webern Chor Chants d'amour (D)	Parkrestaurant Lange Erlen Historisches Kaufhaus, D–Freiburg Les Dominicains, F–Guebwiller	19.00–22.00 20.15 20.30
ROCK, POP DANCE	Stimmen 06: Cat Empire, Culcha Candela (Australien, Deutschland) Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Marktplatz, D–Lörrach Werkraum Wardeck pp, Burg	20.00 20.30–22.30
KUNST	Kunst am Mittag Henri Matisse: Les bêtes de la mer, 1950 Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00 17.30–18.30
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Mittwoch Matinee Faszination Mensch. Wie ein Museumspräparat entsteht Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Anatomisches Museum Basler Papiermühle	10.00–12.00 14.00–16.30
DONNERSTAG 20. JULI			
FILM	Neues Kino Silo Exilo! No te mueras sin decirme adónde vas. Eliseo Subiela, Argentinien 1990 On a Clear Day Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Das Schiff, Wiesenmündung Fricks Monti, Frick	21.30 21.45
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Livingroom.FM Stadtmusik Open-Air im Kuppel-Garten. Thomas Brunner & Guests Tango im Merian Tango Schule Basel Stimmen 06: Tracy Chapman Ballads and the Soul of Folk (USA). Support: Ben Taylor Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Boogaloo Soulsugar DJ Drop (shotta music) & DJ Jesaya (vinylcutterz). Kult & News	Acqua Hotel Merian, Café Spitz Marktplatz, D–Lörrach Allegra-Club Kuppel	19.00 19.30–23.30 20.00 22.00 22.00
KUNST	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7. Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Fondation Beyeler, Riehen Schaulager, Münchenstein	15.00–16.00 17.30
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Porzellanfigur als Quellen zur Kulturgeschichte Führung. Margret Ribbert	Historisches Museum, Kirchgarten	12.15
FREITAG 21. JULI			
FILM	Neues Kino Silo Exilo! El viaje. Fernando Solanas, Argentinien, 1990 Handyman Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Das Schiff, Wiesenmündung Fricks Monti, Frick	21.30 21.45
THEATER	Das Gauklermärchen Von Michael Ende. Theater Zabelin. Open-Air	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.30
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Masayo Katsuyama, Tokyo Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Leonhardskirche Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	18.15–18.45 20.15
ROCK, POP DANCE	Stimmen 06: Taj Mahal, Bjorn Berge (USA, Norwegen) Feinkost DJs Mister Mento & Ziggy 7 & Guests. Pop, Rock (ab 25 J.) Happy Nights Free Entry and easy listening music! Summer Special	Marktplatz, D–Lörrach Kuppel Atlantis	20.00 22.00 23.00
KUNST	Accrochage 21.7.–26.8. Im August nach Vereinbarung (erster Tag) Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7. Adolf Strübe Zum 125. Geburtstag des Künstlers. 21.7.–24.9. (Vernissage)	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10 Fondation Beyeler, Riehen Museum am Burghof, D–Lörrach	14.00–18.30 15.00–16.00 18.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
SAMSTAG 22. JULI			
FILM	Neues Kino Silo Exilo! Zorba The Greek. Alexis Sorbas, USA 1965 Poseldon Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Das Schiff, Wiesenmündung Fricks Monti, Frick	21.30 21.45
THEATER	Eurythmie-Symphonie Mozart und Schnittke. Goetheanum-Bühne und Eurythmeum Stuttgart. Gnessin Virtuosen, Moskau. Solisten Nune Arakelian, Hartwig Joerges. Musikalische Leitung Mikhail Kokhlov (Premiere)	Goetheanum, Dornach	19.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tag der Musik (Innenstadt) Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Münstersommer, D–Freiburg Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	10.30–13.30 20.15
ROCK, POP DANCE	Stimmen 06: Sezen Aksu (Türkei) Die Stimme Istanbuls Disco Inferno DJ VitaminS. 70s Disco, 80s Pop, 90s HipHop Harbour Lounge Disco & Lounge Hip Hop to Reggae easycasino.ch Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo Soulful Summer Vibes DJ Werner (chilli funk rec., London) & Pierre Piccarde	Marktplatz, D–Lörrach Kuppel Parkcafépavillon Schützenmattpark Sommercasino Allegra-Club Atlantis	20.00 22.00 22.00 22.00 22.00–3.00 23.00

KUNST	Hans Jürg Kupper Bilder statt Worte. KünstlerInnen der Regio und Ihre Bücher. 15.5.–22.7. (letzter Tag der Foyerausstellung) Dokumentationsstelle Basler Kunstschafter Freier Zugang zur Doku Innenansichten. Christian Kerez 9.6.–20.8. Führung mit Ulrike Jehle Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7. Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8.	Universitätsbibliothek (UB) Doku im Kasko, Werkraum Wardeck pp Architekturmuseum Basel Vitra Design Museum, Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen Hebel 121, Hebelstrasse 121 Park im Grünen, Münchenstein	8.30–12.30 11.00–20.00 11.00 11.00 12.00–13.00 16.00–18.00 15.00 17.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)		

SONNTAG | 23. JULI

FILM	Pirates of the Caribbean 2 Open-Air Kino Frick (Vorpremiere)	Fricks Monti, Frick	21.45
LITERATUR	Märchenabend Für Erwachsene. Anmeldung (T +49 7621 140918)	Kulturwerkstatt, Riesstrasse 4, D–Lörrach	19.30
KLASSIK JAZZ	Stimmen 06: A l'ombre des moucharabiehs Wandelnde Stimmen, choeur supérieur	Les Dominicains, F–Guebwiller	14.30
	Stimmen 06: Vent d'est, vent d'ouest Wandelnde Stimmen, cloître	Les Dominicains, F–Guebwiller	16.30
	Stimmen 06: Orient Express! Wandelnde Stimmen, Nef	Les Dominicains, F–Guebwiller	18.30
	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Stimmen 06: Sérénade au palais de Topkapi Wandelnde Stimmen, caveau jazz	Les Dominicains, F–Guebwiller	21.30
	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Stimmen 06: Aftershock mit Nitin Sawney (GB) u.a. Bridges, Brücken	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
KUNST	Henri Matisse Figur Farbe Raum. 18.3.–23.7. (letzter Tag)	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–18.00
	Albrecht Schnider Das noch Mögliche. 19.5.–30.7. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Edgard Varèse Komponist, Klangforscher, Visionär. 27.4.–27.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Tour Fixe Deutsch Henri Matisse. Figur Farbe Raum. 19.3.–23.7.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	500 Jahre: Lob der Torheit Update Version 2006. 31.3.–24.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Sonntagsmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagsmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
	Sommerfest der Wohnbau Lörrach Im und am Museum am Burghof	Museum am Burghof, D–Lörrach	11.00–17.00
	Dienstag z.B. Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00

MONTAG | 24. JULI

KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Stimmen 06: Juanes Mi Sangre Tour 06 (Kolumbien)	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
KUNST	Heimaten von gross-artig.ch Ausstellungskonzept. 24.7.–12.8. (erster Tag)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
	Montagsführung Plus Cézanne, Léger, Picasso	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. 1.5.–15.10. (ohne Anm.)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	12.00–17.00
	Ein Dach überm Leben Vortrag mit Dr. Rotraut Weeber	Museum am Burghof, D–Lörrach	19.30
	Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch	Night Skate, Theodorskirchplatz	20.00–21.45
	Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 25. JULI

THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Anm. (T 061 261 47 50) Treffpunkt: Rittergasse 11	vor dem Standesamt	20.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Ani Chöying Drolma (Nepal) Mantren aus den Tälern des Himalaja (Weg der Stimmen)	Margarethenkirche, Binningen	6.30 12.30 21.30
	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Maria Jonas (D) Symphonia, Stundengesänge	St. Chrischona Kirche, Bettingen	6.30 12.30 21.30
	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Sema (Türkei) Gesungene Heilsgeschichte	St. Ottilien Kirche, D–Tülingen	6.30 12.30 21.30
	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
ROCK, POP DANCE	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KUNST	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

MITTWOCH | 26. JULI

FILM	Die Reise der Pinguine Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Europa-Gastspiel: Aus der Neuen Welt Dvorak. Ensemble Lemniscate Arts/Eurythmy Spring Valley, USA	Goetheanum, Dornach	19.00
LITERATUR	Amuses queules gelesen von Claire Guerrier Eine literarische Wanderung	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00



MATS SPILLMANN'S BUNCH QUARTET
Mi 30.8. bis Sa 2.9., 21.00

Mats Spillmann: trumpet
Robi Lakatos: piano
Fabian Gisler: bass
Dré Palliemaerts: drums

Einmaliger Eintritt: CHF 10
(Mitglieder CHF 7)

Sommer: Mittwoch bis Samstag Live
the bird's eye jazz club
Kohlenberg 20, Basel
T 061 263 33 41 | www.birdseye.ch

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

KLASSIK JAZZ	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Ani Chöying Drolma (Nepal) Mantren aus den Tälern des Himalaja (Weg der Stimmen)	Margarethenkirche, Binningen	6.30 12.30 21.30
	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Maria Jonas (D) Symphonia, Stundengesänge	St. Chrischona Kirche, Bettingen	6.30 12.30 21.30
	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Sema (Türkei) Gesungene Heilsgeschichte	St. Ottilien Kirche, D-Tüllingen	6.30 12.30 21.30
	Chill Out Jazz: Thomas Baumgartner Trio Jazzschule Basel. www.jazz.edu	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15
	Dani Blanc Quartet Dani Blanc (as), Jean-Paul Brodbeck (p), Giorgos Antoniou (b), Michael Wipf (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30–22.30
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Märchennachmittag Für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung (T +49 7621 140918)	Kulturwerkstatt, Riesstrasse 4, D–Lörrach	15.30
DIVERSES	Mittwoch Matinee Mythos Seidenstrasse. Auf den Spuren Marco Polos	Museum.bl, Liestal	10.00–12.00
	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Wohin so eilig, Johanna? Historisch-theatraler Stadtrundgang. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	19.00
	Basel Tattoo 2006 Open-Air auf dem Areal. 26.–29.7. www.baseltattoo.ch	Basel Tattoo, Kasernenareal	21.00

DONNERSTAG | 27. JULI

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Pirates of the Caribbean 2 Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
LITERATUR	Waitaha Das spirituelle Vermächtnis einer Friedenskultur am anderen Ende der Welt. Buchvorstellung mit Winfried Altmann, Herausgeber/Übersetzer; Heidi Kolb	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	20.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Ani Chöying Drolma (Nepal) Mantren aus den Tälern des Himalaja (Weg der Stimmen)	Margarethenkirche, Binningen	6.30 12.30 21.30
	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Maria Jonas (D) Symphonia, Stundengesänge	St. Chrischona Kirche, Bettingen	6.30 12.30 21.30
	Stimmen 06: Die 3 Schwestern. Sema (Türkei) Gesungene Heilsgeschichte	St. Ottilien Kirche, D-Tüllingen	6.30 12.30 21.30
	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15
	Dani Blanc Quartet Dani Blanc (as), Jean-Paul Brodbeck (p), Giorgos Antoniou (b), Michael Wipf (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Livingroom.FM Stadtmusik Open-Air im Kuppel-Garten. Thomas Brunner & Guests	Acqua	19.00
ROCK, POP DANCE	Tango im Merian Tango Schule Basel	Hotel Merian, Café Spitz	19.30–23.30
	Stimmen 06: Randy Newman, Wenzel The poetry of song (USA, D)	Wasserschloss, D–Inzlingen	20.00
	MaMi Hall 3 Flame on the beach (ab 25 J.). Music Riviera Pop (Badewannenplausch) Themen-, Cross-Over & Art Partys. www.mamihall.ch	Gundeldinger Feld, Quersfeld	21.00–23.30
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar DJ Montes & DJ Ram-C. HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
KUNST	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Innenansichten. Christian Kerez 9.6.–20.8. Christian Kerez beantwortet Fragen	Architekturmuseum Basel	18.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	18.30
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
KINDER	Typisch Lindenstrasse? Prof. Stefan Hradil, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz. Vortrag zur Sonderausstellung: Zuhause	Museum am Burghof, D–Lörrach	19.30
DIVERSES	Basel Tattoo 2006 Open-Air auf dem Areal. 26.–29.7. www.baseltattoo.ch	Basel Tattoo, Kasernenareal	21.00

FREITAG | 28. JULI

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Neues Kino Silo Exilo! Las aventuras de Dios. Eliseo Subiela, Arg. 2001	Bauernhof Untere Bütschen, Reigoldswil	21.30
	Pirates of the Caribbean 2 Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Eine Woche Schauspiel Workshop für Jugendliche ab 16 Jahren. Improvisation: 28.7.–2.8. sowie Szenische Arbeit: 5.8.–10.8. (T +49 (0) 162 9723 158)	Goetheanum, Dornach	
	Sieben Worte Jesu am Kreuz Goetheanum-Bühne. Gnessin-Virtuosen, Moskau. Leitung Michail Khokhlov	Goetheanum, Dornach	19.00
	Tempus Fugit: Herr der Fliegen Von William Golding. Regie Karin Massen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
KLASSIK JAZZ	Roche'n'Jazz Dado Moroni Trio. Dado Moroni (p), Giorgos Antoniou (b), Stefano Bagnoli (dr)	Museum Tinguely	16.00 17.20
	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Schumann, Bruhns	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15
	Dani Blanc Quartet Dani Blanc (as), Jean-Paul Brodbeck (p), Giorgos Antoniou (b), Michael Wipf (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Stimmen 06: Otis Taylor, Bettye Lavette Trance Blues & Soul (USA)	Wasserschloss, D–Inzlingen	20.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	20.00
	Indie Indeed DJane Kädde & DJ Dani & Gast-DJ Milhaus	Kuppel	22.00
	Happy Nights Free Entry and easy listening music! Summer Special	Atlantis	23.00
	Joyride On Fire Sound (Lukee Lava & DJ Drop) & Baddis Crew (LU)	Annex	23.00
	Park & Dance: Achtziger DJ mozArt. Von AHA bis Zucchero (letzter Freitag)	Parkcafépavillon Schützenmattpark	23.00
KUNST	Heimaten von gross-artig.ch Ausstellungskonzept. 24.7.–12.8. (Vernissage)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	18.00
KINDER	Eine Woche Zirkus Kinder- und Jugendzirkus-Workshop (6–15 J.). 28.7.–2.8. sowie 5.8.–10.8. Leitung Till Schneidenbach (T +49 (0) 162 9723 158)	Goetheanum, Dornach	
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Münstersommer: Fest der Innenhöfe & Museumsnächte 28.–29.7.	Münstersommer, D–Freiburg	19.00
	Basel Tattoo 2006 Open-Air auf dem Areal. 26.–29.7. www.baseltattoo.ch	Basel Tattoo, Kasernenareal	21.00

SAMSTAG | 29. JULI

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Neues Kino Silo Exilo! Les petites fugues. Yves Yersin, CH/F 1979	Bauernhof Untere Bütschen, Reigoldswil	21.30
	Pirates of the Caribbean 2 Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Europa-Gastspiel: Aus der Neuen Welt Dvorak. Ensemble Lemniscate Arts/Eurythmy Spring Valley, USA	Goetheanum, Dornach	19.00
	Tempus Fugit: Herr der Fliegen Von William Golding. Regie Karin Massen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 06: Lura, Kevin Johansen New Balances (Kapverden, Argentinien)	Wasserschloss, D–Inzlingen	20.00
	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D–Freiburg	20.15
	Dani Blanc Quartet Dani Blanc (as), Jean-Paul Brodbeck (p), Giorgos Antoniou (b), Michael Wipf (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30

ROCK, POP DANCE	Holzrock Open-Air 29./30.7. B-52, Kokrhell Band, The Heroines, No Respect. Detail www.holzrock.de	Holzrock Open-Air, D-Schopfheim	16.00
	Steffi Lais and The P-Nuts	Kessler's Kulturcafé, D-Weil am Rhein	20.30
	Hip Hop to Funk easycasino.ch	Sommercasino	22.00
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00–3.00
	Soulsugar DJ Drop & DJ Montes. HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
KUNST	37 Degrees Charles Per-S, Fred Licci and Guests. Summer Festival	Atlantis	23.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8.	Hebel 121, Hebelstrasse 121	16.00–18.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Basel Tattoo 2006 Open-Air auf dem Areal. 26.–29.7. www.baseltattoo.ch	Basel Tattoo, Kasernenareal	17.00 22.00
	Münstersommer: Fest der Innenhöfe & Museumsnächte 28.–29.7.	Münstersommer, D-Freiburg	19.00

SONNTAG | 30. JULI

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Walk the Line Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Tempus Fugit: Herr der Fliegen Von William Golding. Regie Karin Massen	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
LITERATUR	Die vom Kosmos befreite Pflanze Matinée zum Schmetterlingszyklus mit Texten von u.a. Rainer Maria Rilke und Rudolf Steiner. Agnes und Hans-Christian Zehnter	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	10.30
KLASSIK JAZZ	Vesper zum Wochenbeginn Leitung Susanne Doll (Orgel) Forum für Zeitfragen	Leonhardskirche	18.15
	Mozart und Haydn Gnessin-Virtuosen, Moskau. Leitung Michail Khokhlov	Goetheanum, Dornach	19.00
	Münstersommer: Pianofest Russische Schule 17.–30.7.	Historisches Kaufhaus, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Holzrock Open-Air 29./30.7. Rather Different, Wazomba, The Beans, The Hara-Kee-Rees. Detail www.holzrock.de	Holzrock Open-Air, D-Schopfheim	16.00
	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
KUNST	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Albrecht Schnider Das noch Mögliche. 19.5.–30.7. Führung (letzter Tag)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
KINDER	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Edgard Varèse Kombinierte musikwissenschaftliche und kunsthistorische Führung. Dr. Heidy Zimmermann, Dr. Heinz Stahlhut	Museum Tinguely	11.30
DIVERSES	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Christa Ziegler Das Gleiche und das Andere. 10.6.–30.7. (letzter Tag)	Galerie Robert Keller, D-Kandern	14.00–18.00
	500 Jahre: Lob der Torheit Update Version 2006. 31.3.–24.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Sonntagsmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagsmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
DIVERSES	Tierische Untermieter Naturkundliche Führung von Verena Bek in der Sonderausstellung: Zuhause	Museum am Burghof, D-Lörrach	11.00
	Dienstag z.B. Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00
	Vesper zum Wochenbeginn	Leonhardskirche	18.15

MONTAG | 31. JULI

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Pirates of the Caribbean 2 Open-Air Kino Frick. Detail www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	Anton Bruckner Euchore Ensemble Dornach. Gnessin Virtuosen, Moskau. Leitung Mikhail Kokhlov	Goetheanum, Dornach	19.00
ROCK, POP DANCE	S'isch im Fluss 06: 4th Time Around, Mojo Swamp & Friends Alternative Country & Neofolk, Basel, (19.00), Delta Blues, Basel/Jamaica (20.10)	S'isch im Fluss, Mittlere Brücke	19.00 20.10
	Salsa Diverse DJs. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00–3.00
	FreakBoutique Rodeo. We are one nation. Freaky House'n'Electro	Annex	23.00
DIVERSES	Swiss Kiss V Dani König (ZH) & Le Roi. Summer Festival	Atlantis	23.00
	Bundesfeier am Rhein 06 Volksfest mit Feuerwerk. Detail www.basel.ch	Basel-Stadt	
	Bundesfeier auf dem Rhein Abendfahrt und Feuerwerk (mit Essen)	Basler Personenschiffahrt	20.00
DIVERSES	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. 1.5.–15.10. (ohne Anm.)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	12.00–17.00
	Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 1. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Neues Kino Silo Exilo! Stadt der verlorenen Seelen (Berlin Blues). Rosa von Praunheim, BR Deutschland 1982/83; 94	Nt-Areal	21.30

bewegen wie PANTHER;
balancieren, dehnen, springen,
fühlen und tanzen lernen im

KINDERTANZ

jetzt ab 5 Jahren

AFRO-MELT
für Jugendliche und Erwachsene
mit und ohne Tanzerfahrung

SOMMERFERIEN
offene Kurse belegbar

TANZWERKSTATT
ERIKA KONTE
Pfluggässlein 14 (Nähe Barfi), Basel
Info T+F 061 302 48 68



TVR Treuhand GmbH Basel

Freie Strasse 88, 4010 Basel
Tel. 061 272 74 76, Fax 061 274 06 61
www.tvr-treuhand.ch

Treuhand mit Kultur

Buchhaltungen/Revisionen
Mwst-Abrechnungen
Personaladministration
Steuererklärungen
Liegenschaftsverwaltungen

Wir bauen um und brauchen Euch

Auch im Sudhaus Warteck pp steht diesen Sommer ein Umbau an. Der Eingangsbereich wird vergrössert, um den gestiegenen Sicherheitsanforderungen zu genügen.

Zur Finanzierung des Umbaus brauchen wir auch Deine Unterstützung:

Jeder Franken ist willkommen!

Unser Spendenkonto lautet:
Förderverein Sudhaus Warteck pp,
Konto-Nr. 16 5 428.065.00 770
bei der Basler Kantonalbank, 4002 Basel
(PC BKB 40-61-4).

Das Sudhaus Team dankt.

Weitere Infos:
www.sudhaus.ch/umbau

Sudhaus
Warteck pp

THEATER	Eurythmie-Symphonie Mozart und Schnittke. Goetheanum-Bühne und Eurythmeum Stuttgart. Gnessin Virtuosen, Moskau. Solisten Nune Arakelian, Hartwig Joerges. Musikalische Leitung Mikhail Kokhlov	Goetheanum, Dornach	19.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 06 28.6.–6.8. Detail www.stimmen.com Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag	Burghof, D–Lörrach Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Lounge Spielfrei Tango Salon Basel Mittagsmilonga. DJ Martin Attwenger (Austria) Support: The Dead Brothers (CH). www.ziischtigmusig.ch Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Tango Salon Basel, Tanzpalast Rote Fabrik, Zürich Kuppel	12.00 20.00 21.00
KUNST	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. (1. August geöffnet) Edgard Varèse – Béatrice Helg Bundesfeiertag Sonderöffnungszeiten Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner Heimaten von gross-artig.ch Ausstellungskonzept. 24.7.–12.8. (Heimatspecial)	Schaulager, Münchenstein Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Unternehmen Mitte, Kuratorium	10.00–17.00 11.00–17.00 15.00 20.00
DIVERSES	Bundesfeier 06 Offizielle Baselstädtische Bundesfeier auf dem Bruderholz	Bruderholz	18.00

MITTWOCH | 2. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch Neues Kino Silo Exilo! Tango es una historia. Humberto Rios, Mexico 1983	Orange Cinema, Münsterplatz Nt-Areal	21.30
KLASSIK JAZZ	Chill Out Jazz: iTrio Jazzschule Basel. www.jazz.edu Stimmen 06: Miço Kendes, Sabahat Akkiraz Oriental fantasies (Türkei) Stimmen 06: Orchestre Symphonique de Mulhouse La passion amoureuse Domenic Landolf Trio Domenic Landolf (ts/cl), Patrice Moret (b), Marcel Papaux (dr)	Parkrestaurant Lange Erlen Rosenfelspark, D–Lörrach Les Dominicains, F–Guebwiller The Bird's Eye Jazz Club	19.00–22.00 20.00 20.30 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Attwenger Volxmusic & Electropolka, Austria (2 Sets à 30 Minuten) Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Werkraum Warteck pp, Burg	20.30 20.30–22.30
KUNST	Kunst am Mittag Giacometti, Rothko Jan Torpus. TelcomGallery 1.6.–2.7. (letzter Tag)	Fondation Beyeler, Riehen Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	12.30–13.00 14.00–18.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00
DIVERSES	Mittwoch Matinee Das gehört zum Leben! Kultur des Bestattungswesens Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen Basler Papiermühle	10.00–12.00 14.00–16.30

DONNERSTAG | 3. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Neues Kino Silo Exilo! Desapáilate amor. Eliseo Subiela, Argentinien 1990	Orange Cinema, Münsterplatz Schwarzes Kloster, D–Freiburg Nt-Areal	20.15 21.30 21.30
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang) Detail www.crescendo-jura.ch (Eröffnung) Domenic Landolf Trio Domenic Landolf (ts/cl), Patrice Moret (b), Marcel Papaux (dr)	Piano à Saint-Ursanne The Bird's Eye Jazz Club	20.30 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Tango im Merian Tango Schule Basel Stimmen 06: Cibelle, Amparanoia Voicebeats (Brasilien, Spanien) Lamps of Delta, Penta Tonic IndieRock, IndieProgRock (2 Sets à 30 Minuten) Open-Air Freaktal 3.–6.8. The Hillbilly Moon Explosion (21.00), Open-Air Kino: Chat blanc, Chat noir von Emir Kusturica (23.00) Tür (18.00) www.openair-freaktal.ch Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo Soulsugar DJ Drop & DJ Montes. HipHop 4 the Soul	Hotel Merian, Café Spitz Rosenfelspark, D–Lörrach S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick Allegra-Club Kuppel	19.30–23.30 20.00 20.30 21.00 22.00–1.00 22.00
KUNST	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00
DIVERSES	Kind und Kagel Mauricio Kagel und seine Kinderinstrumente. Führung mit Christine Erb (verlängert bis 15.10.)	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15

FREITAG | 4. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Orange Cinema, Münsterplatz Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen	Adelhausermuseum, D–Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Louis van Niekerk, Basel. J.S. Bach Stimmen 06: Pura Fe, Sara Tavares Women in (e)motion (USA, Portugal) Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang) Domenic Landolf Trio Domenic Landolf (ts/cl), Patrice Moret (b), Marcel Papaux (dr)	Leonhardskirche Rosenfelspark, D–Lörrach Piano à Saint-Ursanne The Bird's Eye Jazz Club	18.15–18.45 20.00 20.30 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Metal Days 2006 4.–6.8. www.z-7.ch Open-Air Freaktal 3.–6.8. Das Pferd (18.30), William White (20.15), The Failed Teacher (21.45), Delinquent Habits (22.30), Speck (24.00), Ohrbooten (1.00) The Verre Perdu NewPop, Basel (2 Sets à 30 Minuten) Oriental Night 1001 Nacht DJ Mohamed/Rafek. Live Bauchtanz-Show 25UP Host: Xoff. 1st Friday of the month for 25UPs Danzeria Dance-Cocktail. DJs siehe www.danzeria.ch Salsa DJ Samy Happy Nights Free Entry and easy listening music! Summer Special	Z 7, Pratteln Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Allegra-Club Kuppel Werkraum Warteck pp, Sudhaus Parkcafépavillon Schützenmattpark Atlantis	17.00 18.30 20.30 21.00–3.00 22.00 22.00–2.00 22.30 23.00
KUNST	Typo China 2.5.–4.8. (letzter Tag) Schwarze Götter im Exil Fotografien von Pierre Fatumbi Verger. 18.7.–4.8. (letzter Tag)	Museum für Gestaltung, Zürich Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	13.00–17.00 14.00–18.00
KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00

SAMSTAG | 5. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Orange Cinema, Münsterplatz Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
THEATER	Eine Woche Schauspiel Workshop für Jugendliche ab 16 Jahren. Improvisation: 28.7.–2.8. sowie Szenische Arbeit: 5.8.–10.8. (T +49 (0) 162 9723 158) Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten (Premiere)	Goetheanum, Dornach Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
LITERATUR	Münstersommer: Poetennacht Lyrik im Stadtgarten u.a. mit Elke Erb, Jürgen Theobaldy, Uljana Wolf. www.muenstersommer.freiburg.de Münstersommer: Unter Sternen Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen	Münstersommer, D–Freiburg Adelhausermuseum, D–Freiburg	20.00 22.00

KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang)	Piano à Saint-Ursanne	15.00
	Et in terra pax Vokalensemble Ueberlingen. Streichseptett Heiligenberg. Leitung Gerd Schories. Bruckner, Pepping, Pärt	Goetheanum, Dornach	17.00
	Stimmen 06: Mercan Dede Breath (Türkei)	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
	Klänge der Sterne Werbeck-Svårdström Kammerchor, Streichquintett. Leitung Christa Waltjen	Goetheanum, Dornach	20.15
	Swiss China Cello Orchestra Leitung Albert Roman. Mozart, Fauré u.a.	Offene Kirche Elisabethen	20.15
ROCK, POP DANCE	Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang)	Piano à Saint-Ursanne	20.30 21.30 22.30
	Domenic Landolf Trio Domenic Landolf (ts/cl), Patrice Moret (b), Marcel Papaux (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Metal Days 2006 4.–6.8. www.z-7.ch	Z 7, Pratteln	10.30
	Open-Air Freaktal 3.–6.8. What would you die for (19.00), The Briggs (20.15), Tonight & Only (21.45), The real McKenzies (22.30), Red Shamrock (24.00), Somogo (1.00) und am Nachmittag Freak Vernissage. www.openair-freaktal.ch	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	19.00
	Admiral James T. Solo Country, Rock, PopPunk, Rockabilly, Winterthur (2 Sets)	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30
	Crush Boys DJ D. For Gays & Other Suspects	Annex	22.00
	DnB & Jungle easycasino.ch	Sommercasino	22.00
	Oldies DJ mozArt. Pure 60s–80s	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00–3.00
	Pyjama Party! The one and only!	Atlantis	23.00
KUNST	Joseph Kopf, Lyriker (1929–1979) eines bettlers sternenausatz. 19.5.–5.8. (letzter Tag)	Universitätsbibliothek (UB)	8.30–12.30
	Innenansichten. Christian Kerez 9.6.–20.8. Führung mit Anette Höller	Architekturmuseum Basel	11.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8.	Hebel 121, Hebelstrasse 121	16.00–18.00
KINDER	Eine Woche Zirkus Kinder- und Jugendzirkus-Workshop (6–15 J.). 28.7.–2.8. sowie 5.8.–10.8. Leitung Till Schneidenbach (T +49 (0) 162 9723 158)	Goetheanum, Dornach	
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00
SONNTAG 6. AUGUST			
FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
KLASSIK JAZZ	Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang)	Piano à Saint-Ursanne	11.00 14.00 17.00
	Farben der Erde Kammerkonzert. Zwei Komponisten begegnen sich. Kaija Saariaho, Manfred Bleffert	Goetheanum, Dornach	17.00
	Stimmen 06: Alkinoos Ioannidis, Yasmin Levy (Griechenland, Israel)	Rosenfelspark, D–Lörrach	20.00
	Klänge der Erde Gnessin Virtuosen und SolistInnen. Leitung Mikhail Kokhlov. Werke von Saariaho, Bartok, Bleffert	Goetheanum, Dornach	20.15
ROCK, POP DANCE	Metal Days 2006 4.–6.8. www.z-7.ch	Z 7, Pratteln	10.30
	Open-Air Freaktal 3.–6.8. Im Zelt: Smith & Smart (D). www.openair-freaktal.ch	Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	11.00–13.00
	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
KUNST	Costa Vece 27.5.–6.8. (letzter Tag)	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	Rolf Spinnier Retrospektive. 27.5.–6.8. (letzter Tag)	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	Béatrice Helg Accrochage. 17.5.–6.8. (letzter Tag)	Museum Tinguely	11.00–19.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Edgard Varèse Komponist, Klangforscher, Visionär. 27.4.–27.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10. (Eros: ein Ausstellungsprojekt in zwei Phasen)	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	500 Jahre: Lob der Torheit Update Version 2006. 31.3.–24.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
KINDER	Von Kuh. und anderen Hörnern Führung mit Kindern (ab 5 J.). Christine Erb	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00
DIVERSES	Sonntagsmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagsmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
	Gebrüder Bochamnn Eine Firmengeschichte. Bis 3.9. Jeden 1. Sonntag im Monat	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	14.00–17.00
	Dienstag z.B. Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00
	Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater. www.offene-buehne.ch	Engelhofkeller, Offene Bühne	21.00



kuppler

WAS
Gratisinserate... No Zensur...
Muse... Info & jede Menge Kultur!

WO
in Kuppelständern, Kulturboxes,
Bars & Läden in Basel und
im Aboversand der Programmzeitung

FRAGEN?
www.kuppel.ch

KUPPLER



MONTAG 7. AUGUST			
FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Orange Cinema, Münsterplatz Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
KLASSIK JAZZ	In Bewegung zwischen Komposition und Improvisation Stiania Trompetentrio; Ensemble Berlin 94. Werke von Frank Michael Beyer, Berlin 94, Wang Jue Ich hebe meine Augen auf Orgelkonzert. Wolfram Graf, Orgel; Christian Ginat, Bratsche; Na'ama Golan, Trompete Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang)	Goetheanum, Dornach Goetheanum, Dornach Piano à Saint-Ursanne	17.00 20.15 20.30
ROCK, POP DANCE	Lounge Spielfrei Rauchfreie Disco. Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Allegra-Club	21.00–1.00
KUNST	Stephen Waddell Mostly Unforeseen Encounters. 12.6.–27.10. Werktags BaslerBilderBücher 4.4.–7.8. (letzter Tag) Montagsführung Plus Rodin: Meister des Eros	Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21 Spielzeugmuseum, Riehen Fondation Beyeler, Riehen	8.00–18.00 11.00–17.00 14.00–15.00
KINDER	Ferien Spezial Offener Treff für Gross und Klein. 7.–11.8. Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Werkraum Wardeck pp, Burg Park im Grünen, Münchenstein	15.00–17.00 15.00
DIVERSES	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. 1.5.–15.10. (ohne Anm.) pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen. Jeden 1. Montag im Monat Monday Night Skate Durchführungseitscheid (Mo 18.00) www.night skate.ch Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst Werkraum Wardeck pp, Sudhaus Night Skate, Theodorskirchplatz Unternehmen Mitte, Séparé	12.00–17.00 18.00–22.00 20.00–21.45 20.30
DIENSTAG 8. AUGUST			
FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Open-Air Kino Rheinfelden 8.–12.8. auf dem Schalenderplatz. www.openairkino.rheinfelden.ch Vitus Von Fredi M. Murer, Schweiz 2006. Gast: Fredi Murer (Konzert: N'Awlins Marching Band 19.00–21.00)	Orange Cinema, Münsterplatz Schwarzes Kloster, D–Freiburg Open-Air Kino, Rheinfelden	20.15 21.00 21.30
THEATER	Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tamburi Mundi Intern. Rahmentrommelfestival. 8.–12.8. (Diverse Orte) www.muenstersommer.freiburg.de Aus dem Tagebuch einer leidenden Seele Iwan Sokolov, Klavier. Dimitrij Schostakowitsch (Teil I + II + III) Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang) Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag Tango Salon Basel Mittagsmilonga. DJ Martin Tango Vela Tango Tanzen im historischen Saal der Zunft Zum Schlüssel Tre Cani & Nurotic Soundsystem (2 Sets à 30 Minuten) Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Münstersommer, D–Freiburg Goetheanum, Dornach Piano à Saint-Ursanne Münster, D–Freiburg Tango Salon Basel, Tanzpalast Restaurant Schlüsselzunft S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Kuppel	17.00 19.00 21.00 17.00 20.30 20.15 12.00 19.00–23.30 20.30 21.00
ROCK, POP DANCE	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Forum Würth, Arlesheim Fondation Beyeler, Riehen	15.00 15.00–16.00
KUNST	Ferien Spezial Offener Treff für Gross und Klein. 7.–11.8. Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Werkraum Wardeck pp, Burg Park im Grünen, Münchenstein	15.00–17.00 15.00
MITTWOCH 9. AUGUST			
FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Ice Age 2 Von Carlos Saldanha, USA 2006. Trickfilm (Konzert: Cover-Band aus dem Fricktal 19.00)	Orange Cinema, Münsterplatz Schwarzes Kloster, D–Freiburg Open-Air Kino, Rheinfelden	20.15 21.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tamburi Mundi Intern. Rahmentrommelfestival. 8.–12.8. Chill Out Jazz: Leyoma Jazzschule Basel. www.jazz.edu In Bewegung zwischen Schwere und Leichte Gnessin Virtuosen. Tara Boumann, Klarinette; Markus Stockhausen, Trompete. Leitung Mikhail Khokhlov. Haydn, Taverner, Mozart, Stockhausen Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang) Stephan Kurmann Strings play Hermeto Pascoal Scherrer, Mears, Kurmann, Barreto, Kotoun, Borel, Hasegawa, Bunschoten, Pezzotti Klangvisionen Tara Boumann, Klarinette; Markus Stockhausen, Trompete	Münstersommer, D–Freiburg Parkrestaurant Lange Erlen Goetheanum, Dornach Piano à Saint-Ursanne The Bird's Eye Jazz Club Goetheanum, Dornach	19.00–22.00 20.15 20.30 21.00–23.30 22.30
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige William White Carribean R&B, Barbados/Muttenz (2 Sets à 30 Minuten) Voll-Mond-Begegnung im Hafen Mondlicht und Ostquai offenBar (mond-musik) Mittwoch Matinee Zeitgenössische Malerei und Zeichnung. Ein Werkgespräch Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Werkraum Wardeck pp, Burg S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Ostquai, Hafenstrasse 25 Kunsthalle Basel Fondation Beyeler, Riehen	20.30–22.30 20.30 21.00–22.00 10.00–12.00 17.30–18.30
KUNST	Ferien Spezial Offener Treff für Gross und Klein. 7.–11.8. Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Werkraum Wardeck pp, Burg Park im Grünen, Münchenstein	15.00–17.00 15.00
KINDER	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs Rund um Ross, Mann und Wagen Rundgang mit Eduard J. Belser	Basler Papiermühle Hist. Museum, Kutschenmuseum	14.00–16.30 14.30
DONNERSTAG 10. AUGUST			
FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air As in Heaven Von Kay Pollak, Schweden, 2004 (Konzert: Julie & Band 19.00) Caro diario Von Nanni Moretti, I 1993 (ab 12 J.). www.dorfkinoriehen.ch	Orange Cinema, Münsterplatz Schwarzes Kloster, D–Freiburg Open-Air Kino, Rheinfelden Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	20.15 21.00 21.30
THEATER	Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tamburi Mundi Intern. Rahmentrommelfestival. 8.–12.8. In erweiterter Tonalität Stiania Trompetentrio. Christian Ginat, Bratsche; Manfred Bleffert, neue Klanggruppen. Scelsi, Ruland, Ginat, Bleffert u.a. Piano à Saint-Ursanne Intern. Klavierfestival. 3.–10.8. (im Klostergang) Sofia Gubaidulina Stiania Trompetentrio. Friedrich Lips, Bajan; Vladimir Tonkha, Violoncello. Gnessin Virtuosen. Leitung Mikhail Kokhlov Stephan Kurmann Strings play Hermeto Pascoal Scherrer, Mears, Kurmann, Barreto, Kotoun, Borel, Hasegawa, Bunschoten, Pezzotti	Münstersommer, D–Freiburg Goetheanum, Dornach Piano à Saint-Ursanne Goetheanum, Dornach The Bird's Eye Jazz Club	17.00 17.00 20.30 20.15 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Tango im Merian Tango Schule Basel Kissogram Electro, Berlin/Basel (2 Sets à 30 Minuten) Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Boogaloo Soulsugar: M.E.D. aka Medaphoar (stones throw, USA) & Spread The Message Soundsystem ft. Rafik, Adlib, Ben, Kut-L (European Skateboard Championships 06)	Hotel Merian, Café Spitz S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Allegra-Club Kuppel	19.30–23.30 20.30 22.00–1.00 22.00

VERLOSUNG



Theater Festival Basel

31.8.–9.10., Kaserne Basel

2x2 Tickets für die Tanzproduktion Connect/Transfer von Shen Wei (USA), Reithalle

3x2 Tickets für die Theateraufführung Penthesilea vom Deutschen Nationaltheater Weimar/Tilman Köhler (Deutschland), Turnhalle

Einsendeschluss: 5.8. 2006

Name | Adresse | e-mail



.....

.....

.....

Bitte einsenden an:

ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF 312 | 4001 Basel

ABOBESTELLUNG

- ☐ Ich will das Jahresabo (CHF 69/74 Ausland)
- ☐ Ich will das Ausbildungsabo (CHF 49 mit Ausweiskopie)
- ☐ Ich will das Schnupperabo (3 Ausgaben für CHF 10/20 Ausland)
- ☐ Ich will das Förderabo (CHF 169)

Ich will ein Jahresabo verschenken (CHF 69/74 Ausland)

- ☐ und die erste Ausgabe überreiche ich selbst
- ☐ und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen

- ☐ Ich will die tägliche Kulturagenda gratis per e-mail erhalten
→ www.programmzeitung.ch/heute

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel

Name | Adresse | e-mail



Geschenk an: | Name | Adresse | e-mail



Abo gültig ab | Datum, Unterschrift



Bitte einsenden an:

ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF 312 | 4001 Basel
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch

KUNST	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Brasilea Accrochage & Fehlerpfleger – Kreativwerkstatt 10.–27.8. Detail www.fehlerpfleger.ch und www.textilkreativ.buespi.ch (Vernissage)	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	18.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	18.30
KINDER	Ferien Spezial Offener Treff für Gross und Klein. 7.–11.8.	Werkraum Wardeck pp, Burg	15.00–17.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00
DIVERSES	Gotische Münsterskulpturen Buchvernissage des Ausstellungsführers	Museum Kleines Klingental	18.15

FREITAG | 11. AUGUST

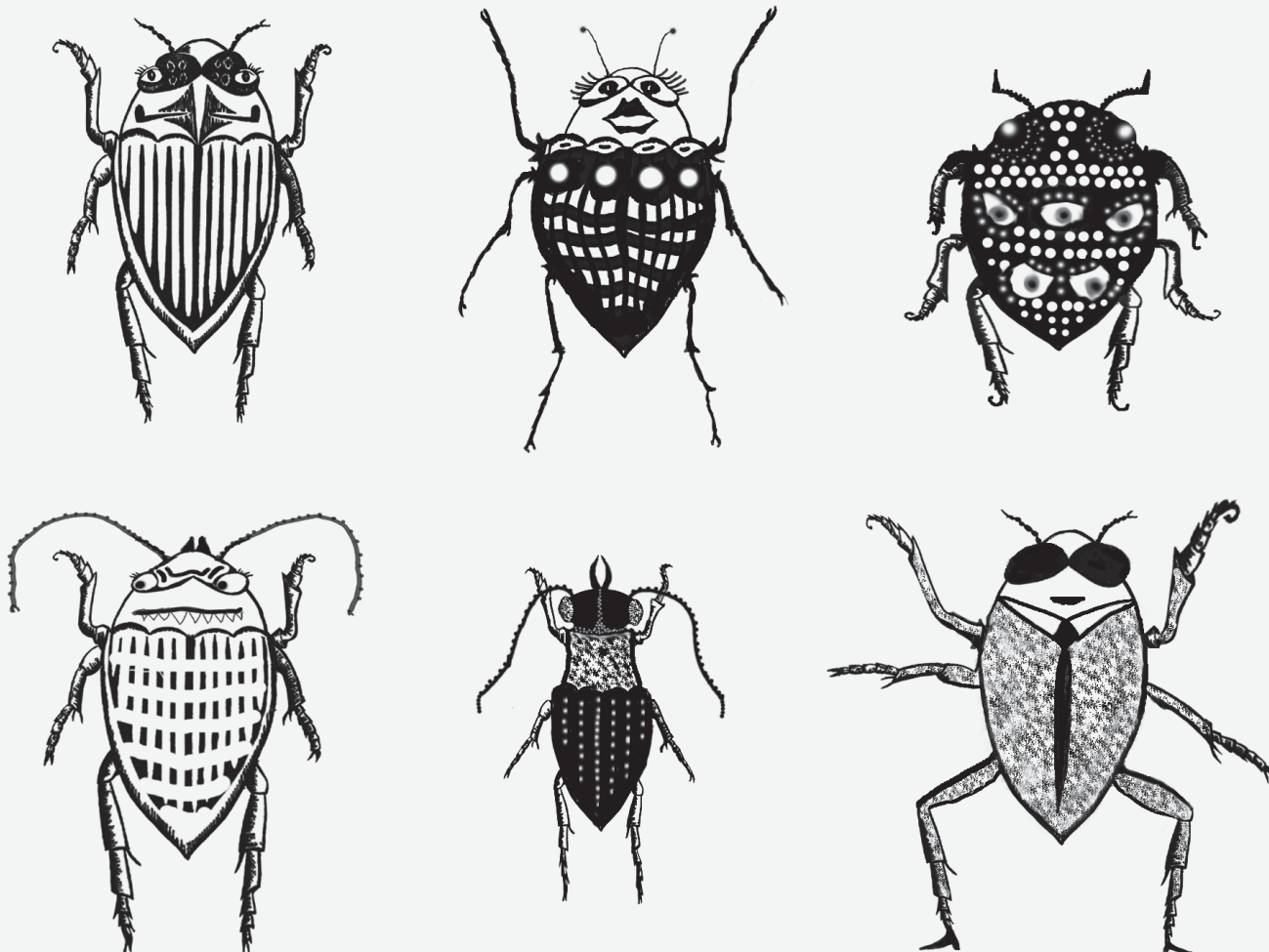
FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	The Da Vinci Code Von Ron Howard, USA 2006 (Konzert: Voice It 19.00)	Open-Air Kino, Rheinfelden	21.00
	Open-Air Filmnacht Mit dem Schweizer Klassiker: Wachtmeister Studer	Pfarrhauskeller, Waldenburg	21.13
LITERATUR	La strada Von Federico Fellini, I 1954 (ab 14 J.). www.dorfkinoriehen.ch	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
	Münstersommer: Unter Sternen Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen	Adelhausermuseum, D–Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tamburi Mundi Intern. Rahmentrommelfestival. 8.–12.8.	Münstersommer, D–Freiburg	
	Orgelspiel zum Feierabend Luigi Collarile, Münchenstein. Froberger, Pasquini u.a.	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Bourbon Street Jazz Band (LU) JAP live Concert	Klushof, Aesch	20.20
	Stephan Kurmann Strings play Hermeto Pascoal Scherrer, Mears, Kurmann, Barreto, Kotoun, Borel, Hasegawa, Bunschoten, Pezzotti	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	20.00
	Wurzel 5 HipHop & Rap, Bern (2 Sets à 30 Minuten)	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30
	Disco Swing Night DJ Menzi und Allegra Dancers (Crash-Kurs Disco-Fox 20.00)	Allegra-Club	21.00–3.00
	Black Beans DJ El Q & DJ Specialist. From Funk to Soul & R'n'B	Kuppel	22.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJs siehe www.danzeria.ch	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	22.00–2.00
	Park & Dance: Funk'n'Soul DJ mozArt. From Prince to Jamiroquai (2. Freitag)	Parkcafépavillon Schützenmattpark	23.00
	Shema & Mada present: The Focus DJ Mike & DJ Don Boogie. Funk & Hip-Hop Classics. Special: Skate-Video-Premiere	Atlantis	23.00
KUNST	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
KINDER	Ferien Spezial Offener Treff für Gross und Klein. 7.–11.8.	Werkraum Wardeck pp, Burg	15.00–17.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00

SAMSTAG | 12. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Movie Mania Open-Air Kino. 12.–19.8. Detail www.kcg.ch (Harry Potter und der Feuerkelch)	Ruine Gilgenberg, Nunningen	21.00
	Pirates of the Caribbean 2 Dead Man's Chest. Von Gore Verbinski, 2006 (Konzert: Dübis Bigband 19.00)	Open-Air Kino, Rheinfelden	21.00
THEATER	Bellissima Von Luchino Visconti, I 1951 (ab 12 J.). www.dorfkinoriehen.ch	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
	Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen	Adelhausermuseum, D–Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Tamburi Mundi Intern. Rahmentrommelfestival. 8.–12.8.	Münstersommer, D–Freiburg	
	Stephan Kurmann Strings play Hermeto Pascoal Scherrer, Mears, Kurmann, Barreto, Kotoun, Borel, Hasegawa, Bunschoten, Pezzotti	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Les Vacances de Monsieur Hulot Volts & Visions. Bluewin Night	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30
	ESC Party easycasino.ch	Sommercasino	22.00
	Oldschool Da Real Groove. DJs Drozt & Tron (P-27). Oldschool HipHop'n'Funk	Kuppel	22.00
	Salsa DJ U.S.Thaler. Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00–3.00
	Best of 80s DJ Mensa. Hits & Clips. Live Videoperformance	Atlantis	23.00
KUNST	Heimaten von gross-artig.ch Ausstellungskonzept. 24.7.–12.8. (letzter Tag)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	
	Lorenz Spring Neue Bilder und Objekte. 1.7.–12.8. (letzter Tag)	Galerie Carzaniga	10.00–16.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8.	Hebel 121, Hebelstrasse 121	16.00–18.00
	Urs Hauser, Nicole Schmölzer Malerei. 12.8.–10.9. (Vernissage)	ARK/Ausstellungsraum Klingental	17.00
	Cooling Out Zur Paradoxie des Feminismus. 12.8.–1.10. (Vernissage)	Kunsthau Baselland, Muttentz	18.00
KINDER	Hildegard Spielhofer Something has slipped away. 12.8.–1.10. (Vernissage)	Kunsthau Baselland, Muttentz	18.00
	Heidi & Peter Von Franz Schnyder, CH 1955. Heimatfilm für Kinder	Hotel Schützen, Rheinfelden	15.00
	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00
	Kindermusikschiff Kinder musizieren für Kinder. Zu Gunsten Kindernothilfe für Strassenkinder in Nairobi	Offene Kirche Elisabethen	17.30
DIVERSES	Verschenkt, Vergraben, Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94). Treffpunkt: Bahnhof Kaiseraugst, Kiosk	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00–15.30
	Marco Morelli Circus 12.–20.8. www.marcomorelli.ch	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.15

SONNTAG | 13. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Movie Mania Open-Air Kino. 12.–19.8. Detail www.kcg.ch (Flightplan)	Ruine Gilgenberg, Nunningen	21.00
	Bachkantaten BWV 102 und BWV 235 Barockorchester in solistischer Besetzung	Predigerkirche	17.00
KLASSIK JAZZ	Waves & Brunch Die Welle der 5-Rhythmen tanzen & Picknick. Bitte anmelden livingdance@bluewin.ch (Premiere)	Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149	10.30
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Tango Tanz am Sonntagabend	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
KUNST	Dirk Sommer Die grosse Emotion. 13.6.–13.8. (Finissage)	Forum, Talstrasse 42a, Flüh	11.00–13.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Edgard Varèse Kombinierte musikwissenschaftliche und kunsthistorische Führung. Dr. Heidi Zimmermann, Dr. Heinz Stahlhut	Museum Tinguely	11.30
	Kunst ist Bewegung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Brasilea Accrochage & Fehlerpfleger – Kreativwerkstatt 10.–27.8.	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	14.00–18.00
	500 Jahre: Lob der Torheit Update Version 2006. 31.3.–24.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe English Special exhibition Eros: Rodin and Picasso	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00



Naturhistorisches Museum Basel → S. 43 | Schatzkammer Käfer | Illustration: Marcel Göhring

KINDER	Theater Arlecchino: Pippi im Park 1.7.–13.8. Täglich (ausser bei Regen)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00
DIVERSES	Sonntagsmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagsmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Detektivblick auf die Münsterskulpturen Beobachtungen an ihren Sandsteinkörperchen, Rückschlüsse auf ihre Entstehung. Führung	Museum Kleines Klingental	11.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
	Dienstag z.B. Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Fabeltiere & Co. Visit in English	Barfüsserkirche	15.00
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00
	Labyrinth-Begehung Labyrinthgänge und -gespräche für Jung und Alt	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30
	Marco Morelli Circus 12.–20.8. www.marcomorelli.ch	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.15

MONTAG | 14. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D-Freiburg	20.15
	Movie Mania Open-Air Kino. 12.–19.8. Detail www.kcg.ch (The Interpreter)	Ruine Gilgenberg, Nunningen	21.00
ROCK, POP DANCE	Lounge Spielfrei	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	
	TangoSession DJ Talib Sabaghian. Fridaynight on Monday	Parterre	19.00–23.00
	Rauchfreie Disco. Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00–1.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieletreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck pp, Burg	15.00–17.00
DIVERSES	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. 1.5.–15.10. (ohne Anm.)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	12.00–17.00
	Marco Morelli Circus 12.–20.8. www.marcomorelli.ch	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.15
	Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 15. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D-Freiburg	20.15
	Movie Mania Open-Air Kino. 12.–19.8. Detail www.kcg.ch (Barfuss)	Ruine Gilgenberg, Nunningen	21.00
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag	Münster, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	Prekmurski Kavbojci Balkan Grooves (2 Sets à 30 Minuten)	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
KUNST	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Urs Hauser, Nicole Schmölzer Malerei. 12.8.–10.9. Künstlergespräch mit Robert Schiess	ARK/Ausstellungsraum Klingental	18.00
DIVERSES	Tea-Time im Burg-Eck Für Erwachsene (T 061 691 01 80)	Werkraum Warteck pp, Burg	16.00–18.00
	Offizielles Basler Rheinschwimmen 06 Detail www.slrjg-nw.ch	Mittlere Rheinbrücke	18.00
	Marco Morelli Circus 12.–20.8. www.marcomorelli.ch	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.15

MITTWOCH | 16. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Movie Mania Open-Air Kino. 12.–19.8. Detail www.kcg.ch (Snow White)	Ruine Gilgenberg, Nunningen	21.00
LITERATUR	Amuses queules gelesen von Claire Guerrier Eine literarische Wanderung	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
KLASSIK JAZZ	Altstadt-Serenaden der BOG Efa-Trio. Werke von Mozart, Brahms und Schostakowitsch (Eintritt frei)	Schmiedenhof Zunftsaal	18.15
	Chill Out Jazz: As Well Jazzschule Basel. www.jazz.edu	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	Erdmann, Westergaard, Rohrer Daniel Erdmann (ts), Jonas Westergaard (b), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30–22.30
	Im Fluss: Surprise (2 Sets à 30 Minuten)	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30
KUNST	Andrea Zittel Werke der Emanuel Hoffmann-Stiftung. Führung	Museum für Gegenwartskunst	12.30–13.15
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	17.30–18.30
KINDER	Labyrinth Offener Spieletreff für Gross und Klein (Mittagessen)	Werkraum Warteck pp, Burg	9.30–13.30
DIVERSES	Mittwoch Matinee Gefärbte Bilder. China in Bildern, Bilder von China	Museum der Kulturen Basel	10.00–12.00
	Privat zu Gast. Fabeltiere & Co. Preziosen mittelalterlicher Kunst. 7.4.–25.9. Zur Entstehung der Objekte. Martin Sauter	Barfüsserkirche	12.15
	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Im Zeichen der Kirche Das frühe Bistum Basel. Archäologie und Geschichte	Museum Kleines Klingental	18.00
	Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. Mini-Workshops: Berufliche Neuorientierung (kostenlos)	Steinentorstrasse 11	18.30–20.30
	Marco Morelli Circus 12.–20.8. www.marcomorelli.ch	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.15

DONNERSTAG | 17. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	1. Film nach der Sommerpause	Marabu, Gelterkinden	20.15
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Movie Mania Open-Air Kino. 12.–19.8. Detail www.kcg.ch (Million Dollar Baby)	Ruine Gilgenberg, Nunningen	21.00
THEATER	Buongiorno, notte Von Marco Bellocchio, I 2003 (ab 14 J.)	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
	Zürcher Theater Spektakel 17.8.–3.9.06. www.theaterspektakel.ch	Zürcher Theater Spektakel, Zürich	
	Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
KLASSIK JAZZ	Erdmann, Westergaard, Rohrer Daniel Erdmann (ts), Jonas Westergaard (b), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Jamie Lidell Electronic Funkadelic Soul, Cambridge, UK (2 Sets à 30 Minuten)	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar DJs La Febbre, Reedo. HipHop 4 the Soul (Kult & News)	Kuppel	22.00
KUNST	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Simply Beautiful Atem der Natur in der zeitgenössischen koreanischen Kunst. 11.6.–20.8. (Führung)	CentrePasquArt, Biel	18.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs: Zoom Werkgespräch in der Ausstellung. Isabel Friedli, Wissenschaftliche Assistentin, Schaulager. Tacita Dean: Section Cinema. Marcel Broodthaers und andere Wahlverwandschaften	Schaulager, Münchenstein	19.00
DIVERSES	Von der Sonnenuhr zur Quarzuhr Rundgang durch die Uhrensammlung. Timm Delfs	Historisches Museum, Kirschgarten	12.15
	Von Gräbern und Grufte Über die Bestattungssitten im alten Basel. Ein knöchriger Stadtrundgang. Mit Liselotte Meyer und Gerhard Hotz	Naturhistorisches Museum	18.00
	Alpenliebe Augen- und Ohrenreisen ins helvetische Gebirge. Führung	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	19.00
	Marco Morelli Circus 12.–20.8. www.marcomorelli.ch	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.15

FREITAG | 18. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Movie Mania Open-Air Kino. 12.–19.8. Detail www.kcg.ch (Mein Name ist Eugen)	Ruine Gilgenberg, Nunningen	21.00
	Lamerica Von Gianni Amelio, I 1994 (ab 14 J.). www.dorfkinoriehen.ch	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
THEATER	Ein Engel kommt nach Babylon Friedrich Dürrenmatt. Theatergruppe Rattenfänger (VV Olymp & Hades T 061 261 88 77, Buchinsel Liestal T 061 922 22 62) (Premiere)	Schlittelmatt, Muttentz	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen	Adelhausermuseum, D–Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Heiner Grast, Essen. Bach, Boyvin	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Em Bebby sy Jazz Jazzfestival in der Altstadt	Em Bebby sy Jazz, Altstadt	21.00
	Em Bebby sy Jazz Eintritt frei	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Erdmann, Westergaard, Rohrer Daniel Erdmann (ts), Jonas Westergaard (b), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera, Hochstrasse 37	20.00
	Namusoke & C Breeze Band Ragga & Urban Soul, Tansania/Zürich (2 Sets)	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30
	Danzeria Dance-Cocktail. DJs siehe www.danzeria.ch	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	22.00–2.00
	Feinkost DJ Elmex (BE) & Guests (ab 25 J.)	Kuppel	22.00
	Neues Programm in Planung	Allegra-Club	22.00–3.00
	Happy Nights Free Entry und easy listening music! Summer Special	Atlantis	23.00
	Joyride On Fire Sound (Luke Lava & DJ Drop) & Ruffpack International (BE)	Annex	23.00
KUNST	Kunst am Mittag Auguste Rodin: Iris, messagère des Dieux, 1890/91	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Christoph Gloor 18.8.–1.10. (Vernissage)	Birsfelder Museum, Birsfelden	19.00
	Transgression Eine audiovisuelle Rauminstallation: Poete, Rusconi, Eugster, Rechenberg, Schaublin. 18.8.–10.9. (Vernissage)	Kulturforum, Laufen	19.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieletreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck pp, Burg	15.00–17.00
DIVERSES	Tibetfest Begegnung der Kulturen. 18.–20.8.	Lindenberg	17.00–22.00
	Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch	Circus Monti, Rosentalanlage	20.15
	Marco Morelli Circus 12.–20.8. www.marcomorelli.ch	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.15

THEATER BASEL

— SPIELPLAN 2006 —

15.9.	... L'AMOUR DES TROIS ORANGES — Sergej Prokofjew	Armin Jordan, Moshe Leiser / Patrice Caurier
16.9.	... 69 ARTEN DEN BLUES ZU SPIELEN (UA) — Jürg Lacderach	Anna Viebrock
17.9.	... BEST OF AND MORE (UA) — Richard Wherlock	
22.9.	... ENTLEGENE INSELN (SE) — David Greig	Gian Manuel Rau
27.9.	... KÖNIG OEDIPUS — Sophokles	Alexander Kubelka
28.9.	... CYRANO — Edmond Rostand	Christina Paulhofer
29.9.	... THE KILLER IN ME IS THE KILLER IN YOU MY LOVE — Andri Beyer	Martin Frank
15.10.	... BESUCH (DE) — Jon Fosse	Elias Perrig
22.10.	... ON THE TOWN — Leonard Bernstein	Lutz Rademacher, Jürg Burth, Richard Wherlock
26.11.	... DON CARLOS — Giuseppe Verdi	Koscar Balazs / Baldo Podic, Calixto Bieito
30.11.	... ALICE HINTER DEN SPIEGELN (UA) — Marc von Henning / Lewis Carroll	Marc von Henning
8.12.	... NACHTS IST ES ANDERS — Sabine Harbeck	Alexander Nerlich
17.12.	... ZAÏDE / ADAMA (UA) — Wolfgang Amadeus Mozart / Chaya Czernowin	Auftragswerk der Salzburger Festspiele, Koproduktion Theater Basel mit den Salzburger Festspielen Friedemann Layer / Johannes Kalitzke, Claus Guth

— SPIELPLAN 2007 —

11.1.	... A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM (UA) — Richard Wherlock	
14.1.	... WAS IHR WOLLT — William Shakespeare	Elias Perrig
21.1.	... SEKRETÄRINNEN — Franz Wittenbrink	Tom Ryser
9.2.	... ENDSTATION SEHNSUCHT — Tennessee Williams	Christina Paulhofer
15.2.	... GÖSTA BERLING (UA) — Anders Paulin	Anders Paulin
18.3.	... WILDE – DER MANN MIT DEN TRAURIGEN AUGEN (SE) — Händl Klaus	Marcel Keller
25.3.	... L'ITALIANA IN ALGERI — Gioacchino Rossini	Baldo Podic, Patrick Schlösser
29.3.	... LIEBLINGSMENSCHEN (UA) — Laura de Weck	Werner Düggelin
15.4.	... WELDON RISING (SE) — Phyllis Nagy	Caro Thum
19.4.	... BALLETTABEND — Jiří Kylián / Richard Wherlock	
11.5.	... VOR SONNENUNTERGANG — Gerhart Hauptmann	Erich Sidler
16.5.	... JEANNE D'ARC AU BÜCHER — Arthur Honegger	Cornelius Meister, David Hermann

+41/(0)61-295 11 33, www.theater-basel.ch

SAMSTAG | 19. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Movie Mania Open-Air Kino. 12.–19.8. Detail www.kcg.ch (Cold Mountain)	Ruine Gilgenberg, Nunningen	21.00
	La notte di San Lorenzo Von P & V Taviani, I 1982 (ab 14 J.)	Dorfkino Riehen im Schwimmbad, Riehen	21.30
THEATER	Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
	Ein Engel kommt nach Babylon Friedrich Dürrenmatt. Theatergruppe Rattenfänger (VV Olymp & Hades T 061 261 88 77, Buchinsel Liestal T 061 922 22 62)	Schlittelmatt, Muttlenz	20.15
	Münstersommer: Unter Sternen Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen	Adelhausermuseum, D–Freiburg	22.00
LITERATUR	Lucerne Festival 10.8.–17.9. www.lucernefestival.ch (Lukaskirche Moderne 1)	Lucerne Festival, Luzern	11.00
KLASSIK JAZZ	Concerts Aurore Reger und Schönberg. Hansheinz Schneeberger, Geige. Jean-Jacques Dünnli, Flügel	Wildt'sches Haus, Petersplatz 13	18.30
	Erdmann, Westergaard, Rohrer Daniel Erdmann (ts), Jonas Westergaard (b), Samuel Rohrer (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Das 21. Klybeckfest Ein Fest mit Musik	Klybeckstrasse 241–255	19.00
	Bluesbueb Mundart-Poprock (2 Sets à 30 Minuten)	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30
	Charts DJ mozArt. 70s/80s Mix	Kuppel	22.00
	Hip Hop live! easycasino.ch	Sommercasino	22.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits	Allegra-Club	22.00–3.00
	Blushbeats 05 The Summer Edition	Atlantis	23.00
	Cocomania DJs O'Cash, Christian Tamborrini. Electro'n'Garage	Annex	23.00
KUNST	Catherine Gfeller, Paolo Pola, Paul Suter 19.8.–16.9. (Vernissage)	Galerie Carzaniga	11.00–15.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Open House Besichtigung einer Wohnung, Forsterstrasse. Anm. erforderlich	Architekturmuseum Basel	11.00–15.00
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8.	Hebel 121, Hebelstrasse 121	16.00–18.00
DIVERSES	Tag der Stadttore St. Alban-Tor, St. Johannis-Tor und Spalentor öffentlich zugänglich. Führung 11.00 und 14.00 (www.denkmalpflege.bs.ch)	Basler Denkmalpflege	11.00 14.00
	Breitlermerfest Flohmarkt, Piraten-Kids, Freiluft-Disco Horizon (20.30)	Birskopf, Birsfelden	12.00–2.00
	FrauenStimmen! Wie die Basler Frauen zu ihren Rechten kamen. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch	Circus Monti, Rosentalanlage	15.00 20.15
	Tibetfest Begegnung der Kulturen. 18.–20.8.	Lindenberg	15.00–2.00

SONNTAG | 20. AUGUST

FILM	Orange Cinema 06 Open-Air-Kino. 27.7.–20.8. Detail www.orangecinema.ch	Orange Cinema, Münsterplatz	
	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
KUNST	Innenansichten. Christian Kerez 9.6.–20.8. (letzter Tag)	Architekturmuseum Basel	11.00–17.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Simply Beautiful Atem der Natur in der zeitgenössischen koreanischen Kunst. 11.6.–20.8. (letzter Tag)	CentrePasquArt, Biel	11.00–18.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Edgard Varèse Komponist, Klangforscher, Visionär. 27.4.–27.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Brasilea Accrochage & Fehlerpfleger – Kreativwerkstatt 10.–27.8. Detail www.fehlerpfleger.ch und www.textilkreativ.buespi.ch	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	14.00–18.00
	500 Jahre: Lob der Torheit Update Version 2006. 31.3.–24.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe Français Exposition spéciale Eros: Rodin et Picasso	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs: Mit Kindern ins Schaulager Kostenfreie Betreuung (3–8 J.), jeden 3. So im Monat, jeweils während der öffentlichen Ausstellungsführung (11.00–12.00). Bis 24.9.	Schaulager, Münchenstein	11.00–12.00
KINDER	Wo waren die Knochen des Heiligen Pantalus versteckt? Die Geheimnisse um den Münsterschatz. Führung für Familien mit Kindern (ab 6 J.)	Barfüsserkirche	11.15
	Breitlermerfest Brunch, SkiffleJessie (Country-Pop 10.00), Rocksack (Cover für Kids 13.00), Miguelito y su pandilla (Salsa 17.30), Flohmarkt, Festwirtschaft	Birskopf, Birsfelden	9.00–19.00
DIVERSES	Gottesdienst zum 84. Auslandschweizer-Kongress in Basel	Offene Kirche Elisabethen	9.00
	Tibetfest Begegnung der Kulturen. 18.–20.8. (mit Morgenessen)	Lindenberg	9.00–15.30
	Sonntagsmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagsmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Charisma, Dienst und Kraft Frauen und Religion in Basel. VV Buchhandlung Das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder Rapunzel (T 061 921 56 70). Treffpunkt: Spalenberg beim Brunnen	Frauenstadtrundgang	11.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
	Von der Sonnenuhr zur Quarzuhr Rundgang durch die Uhrensammlung. Timm Delfs	Historisches Museum, Kirschgarten	11.15
	Basler Seifenkistenrennen Am Gems- und Spalenberg. Anmeldung: www.tiloahmels.ch (Siegerehrung 17.00)	Tilo Ahmels	14.00 17.00
	Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch	Circus Monti, Rosentalanlage	15.00
	Dienstag z.B. Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Marco Morelli Circus 12.–20.8. www.marcomorelli.ch	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.15

SEIEN WIR DANKBAR, DASS DIESES LEBEN NICHT NUR STILL VOR SICH HIN PLÄTSCHERT,

MONTAG 21. AUGUST			
FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Schwarzes Kloster, D–Freiburg Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	20.15 21.45
ROCK, POP DANCE	Godzilla vs. Monster Zero Volts & Visions. Bluewin Night Rauchfreie Disco. Salsa Gast-DJ Noño. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Allegra-Club	20.30 21.00–1.00
KUNST	Montagsführung Plus Rodin, Picasso: eine Begegnung	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieletreff für Gross und Klein	Werkraum Wardeck pp, Burg	15.00–17.00
DIVERSES	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. 1.5.–15.10. (ohne Anm.) K 5 Themenwoche: Integration 21.–27.8. Vormittag/Nachmittag: K5 Deutschunterricht & Info. www.k5kurszentrum.ch (Film-Premiere Sprachförderung 17.00 und 19.00) Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst Unternehmen Mitte, Kuratorium Night Skate, Theodorskirchplatz Unternehmen Mitte, Séparé	12.00–17.00 17.00 19.00 20.00–21.45 20.30
DIENSTAG 22. AUGUST			
FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Schwarzes Kloster, D–Freiburg Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	20.15 21.45
THEATER	Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten Ein Engel kommt nach Babylon Friedrich Dürrenmatt. Theatergruppe Rattenfänger (VV Olymp & Hades T 061 261 88 77, Buchinsel Liestal T 061 922 22 62)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein Schlittelmatt, MuttENZ	20.00 20.15
KLASSIK JAZZ	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Mittagsmilonga. DJ Martin Paris Safari AfroBeat & Organic ElectroBeat, Basel/Paris (2 Sets) Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Tango Salon Basel, Tanzpalast S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke Kuppel	12.00 20.30 21.00
KUNST	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Forum Würth, Arlesheim Fondation Beyeler, Riehen	15.00 15.00–16.00
DIVERSES	Tea-Time im Burg-Eck Für Erwachsene (T 061 691 01 80) K 5 Themenwoche: Integration 21.–27.8. Vormittag/Nachmittag: K5 Deutschunterricht & Info. www.k5kurszentrum.ch (3 Sprachlektionen 19.00) Café Psy: Was ich eigentlich noch sagen wollte VPB, Verband der PsychotherapeutInnen. www.psychotherapie-bsbl.ch Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch	Werkraum Wardeck pp, Burg Unternehmen Mitte, Kuratorium Zum Isaak Circus Monti, Rosentalanlage	16.00–18.00 19.00 20.00–21.30 20.15
MITTWOCH 23. AUGUST			
FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Schwarzes Kloster, D–Freiburg Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	20.15 21.45
THEATER	Ein Engel kommt nach Babylon Friedrich Dürrenmatt. Theatergruppe Rattenfänger (VV Olymp & Hades T 061 261 88 77, Buchinsel Liestal T 061 922 22 62)	Schlittelmatt, MuttENZ	20.15
KLASSIK JAZZ	Altstadt-Serenaden der BOG Ensemble L'Arcadia. Werke von Clementi, Händel und Mozart (Eintritt frei) RockArt Alex van Heerden & Hilton Schilder (CD-Taufe Future Cape 20.00)	Predigerkirche The Bird's Eye Jazz Club	18.15 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige Pippo Pollina mit dem Palermo Acoustic-Quartet. Cantautore, Palermo/Schweiz	Werkraum Wardeck pp, Burg S'isch im Fluss, bei der Mittleren Brücke	20.30–22.30 20.30
KUNST	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	17.30–18.30
KINDER	Labyrinth Offener Spieletreff für Gross und Klein (Mittagessen) Kindertag Krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Werkraum Wardeck pp, Burg Unternehmen Mitte, Halle	9.30–13.30 10.00–18.00
DIVERSES	Mittwoch Matinee Spots in die Vergangenheit. Von Ammonshörnern und Donnerkeilen. Für Erwachsene. Mit Jessica Baumgartner und Karin Feigenwinter Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. High Noon Philo-Lunch mit Daniel Bremer (inkl. Lunch) Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. Philosophisches Café mit Daniel Bremer. Arbeit und Leben Gregorianischer Choral im Mittelalter Eine europäische Erfolgsgeschichte aus Basler Perspektive. Vortrag mit Dr. Jeremy Llewellyn K 5 Themenwoche: Integration 21.–27.8. Vormittag/Nachmittag: K5 Deutschunterricht & Info. www.k5kurszentrum.ch (Integration und Sprache. Gesprächsrunde mit Thomas Kessler und Ex-KursteilnehmerInnen 19.30)	Naturhistorisches Museum Steinentorstrasse 11 Basler Papiermühle Circus Monti, Rosentalanlage Steinentorstrasse 11 Museum Kleines Klingental Unternehmen Mitte, Kuratorium	10.00–12.00 12.15–13.15 14.00–16.30 15.00 20.15 17.30–19.30 18.15 19.30
DONNERSTAG 24. AUGUST			
FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Schwarzes Kloster, D–Freiburg Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	20.15 21.45
THEATER	Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00
KLASSIK JAZZ	RockArt Alex van Heerden & Hilton Schilder (CD: Future Cape)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Boogaloo Soulsugar DJ Montes & DJ Ben (lionkingz). HipHop 4 the Soul Park & Dance: Achtziger DJ mozArt. Von AHA bis Zuchero (letzter Freitag)	Allegra-Club Kuppel Parkcafépavillon Schützenmattpark	22.00–1.00 22.00 23.00
KUNST	Richard Artschwager Werkbetrachtung über Mittag mit Claudia His Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10. Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung Tacita Dean. Francis Alÿs: Zoom Werkgespräch in der Ausstellung. Franziska Baetcke, Kulturredaktorin Schweizer Radio DRS II. Tacita Dean: Foley artist. Töne als Bilder Brasilea Accrochage & Fehlerpfleger – Kreativwerkstatt 10.–27.8. Detail www.fehlerpfleger.ch und www.textilkreativ.buespi.ch (Konzert & Lesung)	Museum für Gegenwartskunst Fondation Beyeler, Riehen Schaulager, Münchenstein Kunsthalle Basel Schaulager, Münchenstein Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	12.30–13.00 15.00–16.00 17.30 18.30 19.00 19.30

ES VOM VATER RHEIN AUS AB UND AN AUCH KLANGWELLEN ÜBER DIE STADT WIRFT

MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST
BASEL



Andrea Zittel: A-Z Uniforms 1991 – 2002 (Detail) New Identity Ltd.

EMANUEL HOFFMANN- STIFTUNG. WERKGRUPPEN UND INSTALLATIONEN

11. JUNI – 3. SEPTEMBER 2006

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr

Kunstmuseum Basel,
Museum für Gegenwartskunst
mit Emanuel Hoffmann-Stiftung
St. Alban-Rheinweg 60 CH-4010 Basel
T +41 61 206 62 62
www.kunstmuseumbasel.ch

Sponsor: Fonds für künstlerische Aktivitäten im Museum für Gegenwartskunst der Emanuel Hoffmann-Stiftung und der Christoph Merian Stiftung

SCHAULAGER®



Tacita Dean: The Sea, with a Ship; afterwards an Island 1999 (Detail)

TACITA DEAN

ANALOGUE: FILMS, PHOTOGRAPHS,
DRAWINGS 1991 – 2006

FRANCIS ALÿS

«THE SIGN PAINTING PROJECT
(1993 – 97): A REVISION»

13. MAI – 24. SEPTEMBER 2006

Dienstag bis Freitag 12 – 18 Uhr, Donnerstag 12 – 19 Uhr
Samstag, Sonntag 10 – 17 Uhr

Schaulager Ruchfeldstrasse 19 CH-4142 Münchenstein/Basel
T +41 61 335 32 32 www.schaulager.org

LAURENZ-STIFTUNG

DIVERSES	Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch K 5 Themenwoche: Integration 21.–27.8. Vormittag/Nachmittag: K5 Deutschunterricht & Info. www.k5kurszentrum.ch (Kochkurs mit Olla comun 19.00)	Circus Monti, Rosentalanlage Unternehmen Mitte, Kuratorium	15.00 20.15 19.00
----------	---	---	------------------------

FREITAG | 25. AUGUST

FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Schwarzes Kloster, D–Freiburg Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	20.15 21.45
THEATER	Ein Engel kommt nach Babylon Friedrich Dürrenmatt. Theatergruppe Rattenfänger (VV Olymp & Hades T 061 261 88 77, Buchinsel Liestal T 061 922 22 62)	Schlittelmatt, MuttENZ	20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen	Adelhausermuseum, D–Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Roche'n'Jazz Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von de Grigny, Gershwin Viva Cello: Eröffnungskonzert Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Letonja Lieder aus aller Welt Offenes Singen, 1 mal im Monat (Unterdorf 19a) RockArt Alex van Heerden & Hilton Schilder (CD: Future Cape)	Museum Tinguely Leonhardskirche Stadtkirche, Liestal Werkstatt Atem Stimme Körper, Wissen The Bird's Eye Jazz Club	16.00–18.00 18.15–18.45 19.00 19.30–22.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Klosterbergfest Summer Special! Spitzen Open-Air 25.–26.8. Detail www.spitzenopenair.ch Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich Disco Swing Night DJ Steff und Allegra Dancers (Crash-Kurs Disco-Fox 20.00) Danakil (F) Reggae live & Pre- & Afterparty by Riot Sound (Reggae, Ragga, Dancehall aus Olten) DJ ab 20.30 Danzeria Dance-Cocktail. DJs siehe www.danzeria.ch Indie Indeed DJane Kädde & DJ Dani & Gast-DJ Milhaus	Atlantis Spitzen Open-Air, Liesberg Tanzpalast Allegra-Club Meck à Frick, Frick Werkraum Warteck pp, Sudhaus Kuppel	 20.00 21.00–3.00 21.30 22.00–2.00 22.00
KUNST	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10. Knut A. Müller 25.8.–17.9. (Vernissage)	Fondation Beyeler, Riehen Forum, Talstrasse 42a, Flüh	15.00–16.00 18.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieletreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck pp, Burg	15.00–17.00
DIVERSES	Klosterbergfest 06 25.–27.8. Zelte und Konzertbühnen laden zum Verweilen ein Viva Cello: Geigenbau-Ausstellung Holzform Ton. Vernissage (Anmeldung erforderlich T 061 261 90 25) www.vivacello.ch K 5 Themenwoche: Integration 21.–27.8. Vormittag/Nachmittag: K5 Deutschunterricht & Info. www.k5kurszentrum.ch (3 Lesungen aus fernen Ländern 19.00) Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch Münsternächte: Verborgene Räume Nächtliche Führung durch das Basler Münster. Christoph Matt, Archäologe	Kantonalbank, Lichthof, Liestal Unternehmen Mitte, Kuratorium Circus Monti, Rosentalanlage Münster Basel	17.00 19.00 20.15 22.00–23.00

SAMSTAG | 26. AUGUST

FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Schwarzes Kloster, D–Freiburg Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	20.15 21.45
THEATER	OpernFestival: Lucrezia Borgia Von Gaetano Donizetti. www.opernfestival-riehen.ch (Premiere) Die verkaufte Braut Von Friedrich Smetana. Komische Oper in 3 Akten Ein Engel kommt nach Babylon Friedrich Dürrenmatt. Theatergruppe Rattenfänger (VV Olymp & Hades T 061 261 88 77, Buchinsel Liestal T 061 922 22 62)	Wenkenhof, Riehen Kultur in Brüglingen, Münchenstein Schlittelmatt, MuttENZ	17.00 20.00 20.15
LITERATUR	Münstersommer: Unter Sternen Krimis und Erotisches, vorgelesen unter Sternen	Adelhausermuseum, D–Freiburg	22.00
KLASSIK JAZZ	Lucerne Festival 10.8.–17.9. www.lucernefestival.ch (Lukaskirche Moderne 2) Viva Cello: Lunchtimekonzert Mit Frans Helmerson, Thomas Demenga, Gérard Wyss. Werke von Franck und Schumann Viva Cello: Stimmungen und Stimme Mit Kamilla Schatz, Emil Rovner. Werke von Bach, Weinberg, Norgard sowie Volkslieder aus dem Orient Viva Cello: Alte französische Stimmung Mit Ivan Monighetti, Käthi Gohl. Werke von Barrière und Bach Viva Cello: Umstimmungen Mit Christophe Coin, Patrick Demenga, Thomas Demenga, Miklos Perenyi, Ensemble Cellissimo. Werke von Bach, Demenga, Dutilleux, Kodaly, Villa-Lobos RockArt Alex van Heerden & Hilton Schilder (CD: Future Cape)	Lucerne Festival, Luzern Museum.bl, Liestal Kirchgemeindehaus, Rossengasse 1, Liestal Stadtkirche, Liestal Stadtkirche, Liestal The Bird's Eye Jazz Club	11.00 13.00 14.30 17.00 20.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Klosterbergfest Summer Special! Spitzen Open-Air 25.–26.8. Detail www.spitzenopenair.ch Disco Inferno DJ VitaminS. 70s Disco, 80s Pop, 90s HipHop Hip Hop easycasino.ch Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Latin Hits	Atlantis Spitzen Open-Air, Liesberg Kuppel Sommercasino Allegra-Club	 22.00 22.00 22.00–3.00
KUNST	Dorit Margreiter Original Condition. Daniela Keiser. Set. 8.6.–26.8. (letzter Tag) Jürgen Brodwolf Dialog Figur. 10.6.–26.8. (letzter Tag) Accrochage 21.7.–26.8. Im August nach Vereinbarung (letzter Tag) Armin Göhringer Arbeiten aus Holz und Papier. 16.6.–26.8. (letzter Tag) Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10. Take Off Von Ron Adams bis René Zäch. 3.6.–26.8. (letzter Tag) Everything is wrong! Kuratorin Antonia Donzé-van Saanen. 26.8.–6.10 (Vernissage)	Galerie Stampa Henze & Ketterer & Triebold, Riehen Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10 Galerie Roland Aphold, Allschwil Vitra Design Museum, Weil am Rhein Fondation Beyeler, Riehen Hebel 121, Hebelstrasse 121 Kunsthalle Palazzo, Liestal	10.00–17.00 10.00–16.00 11.00–16.00 11.00–16.00 11.00 12.00–13.00 16.00–18.00 18.00
KINDER	KinderKirche! am Klosterbergfest Für Kinder in Begleitung Erwachsener	Offene Kirche Elisabethen	14.00–20.00
DIVERSES	Klosterbergfest 06 25.–27.8. Zelte und Konzertbühnen laden zum Verweilen ein Römerfest: Veni Vidi Vici Römischer Alltag pur mit Marktständen, Handwerkerbuden und Spektakel Viva Cello: Geigenbau-Ausstellung Harmonik und Proportionen für Aug' und Ohr in Architektur und Musik. Vortrag mit Edwin Peter Führung durch Basels Altstadt Der Bischof als Bauherr. Burckhards Stadtmauern und Kirchen. Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt. Christoph Matt. Treffpunkt: St. Albankirche Still & Stark Eine etwas andere Wallfahrt zu: Maria im Stein. Treffpunkt: Tram Flüh. VV Das Narrenschiff (T 061 261 19 82), Rapunzel (T 061 921 56 70) Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch K 5 Themenwoche: Integration 21.–27.8. Vormittag/Nachmittag: K5 Deutschunterricht & Info. www.k5kurszentrum.ch	Klosterberg Römerstadt Augusta Raurica, Augst Kantonalbank, Lichthof, Liestal Museum Kleines Klingental Frauenstadtrundgang Circus Monti, Rosentalanlage Unternehmen Mitte, Kuratorium	 10.00–18.00 11.00–11.45 14.00 14.00 15.00 20.15 15.00

SONNTAG | 27. AUGUST

FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	TheaterFalle Basel: Faq (frequently asked questions) Ein Forumtheater in der Ausstellung: Ohne Dings kein Bums (Wie können Eltern mit ihren Kindern darüber sprechen? Öffentliche Veranstaltung VV T 061 925 59 86)	Museum.bl, Liestal	11.00
	Viva Cello: Morgenstimmungen Mit Sol Gabetta, Tomas Djupsjöbacke, Gérard Wyss. Werke von Vasks, Rachmaninoff, Saariaho, Grieg	Museum.bl, Liestal	11.30
KLASSIK JAZZ	Viva Cello: Uraufführung Mit Sebastian Diezig, Anita Leuzinger, Adam Mital, David Pia. Mettraux: Stimmungen (UA), dazu Werke von Bach, Mozart u.a.	Museum.bl, Liestal	16.00
	Paul Sacher zu Ehren: Finissage/Konzert der Ausstellung Edgard Varèse. Lydia Kavina, Theremin. Music from the Ether	Museum Tinguely	17.00
	Vesper zum Wochenbeginn Leitung Susanne Doll (Orgel) Forum für Zeitfragen	Leonhardskirche	18.15
	Viva Cello: Schlusskonzert Mit Camerata Bern. Leitung Daniel Zisman. Miklos Perenyi, Emil Rovner, Sol Gabetta, Frans Helmerson, Ivan Monighetti. Werke Von Tartini, Mozart u.a.	Stadtkirche, Liestal	19.00
	Basel Sinfonietta: Klangaktion im Rheinhafen (1) Daniel Ott: Hafenbecken I & II (2006/UA), Umschlagplatz Klang. Konzertinstallation. Leitung Jürg Henneberger (Ecke Westquaistrasse/Hafenstrasse)	Rheinhafen Kleinhüningen	19.30
	Lucerne Festival 10.8.–17.9. www.lucernefestival.ch (KKL Moderne 3)	Lucerne Festival, Luzern	20.00
	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Tango Tanz am Sonntagabend	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Edgard Varèse Komponist, Klangforscher, Visionär. 27.4.–27.8. Letzter Tag (Führung 11.30 und Konzert: Lydia Kavina, Theremin. 17.00)	Museum Tinguely	11.00–19.00
	Joe Colombo. Die Erfindung der Zukunft 20.1.–10.9. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
ROCK, POP DANCE	Lee Lozano win first dont last, win last dont care. 14.6.–27.8. Führung (letzter Tag)	Kunsthalle Basel	11.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	12.00–13.00
	Brasilea Accrochage & Fehlerpfleger – Kreativwerkstatt 10.–27.8. Detail www.fehlerpfleger.ch und www.textil kreativ.buespi.ch (letzter Tag)	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	14.00–18.00
	500 Jahre: Lob der Torheit Update Version 2006. 31.3.–24.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	KinderKirche! am Klosterbergfest Für Kinder in Begleitung Erwachsener (Gottesdienstliche Kinder-Feier 11.00)	Offene Kirche Elisabethen	13.00–17.00
	Klosterbergfest 06 25.–27.8. Zeite und Konzertbühnen laden zum Verweilen ein	Klosterberg	
	Flohmarkt auf dem Dach Interio Parking. www.flohmarktaufdemdach.ch	Galery Music Bar, Pratteln	8.30–16.00
	Römerfest: Veni Vidi Vici Römischer Alltag pur mit Marktständen, Handwerkerbuden und Spektakel	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	10.00–17.00
KUNST	Sechshundsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden. Bis 27.8. (letzter Tag)	Museum.bl, Liestal	10.00–17.00
	Sonntagsmarkt Flohmarkt (T 061 683 36 70) www.sonntagsmarkt.ch	Erlenmatt (nt-Areal)	10.00–17.00
	Viva Cello: Geigenbau-Ausstellung Der stimmungsanregende Bogen. Vortrag mit Francine Humbert-Droz	Kantonalbank, Lichthof, Liestal	10.00–10.45
	Die mittelalterliche Stadtlandschaft aus der Vogelschau Führung am Modell der Stadt Basel im 17. Jahrhundert. Francis Rossé	Museum Kleines Klingental	11.00
	K 5 Themenwoche: Integration 21.–27.8. Vormittag/Nachmittag: K5 Deutschunterricht. www.k5kurszentrum.ch (Café Philo mit Ruth Federspiel (11.00))	Unternehmen Mitte, Kuratorium	11.00
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	11.00
	Berufin und Berufer Frau Polizist und Herr Kindergärtnerin berichten. VV Das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt: bei der St. Alban-Fähre, Schaffhauser Rheinweg, Kleinbasel	Frauenstadtrundgang	14.00
	Viva Cello: Geigenbau-Ausstellung Schwingung, Resonanz, Stimmung. Vortrag mit Alexander Lauterwasser	Kantonalbank, Lichthof, Liestal	14.00–15.30
	Circus Monti Piazza Monti. 18.–27.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch	Circus Monti, Rosentalanlage	15.00
	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten. Bis 22.10. Führung durch die Sonderausstellung (Di–So)	Museum für Musikautomaten, Seewen	15.00
DIVERSES	Vesper zum Wochenbeginn	Leonhardskirche	18.15

MONTAG | 28. AUGUST

FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
ROCK, POP DANCE	Rauchfreie Disco. Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00–1.00
KINDER	Labyrinth Offener Spielortreff für Gross und Klein	Werkraum Warteck pp, Burg	15.00–17.00
DIVERSES	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. 1.5.–15.10. (ohne Anm.)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	12.00–17.00
	Jour Fixe Contemporain Juli/August auf Anfrage (T 079 455 81 85)	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 29. AUGUST

FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45

UND SICH, WIE DAS WASSER SELBST,
ENTGEGEN ALLEN KANALISIERUNGSBEMÜHUNGEN UNWEIGERLICH BAHN BRICHT.

THEATER	OpernFestival: Lucrezia Borgia Von Gaetano Donizetti. www.opernfestival-riehen.ch	Wenkenhof, Riehen	18.00
	Stomp Rhythmus Musik Theater. 29.8.–3.9.	Musical-Theater Basel	20.00
	Ein Engel kommt nach Babylon Friedrich Dürrenmatt. Theatergruppe Rattenfänger (VV Olymp & Hades T 061 261 88 77, Buchinsel Liestal T 061 922 22 62)	Schlittelmatt, MuttENZ	20.15
	Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 20.6.–26.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
KLASSIK JAZZ	Tango Salon Basel Mittagsmilonga, DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
KUNST	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender Freier Zugang zur Doku	Doku im Kasko, Werkraum Wardeck pp	11.00–20.00
	Kunst ist Bewegung Sammlung Würth. 12.5.–15.10. Führung mit Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Urs Hauser, Nicole Schmölzer Malerei. 12.8.–10.9. Abendöffnung in Begleitung der Künstler	ARK/Ausstellungsraum Klingental	18.00
DIVERSES	Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. High Noon Philo-Lunch mit Daniel Bremer (inkl. Lunch)	Steinentorstrasse 11	12.15–13.15
	Tea-Time im Burg-Eck Für Erwachsene (T 061 691 01 80)	Werkraum Wardeck pp, Burg	16.00–18.00
	Kiebitz: Bilder der Arbeit Ausstellung. 31.5.–29.8. Philosophisches Café mit Daniel Bremer. Arbeitslos	Steinentorstrasse 11	17.30–19.30
	Marie-Antoinette Französischer Vortrag von Eveline Lever. Anschliessend Apero. Alliance Française de Bâle	Le Centre de l'Eglise Française	19.30
MITTWOCH 30. AUGUST			
FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Stomp Rhythmus Musik Theater. 29.8.–3.9.	Musical-Theater Basel	20.00
	Ein Engel kommt nach Babylon Friedrich Dürrenmatt. Theatergruppe Rattenfänger (VV Olymp & Hades T 061 261 88 77, Buchinsel Liestal T 061 922 22 62)	Schlittelmatt, MuttENZ	20.15
KLASSIK JAZZ	Altstadt-Serenaden der BOG Aura Quartett. Werke von Mozart und Schostakowitsch (Eintritt frei)	Museum Kleines Klingental	18.15
	Mats Spillmanns Bunch Quartet Mats Spillmann (trp), Robi Lakatos (p), Fabian Gisler (b), Dré Pallemmaerts (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Mittwoch Matinee Das Flüchtige und der Zufall im Alltag. Ein Ausstellungsgespräch zur Ausstellung Tacita Dean und Francis Alÿs	Schaulager, Münchenstein	10.00–12.00
KUNST	Kunst am Mittag Auguste Rodin: Drei erotische Aquarelle	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	17.30–18.30
	Labyrinth Offener Spieletreff für Gross und Klein (Mittagessen)	Werkraum Wardeck pp, Burg	9.30–13.30
	Kindertag Krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	10.00–18.00
DIVERSES	Workshop für Kinder Nach der Führung kreieren die Kinder eigene Kunstwerke im Atelier (7–10 J.)	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–17.30
	100 Jahre Simplontunnel Führung zur Vitrine im Hochparterre. Mit Stefan Graeser und André Puschnig	Naturhistorisches Museum	12.15
	Glaube geschnitz und gemalt Spätgotische Altarretabel im Chor. Silvia Zehnder-Jörg	Barfüsserkirche	12.15
	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Samt und Seide Frau, Kleidung und Mode im historischen Basel. VV Buchhandlung das Narrschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt: Münster Pfalz	Frauenstadtrundgang	18.00
	Themenabende Das elektronische Informationsangebot der UB Basel. Treffpunkt: UB Basel, Eingangshalle, Schönbeinstrasse 18–20	WWZ-Bibliothek	18.00
DONNERSTAG 31. AUGUST			
FILM	Münstersommer: Sommernachtskino 3.8.–2.9. Open-Air	Schwarzes Kloster, D–Freiburg	20.15
	Kino am Pool 06 21.8.–6.9. Kino im Wasser geniessen! www.kinoampool.com	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	21.45
THEATER	Theater Festival Basel 06 31.8.–9.9.2006. Detail www.theaterfestival.ch (Eröffnung Klingentalhalle)	Theater Festival Basel	17.00
	OpernFestival: Lucrezia Borgia Von Gaetano Donizetti. www.opernfestival-riehen.ch	Wenkenhof, Riehen	20.00
	Stomp Rhythmus Musik Theater. 29.8.–3.9.	Musical-Theater Basel	20.00
	Simone Solga, München Kabarett solo: Die Kanzler/In-Souffleuse. CH-Premiere	Theater im Teufelhof	20.30
KLASSIK JAZZ	Theater Festival: Shen Wei (USA) Connect/Transfer	Kaserne Basel	20.30
	Mats Spillmanns Bunch Quartet Mats Spillmann (trp), Robi Lakatos (p), Fabian Gisler (b), Dré Pallemmaerts (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar DJ Drop (shotta music) & DJ Steel (makale). HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
KUNST	Tour Fixe Deutsch Eros: Rodin und Picasso. 6.8.–7.10.	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Tacita Dean. Francis Alÿs 12.5.–24.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Tacita Dean. Francis Alÿs: Zoom Werkgespräch in der Ausstellung. Patrick Lindenmaier, Kameramann. Tacita Dean: Kodak. Film versus Video	Schaulager, Münchenstein	19.00
DIVERSES	sun21 Panel Diskussion mit Fesa und Base. www.sun21.ch/panel	Unternehmen Mitte, Halle	18.00

GIBT ES EINEN SCHÖNEREN BEWEIS DAFÜR, DASS BASEL LEBT?
MORITZ SUTER

ANATOMISCHES MUSEUM	Einblick ins Körperinnere Faszinierendes in der medizinischen Bildgebung (bis 6.5.07) Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 www.unibas.ch/anatomie/museum Mo–Fr 14–17, So 10–16
ANTIKENMUSEUM BS & SAMMLUNG LUDWIG	St. Alban-Graben 5, T 061 271 22 02 www.antikenmuseumbasel.ch . Di–So 10–17
ARCHITEKTURMUSEUM BASEL	Innenansichten Arbeiten von Christian Kerez (bis 20.8.) Steinenberg 7, T 061 261 14 13 www.architekturmuseum.ch Di–Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
ARK AUSSTELLUNGS-RAUM KLINGENTAL	Nik Hausmann Atelier de Lithographie, Séprais/JU (bis 16.7.) Urs Hauser & Nicole Schmölzer Malerei (Vernissage: 12.8., 17.00; bis 10.9.) Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 www.ausstellungsraum.ch Di–Fr 15–18, Sa/So 11–16
BASLER PAPIERMÜHLE	Laborpapiermaschine in Betrieb: jeweils Mi 14–16 Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52 www.papiermuseum.ch . Di–So 14–17
BIRSFELDER MUSEUM	Christoph Gloor (Vernissage: 18.8., 18.00; bis 1.10.) Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 www.birsfelden.ch . Mi 17.30–19.30, So 10.30–16
DICHTER- & STADT-MUSEUM LIESTAL	Alpenliebe Augen- und Ohrenreisen ins helvetische Gebirge (bis 1.10.) Hintergrundaussstellung: Liestal im Bild Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 www.dichtermuseum.ch . Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16
FONDATION BEYELER	Henri Matisse Figur Farbe Raum (verlängert bis 23.7.) Eros Rodin und Picasso (6.8.–7.10.) Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 www.beyeler.com . Mo–So 10–18, Mi bis 20
FONDATION HERZOG – EIN LABORATORIUM FÜR FOTOGRAFIE	Serge Hasenböhler zu Besuch in der Fondation Herzog (bis Ende August) Dreispietz, Tor 13, Oslostrasse 8/E11, T 061 333 11 85 www.fondation-herzog.ch Di/Mi/Fr 14–18, Sa 13.30–17
HISTORISCHES MUSEUM BASEL	Barfüsserkirche: Privat zu Gast Fabeltier & Co. Preziosen mittelalterlicher Kunst (bis 25.9.) Barfüsserplatz, T 061 205 86 00 www.historischesmuseumbasel.ch Mo/Mi–So 10–17
	Haus zum Kirschgarten Elisabethen 27/29, T 061 205 86 78 www.historischesmuseumbasel.ch Di–Fr/So 10–17, Sa 13–17
	Kutschenmuseum & Scheune Villa Merian Brüglingen, T 061 205 86 00 www.historischesmuseumbasel.ch . Mi/Sa/So 14–17
	Musikmuseum: Kind und Kagel Mauricio Kagel und seine Kinderinstrumente (verlängert bis 15.10.) & Im Lohnhof 9, T 061 205 86 00 www.musikmuseum.ch . Mi–Sa 14–18, So 11–17
JÜDISCHES MUSEUM DER SCHWEIZ	Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 Mo/Mi 14–17, So 11–17
KARIKATUR & CARTOON MUSEUM	500 Jahre: Lob der Torheit Erasmus von Rotterdam (bis 24.9.) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60 www.cartoonmuseum.ch . Mi–Sa 14–17, So 10–17
KUNST RAUM RIEHEN	& Im Berowergut, Baselstrasse 71, Riehen, T 061 646 81 11, www.kunstraumriehen.ch Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18

KUNSTHALLE BASEL	Lee Lozano win first dont last, win last dont care (bis 27.8.) & Steinenberg 7, T 061 206 99 00 www.kunsthallebasel.ch Di/Mi/Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17
KUNSTHALLE PALAZZO	Everything is wrong! Kuratorin: Antonia Donzé-van Saanen (Vernissage: 26.8., 18.00; bis 6.10.) Poststrasse 277, Liestal, T 061 921 50 62 www.palazzo.ch . Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17
KUNSTHAUS BASEL	Humming Martin Walde; Forward Momentum Jan Christensen; Million Dollar Ocean Views Up Here Andreas Hagenbach (bis 2.7.) Cooling Out Zur Paradoxie des Feminismus; Something has slipped away Hildegard Spielhofer (Vernissage: 12.8., 18.00; bis 1.10.) & St. Jakob-Strasse 170, Muttentz, T 061 312 83 88 www.kunsthautbaselland.ch Di/Do–So 11–17, Mi 14–20
KUNSTMUSEUM BASEL	Das frühe Porträt Aus den Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein und des Kunstmuseums Basel (bis 2.7.) Hans Holbein der Jüngere Die Jahre in Basel 1515–1532 (bis 2.7.) & St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 www.kunstmuseumbasel.ch Di–So 10–17, Mi 10–20
MUSEUM.BL	Sechsendsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden (bis 27.8.) Ohne Dings kein Bums 20 Jahre Aids-Arbeit in der Schweiz (bis 3.9.) Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 www.museum.bl.ch Di–Fr 10–12/14–17, Sa/So 10–17
MUSEUM AM BURGHOF LÖRRACH	Zuhause 50 Jahre Wohnbau Lörrach (bis 17.9.) Alban Spitz Ausstellung zum 100. Geburtstag des Künstlers im Hebelsaal (bis 16.7.) Adolf Strübe Ausstellung zum 125. Geburtstag des Künstlers im Hebelsaal (21.7.–24.9.) ExpoTriRhena zur Geschichte der Drei-Länder-Region (Dauerausstellung) & Basler Str. 143, D–Lörrach, T 0049 7621 91 93 70. www.museum.loerrach.de . Mi–Sa 14–17, So 11–17
MUSEUM FÜR GEGEN-WARTSKUNST	Emanuel Hoffmann-Stiftung Werkgruppen und Installationen (bis 3.9.) Daniel Richter (bis 24.9.) & St. Alban-Rheinweg 60, T 061 272 81 83 www.mgkbasel.ch . Di–So 11–17
MUSEUM KLEINES KLINGENTAL	Im Zeichen der Kirche Archäologie und Geschichte im frühen Bistum Basel (bis 1.10.) Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 www.mkk.ch . Mi/Sa 14–17, So 10–17
MUSEUM DER KULTUREN BASEL	Urban Islam Zwischen Handy und Koran (verlängert bis 17.9.) Das Fremde im Blick Carl & Georges Passavant: Reisefotografien aus Afrika und China 1883–1889 (bis 12.11.) & Augustinergasse 2, T 061 266 56 00 Di–So 10–17. www.mkb.ch
MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN	Träumereien mit Musik Eine Reise durch die Welt der Figurenautomaten (bis 22.10.) Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80 www.musee-suisse.ch/seewen . Di–So 11–18
MUSEUM TINGUELY	Edgar Varèse Komponist Klangforscher Visionär. Eine Ausstellung der Paul Sacher Stiftung und der Museums Tinguely (bis 27.8.) Béatrice Helg . Künstliche Rauminstallationen (bis 6.8.) Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20 www.tinguely.ch . Di–So 11–19
MUSEUM WEILER TEXTILGESCHICHTE	Gebrüder Bochmann – eine Firmengeschichte Sonderausstellung (bis 3.9.) Am Kesselhaus 23, Weil am Rhein/Friedlingen www.museen-weil-am-rhein.de jeden 1. Sonntag im Monat, 14–17

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL	Veranstaltungen s. S. 64 & Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 www.nmb.bs.ch. Di-So 10-17	SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00 www.berufsfeuerwehr-basel.ch. So 14-17
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	Totengässlein 3, T 061 264 91 11 Di-Fr 10-18, Sa bis 17. www.pharmaziemuseum.ch	SCULPTURE AT SCHOENTHAL IM KLOSTER SCHÖNTHAL	Thomas Flechtner Paradies at Schoenthal (bis 1.10.) Ian Hamilton Finlay 12 Sätze im Christophorus-Raum Langenbruck, T 062 390 11 60/061 706 76 76 www.schoenthal.ch. Fr 14-17, Sa/So 11-18
PLUG IN	Jan Torpus – TelcomGallery Medienkunstprojekt (bis 2.7.) St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 www.weallplugin.org. Mi-So 14-18	SKULPTURHALLE BASEL	& Mittlere Str. 17, T 061 261 52 45 www.skulpturhalle.ch. Di-So 10-17
PUPPENHAUSMUSEUM	Achtung zerbrechlich! Sonderausstellung über Kindergeschirr (bis 8.10.) Das Bernsteinzimmer en miniature. Ein Kulturschatz im Massstab 1:12 (bis 15.10.) Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 www.puppenhausmuseum.ch. Mo-So 10-18	SPIELZEUGMUSEUM DORF- & REBBAU-MUSEUM RIEHEN	Basler Bilder Bücher (bis 7.8.) & Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch. Mo/Mi-So 11-17
RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA	Dienstag z.B. Leben in der Römerstadt & Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 www.augusta-raurica.ch Mo 13-17, Di-So und Feiertage 10-17, Aussenanlagen täglich 10-17	SPORTMUSEUM SCHWEIZ	Fussballfieber (bis 14.12) Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 www.swiss-sports-museum.ch Di-Fr 10-12/14-17, Sa 13-17, So 11-17
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI	Hörnliallee 70, Riehen, T 061 605 21 00 Jeden 1. & 3. Sonntag im Monat, 10-16	VERKEHRSDREHSCHEIBE SCHWEIZ UND UNSER WEG ZUM MEER	Westquaistrasse 2, T 061 631 42 61 Di-So 10-17
SCHAULAGER	Tacita Dean Analogue: Films, Photographs, Drawings 1991-2006; Francis Alÿs <The Sign Painting Project (1993-97): A Revision> (bis 24.9.) Öffentliche Führungen jeweils Do 17.30/So 11.00 Zoom Werkgespräche jeweils Do 19.00 (6.7., 17./24./31.8.) Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein/Basel T 061 335 32 32, www.schaulager.org Öffnungszeiten: Di/Mi/Fr 12-18, Do 12-19, Sa/So 10-17	VITRA DESIGN MUSEUM	Joe Colombo Die Erfindung der Zukunft (bis 10.9.) & Charles Eames-Strasse 1, D-Weil am Rhein T 0049 7621 702 32 00 www.design-museum.ch. Di-So 11-18

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
Programmzeitung
im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

Piano St. Ursanne

«**bilder**
malatelier margot kessler
malleiterin/kunsttherapeutin
haben
angensteinerstrasse 27
ch 4052 basel
wirkung»

telefon +41 (0)61 311 54 02
mtm.kessler@balcab.ch



**Theater
Festival
Basel**
31.8-9.9 2006
Kaserne

www.theaterfestival.ch








AARGAUER KUNSTHAUS
Albrecht Schnider Das noch Mögliche (bis 30.7.)
Graphisches Kabinett/Galerie der Gegenwart
Neuere Schweizer Kunst aus der Sammlung
& Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 29
www.aargauerkunsthaus.ch. Di–So 10–17, Do bis 20.00

CENTRE PASQUE ART, BIEL
Simply Beautiful Atem der Natur in der zeit-genössischen koreanischen Kunst (bis 20.8.)
Seevorstadt 71–75, Biel, T 032 322 61 81
www.pasquart.ch. Mi–14–18, Sa/So 11–18

FONDATION PIERRE GIANADDA, MARTIGNY
The Metropolitan Museum of Art, New York Chefs-d'œuvre de la peinture européenne (bis 12.11.)
Rue du Forum, 59, Martigny, T 027 722 39 78
www.giannada.ch. Täglich 9–19

HISTORISCHES MUSEUM BERN
Albert Einstein (1879–1955)
(verlängert bis 15.10.)
Erlebnispark Physik (bis 15.10.)
Helvetiaplatz 5, Bern,
www.einstein-ausstellung.ch
Mo–So 10–19, Erlebnispark: tägl., Feiertage 10–17

KUNSTMUSEUM BERN
Sam Francis und Bern Das fruchtbare Verhältnis des kalifornischen Künstlers zur Berner Kunstszene;
Mit ganz enorm wenig viel Meret Oppenheim – Retrospektive (bis 8.10.)
Hodlerstrasse 8–12, Bern, T 031 328 09 44,
www.kunstmuseumbern.ch. Di–So 10–17, Di bis 21

KUNSTMUSEUM LUZERN
Bilder vom Vierwaldstättersee Von William Turner bis Kurt Felix (bis 1.10.)
Europaplatz 1, Luzern, T 041 226 78 00
www.kunstmuseumluzern.ch
Di–So 10–17, Mi bis 20

KUNSTMUSEUM THUN
Swiss Pop Sommerausstellung zur Schweizer Pop Art mit herausragenden Werken aus den 60er und 70er Jahren;
Projektraum enter David Chieppo (2.7.–27.8.)
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, Thun,
T 033 225 84 20, www.kunstmuseumthun.ch
Mo–Fr 9–17, Sa/So 10–17

MIGROSMUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST, ZÜRICH
Gabriela Fridriksdottir Inside the Core (bis 13.8.)
Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 277 20 50
www.migrosmuseum.ch
Di–Fr 12–18, Do bis 20, Sa/So 11–17

MUSEE RATH, GENÈVE
Le Corbusier ou la synthèse des arts Der Architekt als Maler: Gemälde und Plastiken. Retrospektive (bis 6.8.)
Place Neuve, Genève, 022 418 33 40
Di–Fr 10–17, Mi 12–21

MUSEUM FRANZ GERTSCH, BURGDORF
The Sublime is Now! Das Erhabene in der zeit-genössischen Kunst. Werke von 22 KünstlerInnen wie Kapoor, Longo, Tillmans u.a. (bis 30.7.)
Platanenstrasse 3, Burgdorf, T 034 421 40 20,
www.museum-franzgertsch.ch
Di–Fr 11–19, Sa/So 10–17

MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN, SCHAFFHAUSEN
Otto Dix Retrospektive (bis 8.10.)
www.allerheiligen.ch. Di–So 11–17

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK, BERN
Patricia Highsmith Ausstellung (bis 10.9.)
Hallwylstrassw 15, Bern, T 031 322 89 11,
www.snl.ch/ausstellungen
Mo–Fr 9–18, Mi 9–20, Sa 9–16, So 12–17

BASLER AFRIKA BIBLIOGRAFIEN
Plakate im Kampf Bilder und Öffentlichkeit zur Befreiungsgeschichte Namibias (bis So 9.7.)
Klosterberg 23. Mi–So 13–18

DER TEUFELHOF
Kinder und Kreativität (bis Januar 07)
Kultur- und Gasthaus, Leohardsgraben 47–49, T 061 261 10 10
www.teufelhof.ch

FORUM FLÜH
Dirk Sommer Die grosse Emotion (bis 13.8.)
Knut A. Müller (25.8.–17.9.)
Talstrasse 42a, Flüh, T 061 731 30 80, www.fourmflueh.ch
Mi/Fr 14–17, So Aperó 11–13 (geschlossen während der Sommerferien)

FORUM WÜRTH ARLESHEIM
Kunst ist Bewegung (bis 15.10.)
Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95, www.forumwuertth.ch
Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18

GALERIE BEYELER
Rebecca Horn Neue Skulpturen und Zeichnungen (bis 30.9.)
Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.beyeler.com
Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

GALERIE CARZANIGA BASEL
Lorenz Spring Neue Bilder und Objekte. Skulpturen-Ausstellung (Vernissage: 1.7., 11–15; Finissage: 12.8., 10–16)
Catherine Gfeller, Paolo Pola, Paul Suter (Vernissage: 19.8., 11–15; bis 16.9.)
Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch. Di–Fr 10–18, Sa 10–16

GALERIE DANIEL BLAISE THORENS
Le Corbusier 1887–1965, Luciano Castelli (bis August)
Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11, www.thorens-gallery.com
Di–Fr 10–12/14–18.30, Sa 10–12

GALERIE DU SOLEIL
Kersten Käfer, Armand Stocker (bis 6.8.)
Saignelégier/JU, T 032 951 16 88. Di–So 9–23

GALERIE FRANZ MÄDER
Paul Sutter Ein Rückblick – zum 80.ten (19.8.–14.10.)
Claragraben 45, T 061 691 89 47, www.galeriemaeder.ch
Di/Fr 17–20, Sa 10–16

GALERIE GISELE LINDER
Sommerausstellung Luzia Hürzeler, Carmen Perrin, Maria Elena Gonzalez, Hélène Delprat, John Beech, François Morellet, Barton Benes, Wolfgang Stiller, Melissa Kretschmer u. a. (11.7.–5.8.)
Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

GALERIE GRAF & SCHELBLE
(schwarz + weiss)² Peter Baer, Ueli Berger, Lucia Coray, Karin Eberlein, Kyoko Ibe, Nelly Rdin, Raven Schlossberg. Zeichnungen, Grafik, Objekte; **à part** Aus 110 Jahren. Druckgrafik und Handzeichnungen (bis 1.7.)
Sommerausstellung Künstler der Galerie (5.–26.8.)
Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch. Di–Fr 14–18, Sa 10–16

GALERIE GROEFLIN MAAG
To Hell with Dixie Curated by John Weeden (bis 5.8.)
Oslo-Strasse 8 (Tor 13), T 061 331 66 44, www.groeflinmaag.com
Di–Fr 14–18, Sa 14–17

GALERIE GUILLAUME DAEPPEN
Georgine Ingold Heroes Part 2 (bis 8.7.)
Müllheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, www.gallery-daeppen.com
Mi–Fr 15–20, Sa 12–17

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD
Jürgen Brodwolf Dialog Figur (bis 26.8.)
Outdoor 06 Skulpturenausstellung in Riehen: Horst Antes, Jürgen Brodwolf u. a. (bis 17.9.)
Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch
Di–Fr 10–12/14–18, Sa 10–16

GALERIE HILT
Sommerausstellung Werke und Künstler der Galerie (8.7.–26.8.)
Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch. Di–Fr 9–18.15, Sa 9–17

GALERIE HUTTER & WIRTH
Florian Nidecker Schwarzweiss-Fotografien (bis 8.7.)
Riehentorstrasse 14, T 061 681 16 85, www.hutter-wirth.ch
Di–Fr 15–18, Sa 14–17

GALERIE KARIN SUTTER
Camilla Schuler & Brigitte Gierlich Warum tragen Hasen keine Brillen (bis 14.7.)
Accrochage Tarek Abu Hageb, Gregory Gilbert Loyd, Geneviève Morin (bis Ende August)
St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, www.galeriekarinsutter.ch
Mi 17–19, Do 14–19, Fr 14–18.30, Sa 11–16 (im August n. V.)

GALERIE NICOLAS KRUPP
Heimo Zobernig (bis 8.7.)
Eric Hattan (Opening: 14.7., 18.00; bis 26.8.)
Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, www.nicolaskrupp.com
Do/Fr/Sa 14–18 (Juli/August n. V. geöffnet)

GALERIE ROBERT KELLER	Christa Ziegler Das Gleiche und das Andere (bis 30.7.) Ziegelstrasse 25, Kandern, T 0049 7626, www.abermir.de. Sa 15–18, Sa 14–18
GALERIE ROLAND APHOLD	Architektur in der Fotografie Petra Grünig, Christiane Hummel, Hans-Jörg Mettler; Armin Göhringer Bruder Holz. Neue Arbeiten aus Holz und Papier (bis 26.8.) Weiherweg 3 (am Allschwiler Weiher), Allschwil, T 061 483 07 70 www.galerie-roland-aphold.ch. Di–Fr 14–18, Sa 11–16 (Sommerpause: 18.–31.7.)
GALERIE STAMPA	Daniela Keiser Set; Dorit Margreiter Original Condition (bis 26.8.) Spalenberg 2, T 061 261 79 10, www.stampa-galerie.ch. Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17
GALERIE TONY WÜTHRICH	Noori Lee becoming. Neue Arbeiten (bis 5.7.) Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92, www.tony-wuethrich.com Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16 (Sommerpause: 9.7.–19.8.)
GALERIE UEKER & UEKER	Andreas Kopp Redemption Song (bis 15.7.) Eintauchen in Blau (17.–26.8.) Johanns-Vorstadt 35, T 061 383 73 73, www.uekerueker.ch Di–Fr 10–13/15–18.30, Sa 10–17 (Sommerpause: 17.7.–12.8.)
GRUPPENPRAXIS PARADIES	Marie-Louise Leus (bis Ende Juli) Paradiesstrasse 11, Binningen, T 061 421 21 22
HAUS SALMEGG RHEINFELDEN	Vespa, Cola, Petticoat Rheinfelder Jugendkultur in den 50er Jahren (bis 3.9.). Sa/So/Feiertage 12–17
HEBEL_121	Take Off (bis 26.8.) Hebelstrasse 121, Basel, T 061 321 15 03
KIEBITZ	Bilder der Arbeit Eine Ausstellung zur Auseinandersetzung mit den den Deutungen der meist verbreiteten Tätigkeit (bis 29.8.) Steinentorstrasse 11. Di–11–18.30, Sa 10–16
KULTURFORUM LAUFEN	Transgresion Eine audiovisuelle Rauminstallation (Vernissage: 18.6., 19.00; bis 10.9.) Seidenweg 55, Laufen. Fr 18–20, Sa/So 14–16
KUNSTFORUM BALOISE	Stephen Waddell Mostly Unforeseen Encounters (bis 27.10.) Bâloise-Gruppe, Aeschengraben 21, T 061 285 84 67. Mo–Fr 8–18
PEP + NO NAME	Johannes und Hans Meiner Fotografiertes Bürgertum von Wiege bis zur Bahre (17.8.–9.9.) Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61, www.pepnoname.ch Mo–Fr 12–19, Sa 11–16 (17.7.–6.8. geschlossen)
RESTAURANT NEUMÜHLE ROGGENBURG	indoor outdoor Parcours Vegetal. Von Anne Laure Aebischer, Lausanne (bis 30.9.)
RESTAURANT UNION	Indian Travelling Eine Fotoausstellung (bis Ende August) Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70, www.union-basel.ch
RUDOLF STEINER ARCHIV	Die vom Kosmos befreite Pflanze Original Wandtafelzeichnungen zum Schmetterlingszyklus (bis Sept) Haus Duldeck, Rütliweg 15, Dornach, T 061 706 82 10, www.rudolf-steiner.com Mo–Fr 9–12/14–18, Di/Sa bis 17
SEMINAR FÜR UR- UND FRÜHGESCHICHTE UNIVERSITÄT BASEL	Geschlagen scharf Feuerstein von der Knolle zur Klinge (Vernissage: 5.7., 18.00; bis 19.11.) Petersgraben 11, 2. OG. Mo–Fr 8–16.30
SPAZIO.ARTE. KUNSTRAUM	Sergio Riva face to face. Eine Fotoausstellung (bis Ende Juli) Müllheimerstrasse 144
STIFTUNG BRASILEA	Schwarze Götter im Exil Fotografien von Pierre Fatumbi Verger (Vernissage: 18.7., 18.00; bis 4.8.) Brasileia Accrochage (im 1. Stock), Fehlerpfleger-Kreativwerkstatt (Vernissage: 10.8., 18.00; bis 27.8.) Westquai 39, T 061 262 39 29, www.brasileia.com. Di–Fr 14–18, Do bis 20
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK BASEL	Eines Bettlers Sternenaussatz Joseph Kopf, 1929–1979, Lyriker (bis 5.8.) Bilder statt Worte KünstlerInnen der Regio und Ihre Bücher: Hans Jürg Kupper. Foyerausstellung (bis 22.7.) Schönbeinstrasse 18–20. Mo–Fr 8.30–19.30, Sa bis 12.30
UNTERNEHMEN MITTE KURATORIUM	Schwemmzeit in der Mitte Installationen aus Schwemmholz von Rebekka Oswald und Verasabella Renggli (11.–23.7.; Vernissage: 15.7., 19.00) <heimaten> von gross-artig.ch (24.7.–12.8., Vernissage: 28.7., 18.00) k5 Themenwoche – Integration (21.–27.8.) Gerbergasse 30, T 061 262 21 05, www.mitte.ch
V-GALLERY	Genpets Genetic Engineering & Manufacturin Projekt des kanadischen Wissenschaftlers und Künstlers Dr. med. phil. II Adam Brandeys (bis 9.9.) Leonhardstrasse 38, www.v-gallery.ch. Do 18–20, Fr 15–18.30, Sa 15–17

BARCELONA

Centre de Cultura Contemporània
Once Upon a Time in Chernobyl Die Reaktorkatastrophe im Spiegel der Kunst (bis 8.10.)

BERLIN

Museum für Kommunikation
liebe.komm. Botschaften des Herzens (bis 3.9.)

Neue Nationalgalerie

Berlin – Tokyo/Tokyo – Berlin Die Kunst zweier Städte: vom Japonismus über Dada, die Fotografie der 1920er Jahre und das Bauhaus bis zum Austausch während des Dritten Reichs (bis 3.10.)

BILBAO

Guggenheim Museum Bilbao
Russia! Über 250 Werke russischer Kunst aus acht Jahrhunderten (bis 3.9.)

DÜSSELDORF

Museum Kunst Palast
Zero 250 Werke der internationalen Avantgarde-Künstlergruppe der Nachkriegszeit (bis 9.7.)

ESSEN

Zeche Zollverein
Talking Cities Die Mikropolitik des urbanen Raums (26.8.–3.12.)
www.talkingcities.net

FRANKFURT AM MAIN

Schirn Kunsthalle
Die Eroberung der Strasse Urbanistik in der Kunst von Monet bis Grosz (bis 3.9.)

HAMBURG

Hamburger Kunsthalle
Max Beckmann Die Hölle (bis 13.8.)

Museum für Kunst und Gewerbe

Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely Plakate (bis 27.8.)

LONDON

Tate Modern
Kandinsky The Path to Abstraction 1908–1922 (bis 1.10.)

Tate Britain

Constable The Great Landscapes (bis 28.8.)
Howard Hodgkin Arbeiten ab 1950 (bis 10.9.)

MADRID

Museo Nacional del Prado/ Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia
Tradition und Avantgarde Doppelschau (bis 3.9.)

MARBACH AM NECKAR

Schiller-Nationalmuseum
Arno Schmidt? Allerdings! (bis 27.8.)
www.arno-schmidt-allerdings.de

PARIS

Centre Pompidou
Los Angeles – Paris Werke der Pop Art, des Californian Minimalism, der Video- und Konzeptkunst sowie Installationen und Performances von über sechzig KünstlerInnen aus den Jahren 1960–85 (bis 17.7.)

SALZBURG

Mozarts Geburtshaus
Robert Wilson inszeniert die Dauerausstellung neu

SAINT -LOUIS

Kunstraum Fernet Branca
Antoni Clavé Ausstellung (bis 29.10.)
2, rue du Ballon, Saint-Louis, T 0033 89 69 10 77
www.museefernetbranca.org
Täglich ausser Di 14–18

VADUZ

Kunstmuseum Liechtenstein
Biedermeier im Haus Liechtenstein Die Epoche im Licht der Fürstlichen Sammlung (bis 27.8.)

ADRESSEN Kinos

Capitol Steinenvorstadt 36 & T 0900 556 789, www.kitag.com
Central Gerbergasse 16 T 0900 556 789, www.kitag.com
Dorfkino Riehen Kilchgrundstrasse 26 T 079 467 62 72, www.dorfkinorieden.ch
Eldorado Steinenvorstadt 67 & T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Free Cinema Lörrach Tumringerstrasse 248 www.freecinema.de
Fricks Monti Kaistenbergstrasse 5, Frick & T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch
Hollywood Stänzlergasse 4 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Kino Borri Borromäum, Byfangweg 6 T 061 205 94 46, www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html
Kino im Kesselhaus Am Kesselhaus 13 D Weil am Rhein, T 0049 7621 79 37 46 www.stepan.ch/KiK_set.html
Kino Royal Schwarzwaldallee 179 & T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch
Kommunales Kino Alter Wiehrebahnhof Urachstrasse 40, D Freiburg T 0049 761 70 95 94 www.freiburger-medienforum.de/kino
Küchlin Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Kultkino Atelier Theaterstrasse 7 & T 061 272 87 81, www.kultkino.ch
Kultkino Camera Rebgrasse 1 T 061 681 28 28, www.kultkino.ch
Kultkino Club Marktplatz 34 T 061 261 90 60, www.kultkino.ch
Kultkino Movie Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, www.kultkino.ch
Landkino Im Kino Sputnik, Bahnhofspatz (Palazzo), Liestal, T 061 921 14 17, www.landkino.ch
Neues Kino Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch
Oris Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, www.oris-liestal.ch
Palace Hauptstrasse 36, Sissach T 061 971 25 11
Plaza Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Rex Steinenvorstadt 29 & T 0900 556 789, www.kitag.com
Sputnik Kulturhaus Palazzo, Bahnhofspatz Liestal, T 061 921 14 17, www.palazzo.ch
Stadtkino Basel Klostersgasse 5 (Kunsthallegarten) &, T 061 272 66 88 www.stadtkinobasel.ch

Veranstalter

Act Entertainment	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	www.topact.ch
Allegra-Club	& Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.allegra-club.ch
Allgemeine Lesegesellschaft Basel	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	www.lesegesellschaft-basel.ch
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	www.kulturbuero-rieden.ch
Alter Wiehrebahnhof	Urachstr. 40, D–Freiburg, T +49 761 70 95 95	www.freiburger-medienforum.de
Annex	Binningerstrasse 14, T 061 283 00 70	www.theannex.ch
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	www.folketruedsson.ch
Atelierhaus Arlesheim	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	www.atelierhaus-arlesheim.ch
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
Atelier Theater Riehen	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.kulturbuero-rieden.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Basel Sinfonietta	T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Baselbieter Konzerte	& Sekretariat, T 061 921 16 68	www.blkonzerte.ch
Baseldytschi Bihni	& Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.baseldytschibihni.ch
Basler Kindertheater	& Schützengraben 9, T 061 261 28 87	www.baslerkindertheater.ch
Basler Marionetten Theater	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.baslermarionettentheater.ch
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	www.birdseye.ch
Borderline	& Hagenaustrasse 29, T 061 383 27 60	www.club-borderline.ch
Borromäum	Byfangweg 6	www.borromaeum.ch
Brasilea	Westquai 39, Kleinhüningen	www.brasilea.com
Burg	& W. Wardeck pp, Burgweg 7 T 061 691 01 80	www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg
Burghof Lörrach	Herrenstrasse 5, T 0049 7621 940 89 11	www.burghof.com
Cargo Bar	St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	www.cargobar.ch
Culturium	Gempfenstrasse 60, T 061 361 59 31	www.culturium.ch
Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Davidseck	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Doku im Kasko	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7	www.dokustellebasel.ch
Effzett Frauenzimmer	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	www.effzett.ch
Engelhofkeller Offene Bühne	Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62	www.offene-buehne.ch
E9	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.e-9.ch
E-Werk, AAK	& Eschholzstrasse 77, D–Freiburg T 0049 761 20 75 70, Res.: T 0049 761 20 75 747	www.ewerk-freiburg.de
Fauteuil Theater	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
La Filature	20, allée N. Katz, F–Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	www.lafilature.org
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.forumbasel.ch
Helmut Förnbacher Theater Company	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	www.foernbacher.ch
Frauenstadtrundgang BS	Sekretariat, T 061 267 07 91	www.femmestour.ch
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.fricks-monti.ch
Galerien	→Adressen Galerien	
Galery Music Bar	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Gare du Nord	& Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 271 65 91	www.garedunord.ch
Gesellschaft für Kammermusik	T 061 461 77 88	www.kammermusik.org
Goetheanum	& Rütiweg 45, T 061 706 44 44	www.goetheanum.org
Gundeldinger Casino Basel	& Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.gundeldinger-casino.ch
Gundeldinger Feld	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	www.gundeldingerfeld.ch
Gundeldinger Kunsthalle	Baumgartenweg 11, T 061 362 09 24	www.gundeldingen.ch
Häbse-Theater	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebse-theater.ch
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
HGK	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Zum Isaak	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D–Freiburg, T 0049 761 349 73	www.jazzhaus.de
Jazzkuchi	& Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Jazztone	& Beim Haagensteg 3, D–Lörrach, T 0049 7621 55 236	www.jazztone.de
Junges Theater Basel	Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 (Büro) T 061 681 27 80; & Kasernenareal (Theater)	www.jungestheaterbasel.ch
K6, Theater Basel	& Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	& Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	www.kaserne-basel.ch
Kaskadenkondensator Kiff	W. Wardeck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	www.kasko.ch
Kik Kultur im Keller Kino	& Tellistrasse 118, Aarau, T 062 824 06 54	www.kiff.ch
Kik Kultur im Keller Kino	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.kiksissach.ch
Kleinkunsthöhne Rampe	→Adressen Kinos	
Kloster Dornach	Im Borromäum, Byfangweg 6, T 079 757 13 06	
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Humboldtstrasse 2, D–Weil am Rhein, T 0049 7621 704 410	www.weil-am-rhein.de
Kulturbüro Rheinfelden	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Kulturbüro Riehen	& Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-rieden.ch
Kulturforum Laufen	& Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch

Kulturpunkt.ch	Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66	www.kulturpunkt.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturzentrum Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein T 0049 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Literaturbüro Basel	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturfestivalbasel.ch
Literaturhaus Basel	Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Lodypop	St. Johannis-Vorstadt 72	
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	↳ Messeplatz	www.messe.ch
Modus	↳ Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Musical Theater Basel	↳ Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musik-Akademie	↳ Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Nellie Nashorn	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T 0049 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
Neues Theater a. Bahnhof	↳ Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabourettli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchimist.com
Nt-Areal	↳ Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.arenal.org
Ostquai	↳ Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Offene Kirche Elisabethen	↳ Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Parkcafépavillon	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	↳ Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Quartierhalle Quersfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.quersfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte Basel		www.quartiertreffpunktebasel.ch
QuBa	↳ Bachlettenstasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Kleinkunsthöhne Rampe	↳ Eulerstrasse 9	www.rampe-basel.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	www.raum33.ch
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus, Theater Basel	↳ Steinenvorstadt 63 T 061 295 11 00	www.theater-basel.ch
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	www.unibas.ch
Schule für Gestaltung	Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	www.sfgbasel.ch
Siloterrasse	Bernoullisilo, Hafenstrasse 7, Kleinhüningen	www.capribar.ch
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Stadtcasino Basel	↳ Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	www.casinogesellschaft-basel.ch
Sudhaus	W. Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tango Salon Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangosalonbasel.ch
Tangoschule Basel	Clarahofweg 23	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	↳ Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Der Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Arlecchino	Amerbachstrasse 14, T 078 846 57 75	www.theater-arlecchino.ch
Theater Basel	↳ Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	↳ 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T 0049 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	↳ Ortsstrasse 15, D-Kandern, T 0049 762 62 08	
Theater Marie	Postfach, 5001 Aarau, T 062 843 05 25	www.theatermarie.ch
Theater Roxy	↳ Muttenerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Theater Scala Basel	↳ Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Treffpunkt Breite	Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Trotte Arlesheim	↳ Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	↳ Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	↳ Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	↳ Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
Volkshaus	↳ Rebasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule b. BS	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
Voltahalle	↳ Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	↳ St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Wagenmeister	Erlenstrasse 23	www.wagenmeister.ch
Walzwerk	Tramstrasse 66, Münchenstein	www.walzwerk.ch
Werkraum Wardeck pp	↳ Koordinationsbüro, Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.wardeckpp.ch
Worldshop	↳ Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	↳ Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

Au Concert c/o Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91
www.auconcert.com

Baz am Aeschenplatz T 061 281 84 84

Bivoba Auberg 2a, T 061 272 55 66
www.bivoba.ch

Flight 13 D-Freiburg, T 0049 761 50 08 08
www.flight13.de

Migros Genossenschaft Basel
MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,
MParc Dreispitz Basel, MM Schönthal Füllinsdorf
www.migrosbasel.ch

Musikladen Decade Liestal, T 061 921 19 69

Musik Wyler Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

Roxy Records Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90
www.roxyrecords.ch

Starticket T 0900 325 325, www.starticket.ch

TicTec T 0900 55 22 25, www.tictec.ch

Ticketcorner T 0848 800 800
www.ticketcorner.ch

Ticket Online T 0848 517 517
www.ticketonline.ch

ADRESSEN Restaurants

Acqua	Binnerstrasse 14, T 061 271 63 00	www.acquabasilea.ch
Aladin	Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31	www.aladinbasel.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Bad Schönenbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
Basilisk	Klingentalstrasse 1, T 061 681 18 10	www.hotel-basilisk.ch
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof	Binnerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Chanthaburi	Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23	
Couronne d'or	& R. principale 10, F Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Der Teufelhof Basel	& Leohardsgraben 47-49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Wartek pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.wartekpp.ch
Donati	St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
Eo Ipso	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Erlikönig	& Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.areal.org
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
La Fonda	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Hasenburg	& Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirscheneck	& Lindenber 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
Hotel Brasserie Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Johann	St. Johannis-Ring 34, Ecke Davidsbodenstr., T061 321 32 32	www.johanns.ch
Kelim	Steinenvorstadt 4, T 061 281 45 95	
Kornhaus	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
Hotel Krafft	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle	& Steinenber 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen	& Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	www.restaurant-lange-erlen.ch
Lily's	& Rebasse 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
Mamma Lucia	Hünigerstrasse 2, T 061 322 37 70	
Mandir	& Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manger et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalering 118, T 061 301 38 74	
Noohn	Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14	www.noohn.ch
Osteria Donati	& Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriaddonati.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parkcafépavillon	& Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pinar	& Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Pizzeria da Gianni	Elsässerstr. 1, T 061 322 42 33	
Pizzeria Picobello	Blumenrain 12, T 061 261 30 44	
Platanen Hof	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanen Hof-basel.ch
Restaurant Union	& Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
Rollerhof	Münsterplatz 20	www.rollerhof.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
So'up	Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40	www.so-up.ch
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Veronica	Rhybadhysli Breiti, St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75	
Zum alten Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Zum Isaak	& Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Zum Schmale Wurf	Rheingasse 10, T 061 683 33 25	www.schmalewurf.ch

Bars

Angry Monk	Theaterstrasse 7 &, T 061 283 40 40
Alpenblick	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
Baragraph 4	Petersgasse 4 & T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Bar du Nord	Schwarzwaldallee 200 & T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge	Messturm, Messeplatz 12 & T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Café Bar Elisabethen	Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
Campari Bar	Theaterplatz, Steinenber 7 T 061 272 83 83, www.restaurant-kunsthalle.ch
Capri Bar	Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Des Arts	Barfüsserplatz 6 & T 061 273 57 37, www.desarts.ch
Erlikönig-Lounge	Erlenstr. 21-23 & T 061 683 33 22
Euler Bar	Centralbahnplatz 14 T 061 275 80 00, www.hoteleuler.ch
Fumare Non Fumare	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Il Caffè	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch
KaBar	Klybeckstrasse 1b & T 061 681 47 15, www.restaurantkaserne.ch
Kafka am Strand	Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Rio Bar	Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72
Roxy Bar	Muttenerstrasse 6, Birsfelden & T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch
Stoffero	Stänzlergasse 3, T 061 281 56 56 www.stoffero.ch
Templum	Steinenring/Bachlettenstrasse T 061 281 57 67
Valentino's	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinoswelt.com
Zum Schmale Wurf	Rheingasse 10 T 061 683 33 25, www.schmalewurf.ch



Hotel Landgasthaus Seminarhotel

Bad Eptingen

CH-4458 Eptingen
Tel. 062 285 20 10 www.badeptingen.ch

Jetzt ist die Zeit

unsere schöne Gartenterrasse zu geniessen!
Herrlich leichte Sommergerichte,
erfrischende Desserts
und köstlich kühle Tropfen warten auf Sie.

Nur eine kleine Pause

Vom 26. Juni bis 7. Juli sind wir in den Ferien
und unser Haus bleibt für kurze Zeit geschlossen.
Ab Samstag, 8. Juli 2006, 17 Uhr
sind wir gerne wieder jeden Tag für Sie da!



Parkrestaurant Lange Erlen

WM Openair

Grossleinwand Übertragung
Alle Spiele bis 9. Juli
im Biergarten

CHILL OUT JAZZ

Vom 28. Juni bis 13. August 2006 jeden
Mittwoch ab 19 Uhr auf der Terrasse.

Reservationen unter
Telefon 061 681 40 22 oder
www.lange-erlen.ch

Offene Winzerkeller



**Die Kaiserstühler
Winzergenossenschaften**
laden ein zu
**WEINPROBEN
KELLERBESICHTIGUNGEN
WEINFESTEN**

Sa: 9-18 Uhr, So: 11-18 Uhr
Terminkalender gratis: Bitte anfordern.
Telefon 0049 7662 930 40
Fax 0049 7662 93 04 93
www.kaiserstuehler-wein.de

**tapas
spalenburg**
061 261 99 34
www.spalenburg.ch

**Täglich wie im Süden:
Essen bis 23.30 Uhr**

CULINARIUM

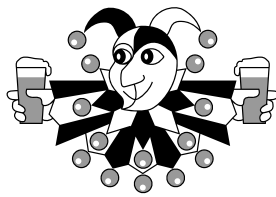


**Restaurant
La Fonda
&
Cantina**

Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen



**Ueli Bier
spezial**

**Sponsor von
Stimmen 06**

www.uelibier.ch
Brauerei Fischerstube



**BEST WESTERN
HOTEL
MERIAN
Cafe
SPITZ**

**Für Fisch und
andere Spezialitäten**

Rheingasse 2 - 4058 Basel +41 (0) 61 685 11 11
www.hotelmerianbasel.ch kontakt@hotelmerianbasel.ch



**CAFFÈ-RESTAURANT
ZUM SCHMALE WURF**
täglich geöffnet

Rheingasse 10 (Oberer Rheinweg 5)
4058 Basel | T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch

**RESTAURANT
LÄLLEKÖNIG**

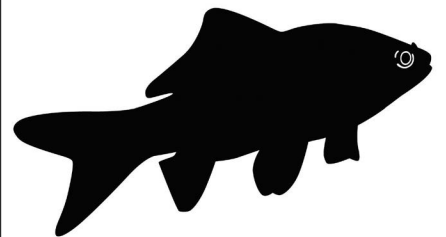


VINI CARNI VEGI

Mittwoch und Freitag 18.00 - 22.00 Uhr
Pastabuffet à discrétion CHF 35.00/Person

Schiffplände 1 4051 Basel essen@laellekoenig.ch
Fon 061 269 91 91 www.laellekoenig.ch

Geniessen im Restaurant Basilisk
IM HERZEN VOM KLEINBASEL
Montag bis Freitag, 06.00-23.00 h



RESTAURANT BASILISK
Klingentalstrasse 1, Basel, Tel 061 681 18 10

union
where cultures eat

**Willkommen
Benvenuti
Bienvenue
Beinvegni
Welcome
Drobrodosli
Добро пожаловать
Bienvenido
مرحبا
Selamat
Miré se vini
Vitajte
Hosgeldiniz
Welkome
स्वागत
Hoang Nghin
Witamy
Dobro dosli
欢迎
Benvindo
مرحبا
Karibu
Välkommen
Tervetuloa
환영합니다
Yin-dii tonrap
καλω ήλθε
Aloha
Binevenit**

Unsere Küche
ist auf die Saison
abgestimmt
aus frischen
Produkten mit
Fleisch, Fisch
oder vegetarisch.
Sie finden zudem,
ein anregendes
und mit Liebe
ausgesuchtes
Sortiment Weine,
für jedes Menü
die passenden.

**Restaurant
Union**
Klybeckstrasse 95
CH-4057 Basel
T: 061.683 7770
F: 061.683 7771
www.union-basel.ch

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
und Sonntag:
10 - 24 Uhr
Samstag:
17 - 24 Uhr

Ayurvedische & Indische Küche

mandir
Indisches Restaurant
Spalenvorstadt 9, 4051 Basel
Tel. 061-261 99 93
www.mandir.ch



Indisches Restaurant
Bahnhofsplatz 8, D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 169811
www.ganges-loerrach.de



DER TEUFELHOF BASEL
Das Kultur- und Gasthaus

• Restaurant Bel Etage
• Restaurant Weinstube
• Café & Bar
• Weinladen falstaff
• Theater
• Wellbeing La Balance

Leonhardsgraben 49
CH - 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 261 10 10
info@teufelhof.com
www.teufelhof.com



ENGAGEMENT AUS TRADITION.

Innovation hat bei Roche Tradition – nicht nur in der Erforschung neuer Medikamente und Diagnoseverfahren, sondern auch bei der Förderung von Kunst und Kultur.

Gemeinsam mit dem Basler Jazz-Club bird's eye und dem von Roche finanzierten Museum Tinguely als gleichberechtigte Partner lanciert Roche mit *Roche 'n' Jazz* ganz im Zeichen der Kulturtradition des Unternehmens ein weiteres Projekt zur Förderung innovativer moderner Musik ausserhalb des Mainstreams.

www.roche.com



We Innovate Healthcare